



## Goldprägungen aus aller Welt

u. a. aus der Sammlung des Kommerzialrates  
Dr. Herbert Wenzel (Habsburg)

Deutsche Münzen ab 1871

Auktion 443  
24. Juni 2026 in Osnabrück

Titelfotos

Nr. 1297

HAMBURG, STADT

Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1677, von J. Rethe oder seinem Sohn J. Reteke,  
auf die großen europäischen Bankstädte Amsterdam, Hamburg, Nürnberg und Venedig. 48,92 mm; 34,44 g.  
Gaed. 1609; Geschichte in Gold 88; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8714.

Nr. 1401

REICHSSILBERMÜNZEN

PREUSSEN

J. 101

Wilhelm II., 1888-1918.

5 Mark 1888 A.

---

AUKTION 443

## Goldprägungen aus aller Welt

u. a. aus der Sammlung des Kommerzialrates  
Dr. Herbert Wenzel (Habsburg)

## Deutsche Münzen ab 1871

**Mittwoch, 24. Juni 2026**

10.00 - 13.00 Uhr

14.00 - 15.00 Uhr

15.00 - 18.30 Uhr

Hotel Remarque,  
Natruper-Tor-Wall 1,  
49076 Osnabrück

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0

Auktions-Fax +49 541 96 202 22



# Zeitplan/Timetable

<b>Auktion 442</b>		
<b>The Imperial Collection, Part 1, Numismatische Kostbarkeiten aus dem Besitz der preußischen Könige und deutschen Kaiser aus dem Hause Hohenzollern</b>		
Dienstag, 23. Juni 2026	14.00 - 19.00 Uhr	Nr. 1 - 337
<b>Auktion 443</b>		
<b>Goldprägungen aus aller Welt, u. a. aus der Sammlung des Kommerzialrates Dr. Herbert Wenzel (Habsburg)   Deutsche Münzen ab 1871</b>		
Mittwoch, 24. Juni 2026	10.00 - 13.00 Uhr	Nr. 1001 - 1266
	14.00 - 15.00 Uhr	Nr. 1267 - 1354
	15.00 - 18.30 Uhr	Nr. 1355 - 1677
<b>Auktion 444</b>		
<b>Die Sammlung Dr. Karl Ortseifen, Münzen und Medaillen von Mainz und Trier   Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit, u. a. aus der Sammlung des Kommerzialrates Dr. Herbert Wenzel (Habsburg) und der Sammlung Reinhard Laufen (Ausgewählte historische Medaillen)</b>		
Donnerstag, 25. Juni 2026	10.00 - 13.00 Uhr	Nr. 2001 - 2300
	14.00 - 15.30 Uhr	Nr. 2301 - 2431
	15.30 - 19.00 Uhr	Nr. 2501 - 2822
Freitag, 26. Juni 2026	10.00 - 13.00 Uhr	Nr. 2823 - 3056
	14.00 - 16.30 Uhr	Nr. 3057 - 3319

## Hinweis:

**g** = Losnummern, die mit einem „g“ gekennzeichnet sind, können innerhalb der EU als Anlagegold umsatzsteuerfrei verkauft werden.

★ = Losnummern, die mit einem Stern gekennzeichnet sind, unterliegen der Regelbesteuerung.

## Wichtiger Hinweis:

Zum 01.01.2025 gilt eine neue, für die Staaten der Europäischen Union bindende Richtlinie. Diese EU-Richtlinie führt dazu, dass Ware, die vor der Versteigerung aus Drittländern in die EU eingeführt wurde, ab 2025 nicht mehr differenzbesteuert verkauft werden kann. Beachten Sie daher bitte unsere Auflistung der Lose, die der Regelbesteuerung unterliegen. Diese Liste finden Sie wie gewohnt am Ende des Kataloges. Bitte beachten Sie auch die damit verbundene Aufgeldregelung in §8 in unseren Versteigerungsbedingungen.

## Note:

**g** = Lot numbers indicated with a „g“ can be sold within the EU as investment gold free of VAT

★ = Lot numbers indicated with an asterisk are subject to regular taxation.

## Important note

As of January 1, 2025 a new European Union directive will be binding for all EU member states. This directive states that goods imported into the EU from third countries prior to the auction can no longer be sold subject to margin scheme taxation from 2025. Therefore, please note our list of lots that are subject to standard taxation. As usual, you will find this list at the end of the catalog. Please also note the associated premium regulation in §8 of our auction terms and conditions.



# Liebe Münzfreunde,

*wir freuen uns, Ihnen mit diesem Katalog unsere Sommer-Auktionen 2026 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.*

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind und exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sechs Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu können.



Dr. Andreas Kaiser  
Geschäftsführer  
Managing Director

Ulrich Künker  
Geschäftsführer  
Managing Director

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dr. Andreas Kaiser  
Geschäftsführer/  
Managing Director

Ulrich Künker  
Geschäftsführer/  
Managing Director

# Dear Coin Enthusiasts,

*We are delighted to present you our new catalog for the Summer Auction Sales 2026. We hope you enjoy studying it and that you find some beautiful pieces for your collection.*

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!



Dr. Niklas Nollmann  
Leiter Numismatik  
Director Numismatic Department

Fabian Halbich  
Leiter Numismatik  
Director Numismatic Department



Oliver Köpp  
Auktionator  
Auctioneer

Jens-Ulrich Thormann  
Leiter Antike Numismatik  
Director Ancient Numismatics



Eike Geriet Müller  
Leiter Goldhandel  
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker  
Goldhandel  
Gold Trading



# Das „Haus für geprägte Geschichte“

## The “House of Minted History”



Fritz Rudolf Künker

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an Anlage- und Sammlermünzen aus Gold bietet.



Since the company's founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.



From the company's Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company's second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.

### Stammhaus Osnabrück/Headquarter Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,  
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück  
Tel. +49 541 96202 0 · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

# Standorte

## Locations



Roland Trampe

Michael Autengruber

Dr. Hubert Ruß

Petr Kovaljov



Frank Richardsen

Olaf Niebert

Frank Lagnitre

Sandrine Dorey

### Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

**Roland Trampe**

Telefon: +49 40 22861362

roland.trampe@kuenker.de

### Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

**Michael Autengruber**

Telefon: +49 7531 2829059

michael.autengruber@kuenker.de

### München Löwengrube

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

**Dr. Hubert Ruß**

Telefon: +49 89 5527849 0

service@kuenker-numismatik.de

### München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

**Frank Richardsen, Olaf Niebert**

Telefon: +49 89 24216990

muenchen@kuenker.de

### Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH

Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

**Petr Kovaljov**

Telefon: +43 676 4838 733

petr.kovaljov@kuenker.de

### Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,

Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien

**Petr Kovaljov**

Telefon: +420 603 811031

petr.kovaljov@kuenker.de

### Paris

Künker Paris, Maison Platt S.A.S.

**Frank Lagnitre**

Tel. +33 667240305

platt@kuenkerparis.fr

**Sandrine Dorey**

Tel. +33 142965048

platt@kuenkerparis.fr



# Ihre persönlichen Ansprechpartnerinnen



**Kmar Chachoua**

Français, Deutsch,  
English, Arabic  
Leiterin Kundenbetreuung  
Director Customer Service

**Bettina Rietz, Dipl.-Kffr. (FH)**

Deutsch, English,  
Français

**Alexandra Elflein-Schwier, M.A.**

English, Français,  
Deutsch, Italiano

**Cristina Welzel**

Italiano, Deutsch,  
English, Français

## Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- ▶ Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax, E-Mail oder **online auf kuenker.de entgegen**.
- ▶ Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- ▶ Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

## Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

**Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich.**

**Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.**

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:**

- ▶ Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- ▶ Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- ▶ Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- ▶ Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein schriftliches Gebot abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- ▶ Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

## Live bidding

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **SIXBID.com** oder **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.

## Was passiert nach der Auktion?

- ▶ Der Versand der Auktionsware startet nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- ▶ Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- ▶ Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Telefon: +49 541 96202 0  
Fax: +49 541 96202 22  
Gebührenfrei: 0800 5836537

service@kuenker.de  
www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,  
8.30 - 17.00 Uhr  
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Monday - Thursday:  
8.30 am - 5 pm  
Friday: 8.30 am - 4 pm

# Your personal contact



**Dr. Larissa Bunina**

Ukrainisch, Russkij,  
Deutsch, English

**Elke Lamla**

Deutsch

**Nadeshda Evtushenko**

Deutsch, English,  
Français, Russkij

**Nadine Kwetschas**

Deutsch, English,  
Español

## Important facts for a written participation in the auction

- › Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax, e-mail or **online via kuenker.de**.
- › If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- › The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

## Do you wish to participate by telephone?

**You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:**

- › Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- › Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- › Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- › When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- › Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

## Live bidding

Use the comfortable possibility of participating in our auctions via **SIXBID.com** or **kuenker.auex.de** and intervene online live in the auction events.

## What occurs after the auction?

- › The shipment of all auction goods starts after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- › All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- › The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.



Please scan the QR code to download the Information PDF file in your language



Italiano



Français



Ukrajins'ka



## Besichtigung

**Künker Osnabrück**  
Nobbenburger Straße 4a

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

## On View

**Künker Osnabrück**  
Nobbenburger Straße 4a

We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com).

## „LiveBidding“ auf [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de)

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten.

Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausclick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!  
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de).
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de) und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

## „LiveBidding“ auf [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de)

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de).
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de) and participate live.



## INHALT AUKTION 443

	Los-Nr.
GOLDPRÄGUNGEN AUS ALLER WELT U. A. AUS DER SAMMLUNG DES KOMMERZIALRATES DR. HERBERT WENZEL (HABSBUK)	1001 - 1354
<b>Europäische Goldmünzen und -medaillen</b>	<b>1001 - 1147</b>
Albanien	1001 - 1007
Belgien	1008 - 1014
Bulgarien	1015
Dänemark	1016 - 1017
Frankreich	1018 - 1053
Griechenland	1054 - 1059
Großbritannien	1060 - 1068
Italien	1069 - 1088
Liechtenstein	1089
Luxemburg	1090
Niederlande	1091 - 1108
Polen	1109
Portugal	1110
Rumänien	1111 - 1113
Rußland	1114 - 1127
Schweden	1128
Spanien	1129 - 1134
Tschechien	1135 - 1142
Ungarn	1143 - 1147
<b>Goldmünzen und -medaillen aus Übersee</b>	<b>1148 - 1178</b>
Ägypten	1148
Australien	1149 - 1150
Brasilien	1151 - 1165
Indien	1166 - 1170
Kolumbien	1171
Südafrika	1172 - 1174
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	1175 - 1178
<b>Habsburgische Erblände-Österreich</b>	<b>1179 - 1266</b>
Römisch-Deutsches Reich	1179 - 1227
Kaiserreich Österreich	1228 - 1256
Republik Österreich	1257 - 1258
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erblanden	1259 - 1264
Städte in den Habsburgischen Erblanden	1265 - 1266

	Los-Nr.
<b>Deutsche Goldmünzen und -medaillen</b>	<b>1267 - 1352</b>
Augsburg	1267
Bayern	1268 - 1273
Brandenburg in Franken	1274
Brandenburg-Preußen	1275 - 1285
Braunschweig und Lüneburg	1286 - 1289
Bremen	1290
Eichstätt	1291
Erfurt	1292
Frankfurt	1293 - 1296
Hamburg	1297 - 1305
Hessen	1306 - 1310
Hohenlohe	1311
Jülich-Kleve-Berg	1312
Köln	1313 - 1316
Lübeck	1317
Mecklenburg	1318 - 1320
Nürnberg	1321 - 1330
Passau	1331
Pfalz	1332
Pommern	1333
Regensburg	1334 - 1339
Sachsen	1340 - 1346
Sayn	1347
Schlesien	1348 - 1349
Stolberg	1350
Würzburg	1351 - 1352
<b>Goldmedaillen</b>	<b>1353 - 1354</b>
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	1355 - 1677
<b>Reichskleinmünzen</b>	<b>1355 - 1356</b>
<b>Reichssilbermünzen</b>	<b>1357 - 1429</b>
Anhalt	1357 - 1360
Baden	1361 - 1365
Bayern	1366 - 1368
Braunschweig	1369 - 1372
Hamburg	1373 - 1375
Hessen	1376 - 1387
Lippe	1388 - 1389
Lübeck	1390 - 1393
Mecklenburg-Schwerin	1394 - 1395
Mecklenburg-Strelitz	1396 - 1399
Oldenburg	1400
Preußen	1401 - 1402
Sachsen	1403 - 1411

	Los-Nr.
Sachsen-Altenburg	1412
Sachsen-Coburg und Gotha	1413
Sachsen-Meiningen	1414 - 1415
Schaumburg-Lippe	1416 - 1419
Schwarzburg-Rudolstadt	1420
Waldeck-Pyrmont	1421 - 1422
Württemberg	1423 - 1429
<b>Reichsgoldmünzen</b>	<b>1430 - 1608</b>
Anhalt	1430 - 1439
Baden	1440 - 1454
Bayern	1455 - 1468
Braunschweig	1469 - 1472
Bremen	1473 - 1476
Hamburg	1477 - 1487
Hessen	1488 - 1506
Lübeck	1507 - 1511
Mecklenburg-Schwerin	1512 - 1524
Mecklenburg-Strelitz	1525 - 1528
Preußen	1529 - 1560
Reuß jüngerer Linie	1561
Sachsen	1562 - 1572
Sachsen-Altenburg	1573
Sachsen-Coburg und Gotha	1574 - 1577
Sachsen-Weimar-Eisenach	1578 - 1581
Schaumburg-Lippe	1582 - 1585
Schwarzburg-Rudolstadt	1586
Schwarzburg-Sondershausen	1587
Waldeck-Pyrmont	1588
Württemberg	1589 - 1601
Deutsch-Neu-Guinea	1602 - 1603
Deutsch-Ostafrika	1604 - 1607
Danzig	1608
<b>Weimarer Republik</b>	<b>1609 - 1628</b>
<b>Drittes Reich</b>	<b>1629</b>
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>1630 - 1631</b>
<b>Zweiter Weltkrieg</b>	<b>1632 - 1633</b>
<b>Deutsche Kolonien</b>	<b>1634 - 1638</b>
Deutsch-Neu-Guinea	1634 - 1637
Deutsch-Ostafrika	1638
<b>Staatliche Notmünzen – Bremen</b>	<b>1639 - 1640</b>
<b>Danzig</b>	<b>1641</b>
<b>Proben von Reichskleinmünzen</b>	<b>1642 - 1647</b>

---

	Los-Nr.
<b>Proben von Reichsilbermünzen</b>	<b>1648 - 1651</b>
Braunschweig	1648
Lübeck	1649
Preußen	1650 - 1651
<b>Proben der Weimarer Republik</b>	<b>1652 - 1653</b>
<b>Proben des Dritten Reiches</b>	<b>1654 - 1661</b>
<b>Proben aus der Zeit Alliiertes Besetzung</b>	<b>1662 - 1669</b>
<b>Proben der Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>1670 - 1675</b>
<b>Verprägungen</b>	<b>1676 - 1677</b>
Preußen	1676
Alliierte Besetzung	1677



1014



1141



1060



1098



1020



1297



1036



1084



1335



1271



1273



1315



1120



1166



1275



1128



1334



1351



## EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1,5:1



1001



1,5:1

### ALBANIEN

1001g Zogu I., 1925-1928-1939. 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 16.  
**GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.250,--



1,5:1



1002



1,5:1

1002g 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 16.  
**GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.250,--



1,5:1



1003



1,5:1

1003g 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 16.  
**GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.250,--



1,5:1



1004



1,5:1

1004g 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 16.  
**GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--



1,5:1



1005



1,5:1

1005g 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19.  
**GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--



1,5:1



1006



1,5:1

1006g 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19.

**GOLD. Vorzüglich** 1.000,--


1,5:1



1007



1,5:1

1007g 20 Franken 1927 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14.

**GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--


1,5:1



1008



1,5:1

**BELGIEN**
**ANTWERPEN**

 1008 **REICHSMÜNZSTÄTTE. Ludwig der Bayer, 1314-1347. Chaise d'or (Goldener Schild) o. J. (1338), Antwerpen. 4,48 g. Delm. 223 (R1); Fb. 4; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1136; Vanhoudt Atlas G 288.**
**GOLD. Min. gewellt, fast vorzüglich**

1.500,--

Ludwig der Bayer ließ Subsidien, die er aus England erhalten hatte, in der Reichsmünzstätte Antwerpen in Goldene Schilde vermünzen.



1009



1009 Chaise d'or (Goldener Schild) o. J. (1338), Antwerpen. 4,48 g. Delm. 223 (R1); Fb. 4; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1136; Vanhoudt Atlas G 288.

**GOLD. Knickspur, min. durchgehende Schrötlingsfehler, sonst sehr schön-vorzüglich**

750,--



1010

**BRABANT**

- 1010 **Johanna und Wenzel, 1355-1383.** Mouton d'or o. J. (1357), Vilvorde. 4,57 g. Delm. 43 (R); Fb. 8; Vanhoudt Atlas G 296; Vanhoudt/Saunders 106 (R1).

**GOLD.** Kl. Randfehler, min. gereinigt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



1011



1,5:1

- 1011 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** 2 Souverain d'or o. J. (1612-1621), Antwerpen. 10,97 g. Der gekrönte und geharnischte König mit geschultertem Schwert und die gekrönte Königin mit geschultertem Zepter thronen nebeneinander v. v. //Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Delm. 147 (R3); Fb. 91; Vanhoudt 612 AN (R3); Vanhoudt/Saunders 213 (R3).

**GOLD.** RR Attraktives Exemplar, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



1,5:1



1012



1,5:1

**FLANDERN**

- 1012 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Lion d'or o. J. (1365-1370), Gent. 5,40 g. Delm. 460 (R); Fb. 157; Martiny 38; Vanhoudt Atlas G 2604; Vanhoudt/Saunders 555.

**GOLD.** Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 2.500,--



1,5:1



1013



1,5:1

1013 Chaise d'or o. J. (1373-1377), Gent. 4,45 g. Delm. 466; Fb. 163; Martiny 48; Vanhoudt Atlas G 2614; Vanhoudt/Saunders 561.

**GOLD. Vorzüglich**

1.500,-



1,5:1



1014



1,5:1

1014 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** 2 Souverain d'or 1613, Brügge. 11,03 g. Der gekrönte und geharnischte König mit geschultertem Schwert und die gekrönte Königin mit geschultertem Zepter thronen nebeneinander v. v.//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Delm. 554 (R3); Fb. 223; Vanhoudt 612 BG (R2); Vanhoudt/Saunders 644 (R2).

**GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich**

5.000,-



1015



1,5:1



1015

**FÜRSTENTUM**
**BULGARIEN**

1015g **Ferdinand, 1887-1908 (-1918).** 100 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 29,03 g Feingold. Fb. 2; Schl. 1.

**GOLD. Winz. Schrötlingsfehler, kl. Randfehler, sehr schön**

6.000,-



## DÄNEMARK

- 1016 **KÖNIGREICH** Christian V., 1670-1699. Dukat o. J. (1699), Kopenhagen, auf seinen Tod. 3,42 g. Münzmeister Christian Wineke. Obelisk, darauf gekröntes Monogramm "C5", oben zu den Seiten Wolken mit Wind und Regen//Die Stadtansicht von Kopenhagen mit Hafenbecken, darüber "Hafnia Daniae" (= Kopenhagen). Fb. 205; Hede 55. **GOLD. RR** Sehr schön 5.000,--



- 1017 **DÄNISCH-WESTINDIEN** Christian IX., 1863-1906. 20 Francs (4 Daler) 1904, Kopenhagen. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Hede 30; Schl. 94. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--



## FRANKREICH/MEROWINGER

- 1018 **FRANKREICH/MEROWINGER** Triens, Penobrias. Münzmeister Modericus. 1,28 g. Büste r.//Sogenanntes Ankerkreuz. Belfort 3643. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 2.000,--  
Die Prägestätte Penobrias (modern Peneuvre?), die nur für den Münzmeister Modericus belegt ist, kann nicht lokalisiert werden.  
Exemplar der Auktion CGB e-Monnaies 2, März 2015, Nr. 162 (demnach 1956 von Emile Bourgey erworben und ehemals Teil der Sammlung J. B. A. Jarry (1876✚), die 1878 bei Rollin und Feuadent in Paris versteigert wurde).



- 1019 **CHALON-SUR-SAONE** Triens. Münzmeister VVINTRIO. 1,09 g. Brustbild r. mit Diadem//Kreuz auf zwei Stufen, zu den Seiten C - A. Belfort 1166. **GOLD. RR** Knapper Schrötling, kl. Randausbruch, sehr schön 750,--



2:1



1020



2:1

**KÖNIGREICH**
**FRANKREICH**

- 1020 **Philippe IV, le Bel, 1285-1314. Florin d'or "à la Reine" o. J. (1305). 4,64 g. PHILIPP : DEI : GRA : FRAC : HORV : REX** ◦ Der gekrönte König sitzt v. v. auf curulischem Stuhl, in der Rechten Lilienzepter, in der Linken Lilie//⚡sXP'Q : VICIT : sXP'Q : REGNAT : sXP'Q : IMPERAT Blumenkreuz mit Lilien in den Winkeln. Duplessy 210; Fb. 255.

**GOLD. RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 12.500,-



1021



- 1021 **Philippe VI, 1328-1350. Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,47 g. Duplessy 249; Fb. 270.**

**GOLD. Sehr schön-vorzüglich** 1.000,-



1,5:1



1022



1,5:1

- 1022★ **Lion d'or o. J. (1338). 4,81 g. ◦PH' : DEI : GRA ◦ - FRAC : REX** Der gekrönte König mit einem langen und einem kurzen Zepter sitzt v. v. auf gotischem Thron, zu seinen Füßen Löwe l.//⚡ XP'Q : VICIT : XP'Q : REGNAT : XP'Q : IMPERAT Blumenkreuz in Vierpass, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 250; Fb. 265. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (Top Pop) (8588513-002).

**GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 10.000,-



1,5:1



1023



1,5:1

- 1023 Double royal d'or o. J. (1340), 1. Emission. 6,71 g. Der gekrönte König sitzt v. v. mit Lilienzepter und Lilie auf gotischem Thron//Verziertes Blumenkreuz mit Kronen in den Winkeln, umher Vierpass, an den äußeren Spitzen je ein verziertes Dreiblatt. Duplessy 253; Fb. 267. **GOLD. RR** Fast vorzüglich 6.000,--



1,5:1



1024



1,5:1

- 1024 Jean le Bon, 1350-1364. Royal d'or o. J. (1359), 2. Emission. 3,49 g. Duplessy 293 A; Fb. 278. **GOLD. Sehr schön +** 1.500,--



1,5:1



1025



1,5:1

- 1025 Charles V, 1364-1380. Franc à cheval o. J. (1364). 3,86 g. Duplessy 358; Fb. 285. **GOLD. R Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 1.250,--



1,5:1



1026



1,5:1

- 1026 Franc à pied o. J. (1365). 3,77 g. Duplessy 360; Fb. 284. **GOLD. Fast vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



1027



1,5:1

- 1027★ **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1389), 3. Emission, Montpellier. 3,90 g. Duplessy 369 B; Fb. 291. **GOLD. Vorzüglich** 1.000,--



1028



1029



1030



1031



- 1028 **Charles VII, 1422-1461.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1423), 1. Typ, 1. Emission, Paris. 3,95 g. Duplessy 453; Fb. 306. **GOLD. Vorzüglich** 750,--
- 1029 Ecu d'or à la couronne o. J. (1423), 1. Typ, 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,93 g. Duplessy 453; Fb. 306. **GOLD. Vorzüglich** 750,--
- 1030 **Charles VIII, 1483-1498.** Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J., Romans. 3,44 g. Duplessy 579; Fb. 322. **GOLD. R Sehr schön +** 1.000,--
- 1031 **Charles X, 1589-1590.** Ecu d'or au soleil 1592 A, Paris. Posthume Prägung. 3,32 g. Duplessy 1172; Fb. 389. **GOLD. Sehr schön** 750,--



1,5:1



1032



1,5:1

- 1032 **Henri IV, 1589-1610.** Ecu d'or au soleil 1606 A, Paris. 3,36 g. Duplessy 1201; Fb. 392. **GOLD. RR Fast vorzüglich** 4.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 418, Berlin 2025, Nr. 452.



1033



1034



1033 Louis XIII, 1610-1643. Ecu d'or au soleil 1626 B, Rouen. 3,34 g. Duplessy 1282 A; Fb. 398; Gadoury 55. **GOLD.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--

1034 Ecu d'or au soleil 1640 A, Paris. 3,35 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55. **GOLD.** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1035



1,5:1

1035 Louis XIV, 1643-1715. Double louis d'or à la mèche longue 1648 H, La Rochelle. 13,36 g. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie. Duplessy 1421; Fb. 417; Gadoury 258. **GOLD.** Von großer Seltenheit. Min. justiert, kl. Kratzer, sehr schön 7.500,--



2:1



1036



2:1

1036★ Lis d'or 1656 A, Paris. 4,00 g. LVDOVIC · XIII · D · G · FRAN · ET · NAV · REX Blumenkreuz mit Kronen an den Enden, in den Winkeln je eine Lilie, in der Mitte Kreis mit dem Münzzeichen A// DOMINE · ELEGISTI · LILIVM · TIBI Zwei Engel sitzen einander gegenüber und halten gemeinsam den gekrönten Wappenschild, im Abschnitt · 1656 · Duplessy 1424; Fb. 420; Gadoury 233. **GOLD.** Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Goldpatina, vorzüglich 10.000,--



1,5:1



1037



1,5:1

1037 Louis d'or à l'écu 1691 L, Bayonne. Réformation. 6,71 g. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250. **GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 2.000,--



1038



1,5:1



1038

- 1038 1/2 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 A, Paris. Réformation. 3,32 g. Duplessy 1444 A; Fb. 437; Gadoury 241. **GOLD. RR Kl. Kratzer, vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



1039



1,5:1

- 1039★ Louis XV, 1715-1774. Louis d'or "de Noailles" 1716 A, Paris. 12,25 g. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344. **GOLD. RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich** 3.000,--



1,5:1



1040



1,5:1

- 1040 1/2 Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1719 BB, Straßburg. 4,92 g. Duplessy 1634; Fb. 454; Gadoury 326. **GOLD. RR Vorzüglich** 5.000,--



1041



1042



1043



- 1041 Louis XVI, 1774-1793. Double louis d'or à la tête nue 1786 K, Bordeaux. 15,26 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **GOLD. Min justiert, sehr schön** 1.500,--

- 1042 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,61 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. **GOLD. Sehr schön** 750,--

- 1043 Double louis d'or à la tête nue 1790 M, Toulouse. 15,22 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **GOLD. Hübsche Goldpatina, min. justiert, vorzüglich** 2.000,--



1044



1045



1046



- 1044 **Convention, 1792-1795.** Louis d'or constitutionnel 1793 A, Paris. 7,60 g. Fb. 477; Gadoury 61; Mazard 2. **GOLD.** RR Leicht justiert, sehr schön 2.000,--  
Zu Beginn des Jahres 1793, als bereits der Nationalkonvent herrschte, wurden immer noch die Münztypen aus der Periode der Constitution mit dem Porträt von Louis XVI verwendet.
- 1045g **Consulat, 1799-1804.** 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5. **GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
- 1046g **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 20 Francs 1814 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 655; Schl. 107. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1047



- 1047 **Charles X, 1824-1830.** Goldmedaille 1825, von F. Gayrard, auf seine Krönung in der Kathedrale von Reims am 29. Mai. Kopf l./König thron l. mit Zepter und Hand der Justiz. 35,10 mm; 28,11 g. Collignon 465 (dort in Bronze). **GOLD.** RR Vorzüglich 2.500,--



1048



- 1048★ **3. Republik, 1870-1940.** Goldmedaille 1933, von Dupuis und Dubois. Prämienmedaille von Oran-Sud, Gouvernement général de L'Algérie. Weiblicher Kopf r., in den Haaren Ähren//Medaillon in Eichen- und Lorbeerkranz. Mit Randpunzen: (Füllhorn) 3OR. 40,63 mm; 49,81 g. **GOLD.** Kl. Randfehler, vorzüglich + 4.000,--



1049



- DIE STADT LYON**
- 1049★ **Goldmedaille 1880, Paris, von J. C. Chaplain.** Prägung für die Chambre de Commerce de Lyon. Personifikationen der Rhône und der Saône sitzen auf Urnen gestützt, aus denen Wasser fließt, zwischen Kartusche mit dem Wappen Lyons in einem Feld von Fleur de Lis, dahinter Baum; im Abschnitt Jahreszahlen und Signatur//Frau sitzt l. und zeigt jungem Mann eine Schriftrolle mit der Aufschrift LIBERTE COMMERCIALE, umher Häuserfront, Stadtansicht und Webstuhl. Mit Randpunzen: (Füllhorn) OR. 37,04 mm; 34,27 g. **GOLD.** Attraktives Exemplar, vorzüglich + 3.000,--



1,5:1



1050



1,5:1

**FRANKREICH/FEODALES**
**AQUITANIEN**

- 1050 ★ **Edouard, dit le Prince Noir, 1362-1372.** Hardi d'or o. J., Bordeaux. 3,96 g. Hüftbild v. v. mit der Rechten das Schwert schulternd, umher bogige Einfassung//Blumenkreuz, in den Winkeln: Lilie - Leopard / Leopard - Lilie, umher bogige Einfassung. Duplessy 1122; Fb. 10; Withers/Ford 178 3 a. **GOLD.** RR Winz. Kratzer, fast vorzüglich 7.500,--



1,5:1



1051



1,5:1

**ORANGE**

- 1051 **Raymond IV, 1340-1393.** Franc à pied o. J. (nach 1365). 3,77 g. Boudeau 985; Duplessy 2078; Fb. 190; Poey d'Avant 4527. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--  
Die Grafschaft Orange kam durch Erbschaft und Kauf an die Herren von Les Baux, denen durch Kaiser Friedrich I. "Barbarossa" (1152-1190) für einen Teil ihres Territoriums 1163 der Fürstentitel zuerkannt worden war. Besonders unter Fürst Raymond IV. (1340-1393) ist ab etwa 1355 eine umfangreiche Goldprägung von Florenen und Franc à pied aufgenommen worden. Nach seinem Tod fiel das Fürstentum an das Haus Chalon, eine Seitenlinie des Hauses Burgund-Ivrea.



1,5:1



1052



1,5:1


**FRANKREICH/LOTHRINGEN**
**HERZOGTUM**

- 1052 **René II. von Vaudémont-Anjou, 1473-1508.** Florin d'or au Saint Nicolas o. J. (nach 1496), Nancy. 3,20 g. Fb. 139; Flon 25 var. **GOLD.** Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 3.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 78, Osnabrück 2002, Nr. 4143.  
Mit René II. gelangten die Grafen von Vaudemont an die Regierung, deren Stammsitz südlich von Nancy lag. Der Herzog vereinigte die Herzogtümer Lothringen, Bar und die Grafschaft Vaudemont zu einem Großterritorium, das er mit Unterstützung der Eidgenossen und einiger elsässischer Reichsstände gegen den burgundischen Herzog Karl den Kühnen behaupten konnte. Die Entscheidung fiel in der Schlacht von Nancy am 5. Januar 1477, welche die Burgunderkriege (1414-1477) beendete und in der Karl der Kühne fiel. René II. und sein Sohn Anton vergrößerten das Herzogtum auf Kosten der Bistümer Metz, Toul und Verdun.



1,5:1

1053

1,5:1

- 1053 **Franz III. Stephan, 1729-1736.** Dukat (1/2 Francois d'or) 1736. 3,45 g. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Zwei gekrönte Greifen halten einen gekrönten Wappenschild. Fb. 163; Flon 7 var.  
**GOLD. Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, fast vorzüglich/vorzüglich 7.500,--  
 Sowohl die Dukaten als auch die Doppelteston-Stücke weisen zwei Porträtvarianten auf: einen schmalen und einen breiteren Kopf. Friedberg versammelt beide unter einer Nummer. Die vorliegende Münze besitzt das schmalere Porträt.



1054

1055

1056

1057

## GRIECHENLAND

- 1054 **Otto I., 1832-1862.** 20 Drachmen 1833, München. 5,18 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1.  
**GOLD. Kl. Randfehler, vorzüglich** 1.000,--  
 1055 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Karamitsos 163; Schl. 6. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53 (34772270).  
**GOLD. Min. Kratzer, vorzüglich** 750,--  
 1056 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Karamitsos 163; Schl. 6.  
**GOLD. Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 600,--  
 1057 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Karamitsos 163; Schl. 6.  
**GOLD. Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 600,--



1,5:1

1058

1,5:1

- 1058★ **5 Drachmen 1876 A, Paris.** 1,45 g Feingold. Divo 49; Fb. 17; Karamitsos 161; Schl. 8.  
**GOLD. R Fast vorzüglich** 500,--



1,5:1

1059

1,5:1

- 1059 **20 Drachmen 1884 A, Paris.** 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Karamitsos 164; Schl. 9.  
**GOLD. Vorzüglich** 500,--



1,5:1



1060



1,5:1

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

1060 Edward III, 1327-1377. Noble o. J. (1356-1361), London. 7,70 g. Münnzeichen Kreuz. Fb. 89; Seaby 1488. GOLD. Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 3.000,--



1,5:1



1061



1,5:1

1061 Noble o. J. (1361-1369), London. Münnzeichen Kreuz. 7,70 g. Fb. 95; Seaby 1503. GOLD. R Winz. Prüfspur am Rand, fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1062



1,5:1

1062 Henry VIII, 1509-1547. 1/2 Angel o. J. (1509-1526), London. Münnzeichen Schloss. 2,56 g. Fb. 156; Seaby 2266. GOLD. RR Sehr schön 1.000,--



1063

1,5:1

1,5:1

- 1063 ★ Charles II, 1660-1685. Goldmedaille o. J. (1662), unsigniert, von J. Roettier, auf seine Vermählung mit Katharina von Braganza. CAROLVS • II • DEI • G • MAG • - BRI • FRAN • ET • HIB • REX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//• CATHARINA • D • G • MAG • BRI • FRAN • ET • HIBER • REGINA Drapiertes Brustbild Katharinas mit Diadem r. Eimer 224. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55 (57642684).

**GOLD.** In Gold von größter Seltenheit. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 17.500,--

Mit altem Münzkärtchen der Firma Spink & Son.



1064

1065

1066

1067

- 1064g Victoria, 1837-1901. Sovereign 1863, London. Young head. 7,32 g Feingold. Ohne Stempelnummer auf der Rückseite. Fb. 387 e; Schl. 174; Seaby 3852 D. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich + 750,--
- 1065g Sovereign 1864, London. Young head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "87" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 175; Seaby 3853. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 1066g Sovereign 1871, London. Young head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "30" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 181; Seaby 3853 B. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--
- 1067g Sovereign 1872, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Ohne Stempelnummer auf der Rückseite. Fb. 387 e; Schl. 182.1; Seaby 3852 C. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1068

**ISLE OF MAN**

- 1068 Elizabeth II, 1952-2022. Noble 1983, London. Wikingerschiff. 31,30 g fein. Nur 1.700 Exemplare geprägt. Fb. B3; K./M. 110. **PLATIN.** Kl. Kratzer auf der Vorderseite, sonst Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



1069



1,5:1

**ITALIEN**

**KIRCHENSTAAT/VATIKAN**

- 1069 Urban VIII., 1623-1644. Quadrupla 1640, Avignon. 13,21 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat, darunter Wappenschild (Federico Sforza)//Kardinalswappen auf Malteserkreuz, darüber Kardinalshut. Fb. 59 (dort unter Frankreich); Muntoni 204 a; Toffanin 1749/9 (RR). **GOLD.** RR Kl. Randfehler, vorzüglich 7.500,--

Papst Urban VIII. neigte im Dreißigjährigen Krieg aus Furcht vor der Übermacht des Hauses Habsburg, dessen Selbstbewusstsein durch die Erfolge Kaiser Ferdinands II. stark gestiegen war und die Unabhängigkeit des Kirchenstaats bedrohte, mehr Frankreich zu und unterstützte es gegen Österreich und Spanien. Hierdurch war er mitverantwortlich für den Ausgang des Krieges zum Nachteil der katholischen Kirche. Urban VIII. ließ außer in Avignon und Rom auch in Bologna und Ferrara prägen.



1,5:1



1070



1,5:1

- 1070★ Alexander VII., 1655-1667. Doppia o. J., Rom. 6,69 g. • ALEX • VII - PONT • MAX • Familienwappen in verziertem Rahmen mit Kordeln, oben Muschel, darüber gekreuzte Schlüssel und strahlende Tiara//★ NON EX / TRISTITIA / AVT EX / NECESSITA / TE auf einer Tafel, unten zwei zusammengebundene Eichenzweige. Fb. 136 (Rare); Muntoni 3; Toffanin 1848/2 (RRRR). **GOLD.** Von großer Seltenheit. Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 15.000,--



1,5:1



1071



1,5:1

1071 ★ Sedisvakanz 1740. Zecchino 1740, Rom. 3,43 g. Fb. 227; Muntoni 4; Toffanin 2567/4 (RR).  
**GOLD.** Fast vorzüglich 750,--



1073



1072



1074



1072 ★ Benedikt XIV., 1740-1758. 1/2 Zecchino 1743, Rom. 1,65 g. Mit BENED • XIV auf der Vorderseite.  
 Fb. 232; Muntoni 26 a; Toffanin 2593/4 (R). **GOLD.** Sehr schön 150,--

1073 ★ Zecchino 1746, Rom. 3,38 g. Fb. 231; Muntoni 14 a; Toffanin 2590/20. **GOLD.** Sehr schön 350,--

1074 ★ Clemens XIII., 1758-1769. Zecchino AN I/1758, Rom. 3,41 g. Fb. 237; Muntoni 3; Toffanin 2703/1 (RRR). **GOLD.** Sehr schön 350,--



1,5:1



1075



1,5:1

1075 ★ 2 Zecchini AN I/1759, Rom. 6,82 g. Mit Wappen des Presidente della Zecca, Monsieur Francesco D'Elci, auf der Rückseite. Fb. 236; Muntoni 1; Toffanin 2702/1 (RRR). **GOLD.** RR Sehr schön + 2.000,--



1,5:1



1076



1,5:1

1076 ★ Pius VI., 1775-1799. 2 Doppie A XIII/1787, Bologna. 10,90 g. Mit ★ 1787 ★ auf der Vorderseite und • G • P • (Münzmeister Girolamo Pignoni) auf der Rückseite. Fb. 385; Muntoni 168; Toffanin 2809/1 (R). **GOLD.** Sehr schön + 1.250,--



1077



1078



1077 ★ Doppia romana 1792, Rom. 5,43 g. Fb. 246; Muntoni 5 d; Toffanin 2758/19 (RR).

**GOLD.** Leichter Doppelschlag, sehr schön

600,--

1078 ★ Sedisvakanz 1829. Doppia 1829 B, Bologna. 5,02 g Feingold. Fb. 257; Pagani 121; Schl. 24; Toffanin 3081/2 (R).

**GOLD.** Sehr schön

750,--



1080



1079



1080



1079 ★ Pius IX., 1846-1878. 5 Scudi AN IX/1854 R, Rom. 7,79 g Feingold. Ohne Stempelschneidersignatur. Fb. 271; Pagani 352; Schl. 95; Toffanin 3134/2.

**GOLD.** R Fast vorzüglich

750,--

1080 ★ 10 Scudi ANNO XI/1856 R, Rom. 15,57 g Feingold. Fb. 270; Pagani 349; Schl. 90; Toffanin 3133/3 (R).

**GOLD.** R Feine Goldpatina, min. Kratzer, vorzüglich +

2.000,--



1,5:1



1081



1,5:1



1081 ★ Scudo d'oro AN XII/1858 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 277; Pagani 381; Schl. 132; Toffanin 3152/1.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

150,--



1,5:1



1082



1,5:1

**MAILAND**

1082 Philipp II. von Spanien, 1554-1598. Doppia 1578. 6,50 g. Crippa 4/A; Fb. 716; Toffanin 301/1. Exemplar der Auktion UBS 82, Basel 2009, Nr. 1823.

**GOLD.** R Fast vorzüglich

1.750,--



1,5:1



1083



1,5:1


**SARDINIEN**

1083 ★ Viktor Amadeus III., 1773-1796. 1/2 Doppia 1786, Turin. 4,48 g. Cudazzo 984 a (R); Fb. 1121.

**GOLD.** R Sehr schön +

500,--



**SIZILIEN**

- 1084 ★ **Federico II., 1197-1250.** 1/2 Augustalis nach 1231, Brindisi. 2,60 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 135; Kowalski G 91/B 84. **GOLD. RR Sehr schön +** 7.500,--

Exemplar der Auktion NAC 89, Zürich 2015, Nr. 674 und der Auktion Numismatica Genevensis 12, Genf 2019, Nr. 875.

Die Augustalen werden 1231 in den Konstitutionen von Melfi zum ersten Mal genannt. Im gleichen Jahr berichtet der kaiserliche Notar Richard von San Germano im Dezember: Nummi aurei qui augustales vocantur (...), Brundusii et Messina cuduntur (Goldmünzen, die Augustalen genannt werden (...), sind in Brindisi und Messina geprägt worden). Der Name "Augustalis" für diese außergewöhnliche Goldmünze ist also zeitgenössisch und offiziell, auch die beiden Münzstätten werden benannt. Die Darstellung greift antike Vorbilder auf, ohne dass ein genaues Muster, sei es aus der augusteischen oder constantinischen Münzprägung, zu ermitteln ist. Vielleicht war ein großer Cameo mit dem Bild des Kaisers Augustus, der sich damals in Aachen befand und den Friedrich II. dort gesehen haben dürfte, das Vorbild. Das gleiche gilt für die Adler-Rückseite. Diese Prägung spiegelt in eindrucksvoller Weise das Geschichtsverständnis des letzten Stauferkaisers wider, der sich ganz bewusst in der Kontinuität der römischen Kaiser sah und die Welt der Antike nicht nur bei seinen Münzen wieder aufgegriffen hat. So gesehen, kann man Friedrich II. durchaus als Vorläufer der Renaissance verstehen. Es ist aber nicht propagandistische Absicht, die zur Herstellung dieser ersten bedeutenden europäischen Goldprägung seit der Antike führte, sondern wirtschaftliche Notwendigkeit. Auf seiner Jerusalem-Reise 1229 hatte der Kaiser die Goldwährung der Byzantiner in Gestalt der Hyperpyra und die Dinare der islamischen Dynastien kennengelernt. Zurückgekehrt ordnete er die Prägung der neuen Goldmünzen an, die ein neues Zeitalter der Goldwährung einleitete sollte und später ihren Höhepunkt in den Goldmünzen von Florenz und Venedig fand.



**VENEDIG**

- 1085 **Andrea Dandolo, 1343-1354.** Ducato o. J. 3,55 g. Fb. 1221; Montenegro 93. **GOLD. Vorzüglich** 600,--  
 1086 **Francesco Morosini, 1688-1694.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1347; Montenegro 2110 (R). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--



- 1087 **Alvise II. Mocenigo, 1700-1709.** Goldene Osella ANN V (1704). 14,18 g. Münzmeister Piero Basadonna. Doge kniet nach l., in der Linken Langkreuz, vor ihm thront St. Markus mit segnender Rechten//Blühende Rose, darüber Mond und Sterne. Montenegro 2282 (R4). **GOLD. RR Kl. Fassungsspur, kl. Kratzer, sehr schön** 2.000,--  
 1088 **Giovanni II. Corner, 1709-1722.** Zecchino o. J. 3,44 g. Fb. 1372; Montenegro 2329. **GOLD. Geprägt mit korrodierten Stempeln, fast Stempelglanz** 750,--



1,5:1



1089



1,5:1

**FÜRSTENTUM**

**LIECHTENSTEIN**

1089 **Johann II., 1858-1929. 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1. GOLD. RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



1,5:1



1090



1,5:1

**GROSSHERZOGTUM**

**LUXEMBURG**

1090 ★ **Wilhelm IV. von Nassau, 1905-1912. 10 Centimes 1908, Brüssel. Goldabschlag. 8,08 g. Mit glattem Rand. Probst L 341-1; Vanhoudt/Saunders 930 (R3). GOLD. Von großer Seltenheit. Fast Stempelglanz** 2.000,--



1091



1092



**GELDERN**

**NIEDERLANDE**

1091 ★ **Herzogtum. Wilhelm von Jülich, 1371-1402. Goldgulden o. J. (1377-1393), Arnheim. 3,38 g. Delm. 588 (R); Fb. 43; Vanhoudt/Saunders 1007 (R1). GOLD. R Feine Goldtönung, min. Prägeschwäche, fast vorzüglich** 500,--

1092 **Goldgulden o. J. (1377-1393), Arnheim. 3,44 g. Delm. 588 (R); Fb. 43; Vanhoudt/Saunders 1007 (R1). GOLD. R Sehr schön** 500,--



1,5:1



1093



1,5:1

**HOLLAND**

1093 ★ **Grafschaft. Wilhelm V. von Bayern, 1350-1389. Cavalier d'or o. J. (1361), Dordrecht. Delm. 724 (R3); Fb. 106; Vanhoudt/Saunders 1169 (R3). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU Details - Cleaning (26288288). GOLD. RR Leicht gereinigt, fast vorzüglich** 2.500,--



1094



1,5:1



1094

1094★ **Wilhelm VI. von Bayern, 1404-1417.** Chaise d'or o. J. (um 1411), Dordrecht. Delm. 731; Fb. 112; Vanhoudt/Saunders 1176. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (3808202-016). **GOLD.** Fast vorzüglich 1.000,--



1095



1,5:1



1095

1095 **Philipp der Gute, 1433-1467.** Lion d'or (Gouden Leeuw) o. J. (1454-1455), Den Haag. 4,27 g. Delm. 745 (R1); Fb. 123; Vanhoudt 16 DH (R1); Vanhoudt/Saunders 1191 (R1). **GOLD.** R Leicht gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



1096



1,5:1

1096★ **Provinz.** Goldabschlag zu 8 Dukaten von den Stempeln des 2 Gulden-Stückes o. J. 27,60 g. VIGILATE DEO CONFIDENTES Gekröntes Wappen von Holland, zu den Seiten des Wappens 2 - G//HAC NITIMVR - HANC TVEMVR Stehende Batavia. CNM 2.28.92; Delm. 797 (R3); Purmer Ho 57.2; Vanhoudt/Saunders 1250 (R4). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 62 (Top Pop) (52775267). **GOLD.** Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 50.000,--



1097

- 1097 Dukat 1612. 3,46 g. CNM 2.28.53; Delm. - (zu 774); Fb. 249; Purmer/van der Wiel Ho 13.  
**GOLD. Seltener Jahrgang. Winz. Schrötlingsriss, fast vorzüglich** 500,--



1098

1,5:1

1,5:1

- 1098★ 5 Dukaten 1681. Geprägt mit den Stempeln des Guldens. MO • NO • ARGENT • COMIT • HOLL • Gekröntes Wappen von Holland, oben zwischen der Krone die Jahreszahl 1681//HAC NITIMVR - HANC TVEMVR Stehende Batavia. CNM 2.28.98; Delm. 801 Anm. (R1); Purmer Ho 58.4; Vanhoudt/Saunders 1254 (R1). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64 CAMEO (Top Pop)** (6066362-040).  
**GOLD. Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte** 40.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 68, Osnabrück 2001, Nr. 2306; der Paramount Collection, Auktion Heritage 3096, Dallas 2021, Nr. 30418 und der Auktion New York Sale 58, New York 2023, Nr. 1249 (dort Zuschlag 80.000 USD).



1099

1,5:1

1,5:1

- 1099★ 5 Dukaten 1694, Dordrecht. Geprägt mit den Stempeln des 28 Stüber-Stückes (28 Stuiver). FLOR • ARG • ORD • FÆD • BELG • HOLL • Gekröntes, mehrfeldiges Wappen (Gelderland, Holland, Zeeland, Utrecht, Friesland, Overijssel, Groningen)//HAC NITIMVR - HANC TVEMVR Minerva steht fast v. v. mit Speer und Freiheitshut in der Rechten, die Linke auf eine Säule mit Bibel gelehnt, zu den Seiten die geteilte Wertangabe 28 - ST, unten die Jahreszahl 1694. CNM 2.28.95; Delm. 809 (R3); Purmer/van der Wiel Ho 50.1; Vanhoudt/Saunders 1260 (R3). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 58** (52775268).  
**GOLD. Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich** 20.000,--  
 Für diesen Münztyp haben wir nur ein weiteres Auktionsvorkommen finden können: Dieses andere Exemplar wurde in der Slg. Lodewijk S. Beuth, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 414, unter der Losnummer 4377 mit einem Zuschlag von 46.000 € versteigert.



- 1100 Dukat 1737. 3,41 g. CNM 2.28.54; Delm. 775; Fb. 250; Purmer/van der Wiel Ho 15; Vanhoudt/Saunders 1232. **GOLD.** Feiner Prägeglanz, min. gewellt, vorzüglich 400,--
- 1101 Dukat 1774. 3,03 g. CNM 2.28.54; Delm. 775; Fb. 250; Purmer/van der Wiel Ho 15; Vanhoudt/Saunders 1232. **GOLD.** Kl. Schürfspuren, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 1102★ Dukat 1776, Dordrecht. 3,49 g. CNM 2.28.54; Delm. 775 (R-R1); Fb. 250; Purmer/van der Wiel Ho 15; Vanhoudt/Saunders 1232. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 1103★ Dukat 1777, Dordrecht. 3,44 g. CNM 2.28.54; Delm. 775 (R-R1); Fb. 250; Purmer/van der Wiel Ho 15; Vanhoudt/Saunders 1232. **GOLD.** Fast vorzüglich 350,--

**UTRECHT**

- 1104★ Provinz. Dukat 1728, Utrecht. 3,35 g. Mit Münzzeichen Rose zwischen den Beinen des Ritters. Delm. 965 (R-R1); Fb. 285; Purmer/van der Wiel Ut 25; Vanhoudt/Saunders 1422 (R1). **GOLD.** Gewellt, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 350,--



**KÖNIGREICH HOLLAND**

- 1105g Ludwig Napoleon, 1806-1810. Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; LSchulman (Handboek) 134 (132); Schl. 62; Vanhoudt/Saunders 1694. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



**KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE**

- 1106g Wilhelm I., 1813-1840. Dukat 1818, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 331; LSch (Handboek) 221 (205); Schl. 96; Vanhoudt/Saunders 1714. **GOLD.** Leichte Fassungsspuren, sehr schön 300,--
- 1107g Wilhelm II., 1840-1849. Dukat 1841, vermutlich St. Petersburg. 3,43 g Feingold. Münzmeisterzeichen Lilie. Fb. 338; LSch (Handboek) 381 (505); Schl. 128. **GOLD.** Vorzüglich 500,--



- 1108g 5 Gulden 1843, Utrecht. 3,03 g Feingold. Fb. 334; LSch (Handboek) 379 (503) R2; Schl. 126; Vanhoudt/Saunders 1728. **GOLD.** RR Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



1109



1,5:1

**KÖNIGREICH**
**POLEN**

- 1109 **Alexander I. von Rußland, 1813-1825.** 25 Zlotych 1817, Warschau. 4,89 g. Bitkin 812 (R); Fb. 106; Schl. 8. **GOLD.** R Etwas berieben, sehr schön 1.500,--



1110


**KÖNIGREICH**
**PORTUGAL**

- 1110 **Maria I. und Peter III., 1777-1786.** Peça (6.400 Reis) 1780, Lissabon. 14,09 g. Fb. 107; Gomes MP 27.06. **GOLD.** Kl. Schürfstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
Erworben 1994 bei Münzhandlung Scheiner, Ingolstadt.



1111



1112


**KÖNIGREICH**
**RUMÄNIEN**

- 1111g **Karl I., 1866-1914.** 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. **GOLD.** Vorzüglich 750,--  
1112g 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. **GOLD.** Vorzüglich 750,--



1113



- 1113 **Sozialistische Volksrepublik, 1947-1989.** Proof Set 1983, Franklin Mint, bestehend aus Gold und Silber: 50 Lei (Schlachtszene), 100 Lei (Dakerkönig), 500 Lei (Schlachtszene), 1.000 Lei (Dakerkönig), auf die im Jahr 1980 abgehaltene 2.050-Jahrfeier der Gründung eines unabhängigen Dakerstaates. Mit Riffelrand und Seriennummer. Insgesamt 19,44 g Feingold. Fb. 22, 23; Schäffer/Stambuliu 193, 194, 195, 196; Schl. 25, 28. **1 Set (4 Stück). GOLD. RR** Je nur 1.000 Exemplare geprägt. In Originalverpackung mit Echtheitszertifikat. Polierte Platte 3.000,--



2:1



1114



2:1

**KAISERREICH**

**RUSSLAND**

- 1114 Elisabeth, 1741-1761. 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. Bitkin 71; Diakov 393; Fb. 118. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (8538888-018).  
**GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.000,--



1,5:1



1115



1,5:1

- 1115 Katharina II., 1762-1796. 10 Rubel 1769, St. Petersburg. 12,93 g. Bitkin 22 (R); Diakov 221; Fb. 129 a.  
**GOLD. R Sehr schön +** 3.000,--



1116



1,5:1



1117



- 1116 Nikolaus I., 1825-1855. 5 Rubel 1826, St. Petersburg. 6,48 g. Bitkin 1; Fb. 154; Schl. 25.  
**GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 2.000,--
- 1117 5 Rubel 1840, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 155; Schl. 40.  
**GOLD. Winz. Schrötlingsfehler, leicht gereinigt, fast vorzüglich** 750,--



1,5:1



1118



1,5:1

- 1118 3 Rubel Platin 1836, St. Petersburg. 10,32 g. Bitkin 82 (R); Fb. 160; Schl. 101.  
**PLATIN. Seltener Jahrgang. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, winz. Randfehler, vorzüglich +** 3.500,--



2:1



1119



2:1

1119g Alexander II., 1855-1881. 5 Rubel 1857, St. Petersburg. Bitkin 3; Fb. 163; Schl. 114. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (8585940-001).

GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



2:1



1120



2:1

1120g 5 Rubel 1865, St. Petersburg. Bitkin 12; Fb. 163; Schl. 123. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (2794517-001).

GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--



1,5:1



1121



1,5:1

1121 3 Rubel 1869, St. Petersburg. 3,93 g. Bitkin 31 (R); Fb. 164; Schl. 142.

GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



1122



1,5:1

1122g Alexander III., 1881-1894. 20 Markkaa 1891, Helsinki, für Finnland. Bitkin 227 (R); Fb. 2 (dort unter Finnland); Schl. 6 (dort unter Finnland). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (8537955-002).

GOLD. R Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1123



1,5:1



1123

1123g **Nikolaus II., 1894-1917.** 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197.  
**GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich 1.750,--



1,5:1



1124



1,5:1

1124g **20 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland.** Bitkin 386; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 10 (dort unter Finnland). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (8537955-004).  
**GOLD.** Vorzüglich + 750,--



1,5:1



1125



1,5:1

1125g **20 Markkaa 1911, Helsinki, für Finnland.** Bitkin 388; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 12 (dort unter Finnland). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (8538373-0140).  
**GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1



1126



1,5:1

1126g **Sowjetunion, 1917-1991.** 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232.  
**GOLD.** Vorzüglich/Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



1127



1,5:1

1127g **10 Rubel (Tscherwonez) 1980, Leningrad.** 7,74 g Feingold. Fb. 181 a; Schl. 242.  
**GOLD.** Polierte Platte 1.000,--



2:1



1128



2:1

**SCHWEDEN**

**KÖNIGREICH**

1128 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809. Dukat 1804, Stockholm. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus Dalarna (Stora Kopparberg). 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband// Gekröntes Wappen: Drei Kronen (Tre kronor), umher die Kette des Seraphinenordens, unten Mauerwerk mit dem Wappenschild von Dalarna, oben der strahlende Nordstern. Fb. 80; Schl. 20; SM (2022) 15; SMH 6.**

**GOLD. Von großer Seltenheit. Nur 1.254 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz**

7.500,--

In der mittelschwedischen Landschaft Dalarna, die vor allem für die über 1.000 Jahre bis 1992 betriebene Kupfermine Stora Kopparberg (bei der Stadt Fahm) bekannt ist, wurde auch etwas Silber und Gold gefunden. Das Silber wurde zumeist in zwei Gruben gewonnen, Östra und Västra Silvberget.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts gewann die Silber- und Goldausbeute aus der erwähnten Kupfermine Stora Kopparberg größere Bedeutung. Bereits vorher hatte man bemerkt, dass in dem gewonnenen Kupfer auch Silber und Gold enthalten waren. Im Jahr 1790 wurde im Auftrag Gustavs III. ein Gebäude errichtet, in dem man Silber und Gold aus dem Kupfer schied. Bereits im ersten Jahr 1790 gewann man 842 Gramm Gold, im folgenden Jahr war es fast ein Kilo. Das Gold wurde nach Stockholm gebracht und zu Dukaten vermünzt, jedoch in der Regel ohne Hinweis auf die Herkunft des Edelmetalls. Nur 1804 (unter Gustav IV. Adolf) und 1810 (unter Karl XIII.) setzte man einen kleinen Schild mit zwei gekreuzten Pfeilen (das Wappen von Dalarna) unter das Reichswappen auf der Rückseite der Dukaten. Zwischen 1790 und 1895 wurde in Stora Kopparberg ca. eine Tonne Gold ausgebeutet. Die Hütte wurde 1922 geschlossen und die Gewinnung der Edelmetalle der Firma Boliden AB übertragen.



1,5:1



1129



1,5:1

**SPANIEN**

**KÖNIGREICH**

1129 **Fernando und Isabel, 1474-1504. Doppelte Excelente o. J., Granada. 6,86 g. Calicó 706; Fb. 128.**

**GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich**

2.500,--



1130



1130★ **Carlos I. und Juana, 1504-1516-1555. 1 Escudo o. J. (um 1543), Sevilla. 3,30 g. Calicó 196; Fb. 153.**

**GOLD. R Fast sehr schön**

350,--



1,5:1



1131



1,5:1

- 1131 ★ **Isabella II., 1833-1868.** Goldmedaille 1833, Barcelona, unsigniert, auf ihre Proklamation zur Königin von Spanien in Barcelona. Gekröntes vierfeldiges Wappen mit zwei zurückblickenden Greifen als Wappenhaltern//Vier Zeilen Schrift in Kranz. 25,40 mm; 13,56 g. Herrera 5.

**GOLD. Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich

1.000,--

Als ihr Vater Ferdinand VII. starb, war Isabella gerade drei Jahre alt. Die Regentschaft führte ihre Mutter Maria Christina, die sich gegen Ferdinands jüngeren Bruder Don Carlos und seine Thronansprüche erwehren musste. Er galt nämlich lange als Thronfolger, bis Ferdinand VII. die Pragmatische Sanktion einführte, die seiner Tochter die Nachfolge zugestand. Die Auseinandersetzungen führten zu den Karlistenkriegen.



1132



1133



1134



- 1132g 100 Reales 1861, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 788; Fb. 331; Schl. 239. **GOLD.** Vorzüglich + 750,--  
 1133g 100 Reales 1862, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 789; Fb. 331; Schl. 240. **GOLD.** Min. Randfehler, vorzüglich 750,--  
 1134g **Alfonso XIII., 1886-1931.** 20 Pesetas 1896/1962 MP-M, Madrid. Offizielle Nachprägung. 5,81 g Feingold. Calicó 173 (dort unter Franco); Fb. 348 R; Schl. 298 (dort mit Münnzeichen MP-V). **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--



1,5:1



1135



1,5:1

**TSCHECHIEN**

**TSCHECHOSLOWAKEI**

- 1135g **Republik.** Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. **GOLD. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--



1136



1,5:1



1136

1136g 10 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 32.

GOLD. Nur 1.564 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 7.500,--



1137



1,5:1



1137

1137g 5 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 43.

GOLD. Nur 1.827 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich + 4.000,--



1,5:1



1138



1,5:1

1138g 10 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 34. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (3893176-010).

GOLD. R Nur 1.239 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



1139

1139g 10 Dukaten 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 37. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6821765-007). **GOLD.** Nur 1.298 Exemplare geprägt. Vorzüglich 8.000,--



1140

1140g 2 Dukaten 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 7. **GOLD.** Nur 2.403 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



1141



1,5:1

1141g 10 Dukaten 1934, Kremnitz, auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 34,41 g Feingold. Fb. 13; Müseler 69/6; Schl. 61. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (8446467-001). **GOLD.** Von großer Seltenheit. Nur 68 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 25.000,--



1,5:1



1142



1,5:1

1142g Dukat 1934, Kremnitz, auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 3,44 g Feingold. Fb. 16; Müseler 69/9; Schl. 64. **GOLD.** R Nur 288 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



1143



1,5:1

**UNGARN**

- 1143 ★ **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (1404-1405), Nagybánya. Kammergraf Markus (Oberkammergraf von Nürnberg). Fb. 10; Pohl D 2-39. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (Top Pop) (53633025).

**GOLD.** Selten in dieser Erhaltung. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich + 2.500,--



1,5:1



1144



1,5:1

- 1144 **Ladislaus V., 1453-1457.** Goldgulden o. J. (1454), Kremnitz. 3,47 g. Kammergraf Petrus Jung. Fb. 16; Pohl H 2-2.

**GOLD.** Sehr schön 1.250,--



1,5:1



1145



1,5:1

- 1145 ★ **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J. (ab 1471), Hermannstadt. Kammergraf Thomas Altenberger, Bürgermeister. Fb. 22; Pohl K 19-2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6931748-013).

**GOLD.** Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



1,5:1



1146



1,5:1

- 1146 ★ Goldgulden o. J. (1481-1489), Hermannstadt. Kammergraf Thomas Altenberger, Bürgermeister. Fb. 22; Pohl K 21-1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (8219698-008).

**GOLD.** Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



1147



- 1147g **Volksrepublik, 1949-1989.** 100 Forint 1966. 400. Todestag von Miklos Zrinyi. 7,57 g Feingold. Fb. 619; Schl. 162.

**GOLD.** Nur 3.300 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 750,--

**GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE**



**ÄGYPTEN**

- 1148 **Republik, 1953-1958.** Pound 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 7,44 g Feingold. Fb. 115.  
**GOLD.** Vorzüglich 1.000,--

**AUSTRALIEN**

- 1149g **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1867, Sydney. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 819.  
**GOLD.** Fast vorzüglich 750,--
- 1150g **Sovereign 1882 S, Sydney.** 7,32 g Feingold. Fb. 11; Schl. 216; Seaby 3855.  
**GOLD.** Min. Randfehler, vorzüglich + 750,--



1151

**BRASILIEN**

- 1151 **Johann V., 1706-1750.** 4.800 Reis (Nennwert: 4.000 Reis) 1724 B, Bahia. 10,60 g. Fb. 30; Gomes J5 103.11.  
**GOLD.** Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 349, Frankfurt/Main 1996, Nr. 1291.



1,5:1

1152

1,5:1

- 1152 **24.000 Reis (Nennwert: 20.000 Reis = Dobrao) 1725, Minas Gerais.** 53,30 g. Gekröntes Wappen und Wertangabe//Kreuz, in den Winkeln je ein "M". Fb. 33; Gomes J5 106.02.  
**GOLD.** R Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich 5.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 350, Osnabrück 2021, Nr. 147.



1153



- 1153 12.000 Reis (Nennwert: 10.000 Reis = Meio Dobrao) 1725, Minas Gerais. 26,88 g. Fb. 34; Gomes J5 105.02. **GOLD. R Kl. Kratzer, vorzüglich** 2.000,--  
 Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 139, April 1998, Nr. 130.



1154



1,5:1



1154

- 1154 12.800 Reis 1730 M, Minas Gerais. 28,41 g. Fb. 55; Gomes J5 140.09. **GOLD. R Attraktives Exemplar, min. Kratzer, fast vorzüglich** 3.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 338, Osnabrück 2020, Nr. 3195.



1155



1156



- 1155 **Josef, 1750-1777. 6.400 Reis 1769 R, Rio de Janeiro. 14,14 g. Fb. 65; Gomes Jo 55.22. GOLD. Sehr schön-vorzüglich** 1.500,--  
 1156 4.000 Reis 1774, Lissabon. 8,10 g. Fb. 73; Gomes Jo 66.05. **GOLD. Fast vorzüglich** 750,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 68, Osnabrück 2001, Nr. 2519.

1157 Entfällt.



1158



1159



- 1158 **Maria I., 1786-1805. 6.400 Reis 1797 R, Rio de Janeiro. 14,32 g. Fb. 87; Gomes M1 33.14; Schl. 216. GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich** 1.500,--  
 1159g 6.400 Reis 1803 R, Rio de Janeiro. 13,15 g Feingold. Fb. 87; Gomes M1 33.25; Schl. 222. **GOLD. R Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 42, Osnabrück 1998, Nr. 3543.



1160



1161



1162



- 1160g **Pedro II., 1831-1889.** 6.400 Reis 1833 R, Rio de Janeiro. 13,11 g Feingold. Fb. 115. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 360, Frankfurt/Main 1999, Nr. 2160.
- 1161g 20.000 Reis 1851, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 119. **GOLD.** Sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 91, Osnabrück 2004, Nr. 7743.
- 1162g 20.000 Reis 1851, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 121. **GOLD.** Min. berieben, sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 353, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1847.



1163



1164



1165



- 1163g 10.000 Reis 1854, Rio de Janeiro. 8,21 g Feingold. Fb. 122. **GOLD.** Min. gereinigt, sehr schön + 750,--  
Erworben 1999 bei Münzhandlung Scheiner, Ingolstadt.
- 1164g **Republik seit 1889.** 20.000 Reis 1889. 16,44 g Feingold. Fb. 124. **GOLD.** Winz. Randfehler, min. gereinigt, sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 771.
- 1165g 10.000 Reis 1904. 8,22 g Feingold. Fb. 125. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 750,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 772.



1,5:1



1166



1,5:1

**INDIEN**

- 1166g Victoria, 1837-1891. Mohur 1841, Kalkutta. Divided legend. Mit Münzzeichen WW am Halsabschnitt. Plain 4. Small Date. 10,69 g Feingold. Fb. 1595 a; Schl. 889. In US-Plastikhölder der PCGS mit der Bewertung AU 55 (49538700). **GOLD. Fast vorzüglich** 5.000,--



1,5:1



1167



1,5:1

- 1167g Mohur 1888, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1604; Schl. 936.

**GOLD. Vorzüglich** 2.000,--



1168



1169


**GROSSMOGULE**

- 1168 Muhammad Akbar, 1556-1605. Mohur AH 982 (=1574/75), Agra; 10,67 g. Fb. 720 a; K./M. 118.1. **GOLD. RR Sehr schön** 1.250,--
- 1169 Muhammad Shah, 1719-1748. Mohur AH 1139/Jahr 10 (=1727/28), Shahjahanabad; 10,90 g. Fb. 832; K./M. 439.4. **GOLD. Fast vorzüglich** 1.250,--



1171



1170



1171

**MADRAS**

- 1170g Britische Ostindische Kompanie, 1639-1870. Mohur o. J. (1819), Bombay. 10,69 g Feingold. Fb. 1587; Schl. 870. **GOLD. Sehr schön-vorzüglich** 1.500,--

**KOLUMBIEN**

- 1171 Republik Nueva Granada, 1837-1859. 16 Pesos 1841, Popayan. 23,63 g Feingold. Fb. 75. **GOLD. Sehr schön +** 3.000,--



1172

## SÜDAFRIKA

1172g Südafrikanische Republik. Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2.

GOLD. Vorzüglich

750,--



1173

1173g George VI., 1937-1952. Münzset 1952, Pretoria, bestehend aus 1/2- und 1 Pound. Insgesamt 10,98 g Feingold. Fb. 7, 8; Schl. 1000, 1002.

2 Stück. GOLD. Fast Stempelglanz

1.250,--



1174

1174g Elizabeth II., 1952-1960. Münzset 1953, Pretoria, bestehend aus 1/2- und 1 Pound. Insgesamt 10,98 g Feingold. Fb. 9, 10; Schl. 1005, 1015.

2 Stück. GOLD. Fast Stempelglanz

1.250,--



1,5:1

1175

1,5:1

## VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

1175g Föderation. 1 Dollar 1852, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84.

GOLD. Vorzüglich

200,--



1,5:1

1176

1,5:1

1176★ 1 Dollar 1862, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94.

GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

200,--



1178

1177

1178

1177g 5 Dollars 1857 C, Charlotte. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 139.

GOLD. Vorderseite min. berieben, sehr schön

1.000,--

1178g 10 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (8588790-003).

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

# Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel (1904-1985)

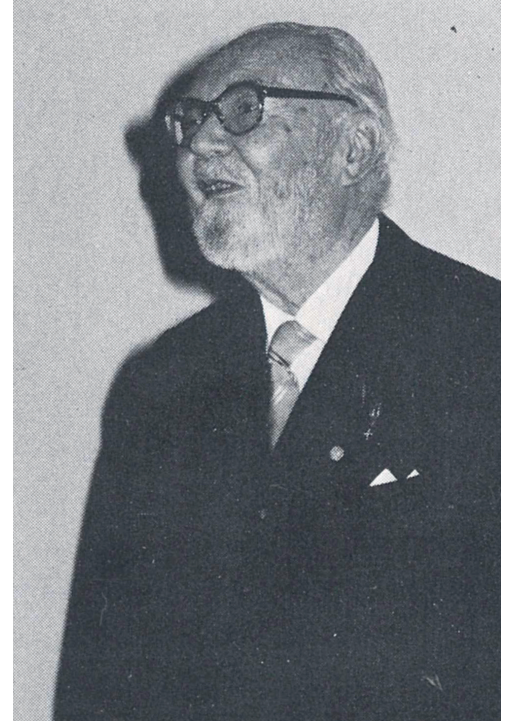
## Porträt eines österreichischen Münzsammlers

Herbert Wenzel wurde am 28. September 1904 in Linz als Sohn des Ingenieurs Viktor Wenzel, Maschinenkommissar der K. K. Staatsbahndirektion in Linz und der Eugenie, geb. Hlauzal geboren. Bereits 1907 zog die Familie nach Wien, wohin der Vater in das K. K.-Eisenbahn-Ministerium versetzt worden war. Nach dem Abschluss des Gymnasiums mit der Matura 1923 erfolgte das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien mitsamt Promotion (1928). Nach einigen Jahren als Postkommissär wurde Dr. Herbert Wenzel 1934 in das Handelsministerium berufen. Im selben Jahr heiratete er Helene Wornitzer. Seine präzise und erfolgreiche Arbeit im Ministerium wurde 1937 mit dem Österreichischen Goldenen Verdienstzeichen gewürdigt. Aufgrund der politischen Verhältnisse in Österreich und der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wurde Dr. Wenzel 1938 seines Dienstes enthoben. Nach Militärdienst im Zweiten Weltkrieg und Kriegsgefangenschaft wurde er bereits 1945 als Staatsdiener reaktiviert und im Bundesministerium für Verkehr eingesetzt, im Jahr 1949 wurde er zum Ministerialrat ernannt.

Der Höhepunkt seiner Laufbahn war die Leitung der Radio-Austria A. G., dem staatlichen österreichischen Fernmeldebetrieb, dessen Generaldirektor Dr. Herbert Wenzel von 1951 bis zu seiner Pensionierung 1970 war. Zu den schwierigen Anfängen berichtete Dr. Wenzel Anfang der 1980er Jahre in einer Chronik: „Sie können sich vorstellen, daß die Nachkriegszeit nicht leicht war. Ich habe oft nächtelang nicht schlafen können, weil ich nicht gewußt habe, wie ich die Gehälter zahlen werde. Technisch war es auch nicht besser. Die Antennen waren zertrümmert und die Apparate waren uralt, sowohl in der Empfangsstation am Laaerberg als auch auf der Sendestation in Deutsch-Altenburg.“

Es gelang dem Generaldirektor Dr. Wenzel sowohl die Sanierung des Betriebes als auch der Rückkauf von Firmenanteilen aus englischem Besitz, so dass sich 1955 das vollständige Aktienkapital im Eigentum der Republik Österreich befand. Für seine Verdienste für die Radio-Austria A. G. und seinen Beitrag zum Wiederaufbau Österreichs wurde Dr. Herbert Wenzel 1963 das Große Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich verliehen.

Bereits Anfang der 1920er Jahre begann Dr. Wenzel mit dem Sammeln von Münzen und Medaillen und baute in rund 60 Jahren eine der bedeutendsten Münzsammlungen in Österreich auf. 1937 wurde er Mitglied der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft, deren Präsident er mehr als ein Vierteljahrhundert, von 1959 bis zu seinem Tod am 20. Juli 1985, war. Dr. Wenzel teilte gerne sein profundes Wissen und die bei seiner umfassenden Sammeltätigkeit gewonnenen Erkenntnisse und publizierte rund 50 Artikel zur Numismatik und Geldgeschichte, insbesondere zu seiner Heimat Österreich. Dafür ehrte die Österreichische Numismatische Gesellschaft ihren Präsidenten 1970 mit der Eckhel-Ehrenmedaille und 1974 mit der Zueignung des 89. Bandes der Numismatischen Zeitschrift.



Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel am 3. Oktober 1984 bei der Feier der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft zu seinem 80. Geburtstag (28.9.1984).

Nach seiner Pensionierung konnte Dr. Herbert Wenzel sich noch intensiver seinen numismatischen Interessen widmen. Darüber hinaus absolvierte der von der Geschichte begeisterte Jurist auch noch ein weiteres Studium der Theologie mit besonderem Fokus auf orientalische Riten und Sprachen, das er mit Auszeichnung abschloss. Nach längeren Aufhalten auf dem Berg Athos erhielt er 1974 die Diakonatsweihe und wirkte jahrelang als Diakon der griechisch-orthodoxen Kirche in Wien.

Wir bedanken uns bei der Familie für das Vertrauen, die außergewöhnliche Sammlung habsburgischer Prägungen eines verdienten österreichischen Numismatikers über mehrere Künker-Auktionen wieder anderen numismatischen Enthusiasten zugänglich zu machen. Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, wünschen wir viel Freude beim Studium des Kataloges und viel Erfolg beim Bieten.

*Dr. Andreas Kaiser*

Osnabrück, im April 2026  
Dr. Andreas Kaiser



Medaille 1959, von Hans Köttendorfer,  
auf seine Silberhochzeit. Hauser P 1850.



Medaille 1954, von Hans Köttendorfer,  
auf seinen 50. Geburtstag,  
gewidmet von der Radio Austria AG. Hauser P 1849.

# Kommerzialrat Dr Herbert Wenzel (1904-1985)

## Portrait of an Austrian coin collector

Herbert Wenzel was born on 28 September 1904 in Linz, the son of engineer Viktor Wenzel, who was a Machine Commissioner of the Imperial and Royal State Railway Directorate in Linz, and his wife Eugenie, née Hlauzal. In 1907, the family moved to Vienna, where Herbert's father had been transferred to the Imperial and Royal Railway Ministry. After graduating from high school in 1923, he studied law at the University of Vienna, obtaining his doctorate in 1928. After several years as a Postal Commissioner, Dr Herbert Wenzel was appointed to the Ministry of Trade in 1934, and in the same year he married Helene Wornitzer. His precise and successful work at the ministry was recognised in 1937 with the Austrian Gold Medal of Merit. Due to the political situation in Austria and the National Socialists' seizure of power, Dr Wenzel was dismissed from his post in 1938. After military service in the Second World War and captivity as a prisoner of war, he was reinstated as a civil servant in 1945 and appointed to the Federal Ministry of Transport. In 1949, he was appointed Ministerialrat (senior civil servant).

The highlight of his career was his position as head of Radio-Austria AG, the Austrian state telecommunications company, where Dr Wenzel served as General Director from 1951 until his retirement in 1970. In the early 1980s, Dr Wenzel chronicled his difficult beginnings in that role: "You can imagine that the postwar period was not easy. I often lay awake at night because I didn't know how I was going to pay the salaries. Technically, things weren't any better. The antennas were smashed and the equipment was ancient, both at the receiving station on Laaerberg and at the transmitting station in Deutsch-Altenburg."

General Director Dr Wenzel succeeded in both restructuring the company and repurchasing company shares from English ownership, so that by 1955 the entire share capital was owned by the Republic of Austria. For his services to Radio-Austria AG and his contribution to the reconstruction of Austria, Dr Herbert Wenzel was awarded the Grand Silver Medal of Honour of the Republic of Austria in 1963.

Dr Wenzel began collecting coins and medals in the early 1920s and, over a period of around sixty years, built up one of the most important coin collections in Austria. In 1937, he became a member of the Austrian Numismatics Society, of which he was President for more than a quarter of a century, from 1959 until his death on 20 July 1985. Dr Wenzel enjoyed sharing his profound knowledge and the insights he had gained through his extensive collecting activities, publishing around fifty articles on numismatics and monetary history, particularly in relation to his native Austria. In recognition of this, the Austrian Numismatics Society honoured its President with the Eckhel Medal of Honour in 1970 and dedicated the 89th volume of the Numismatics Journal to him in 1974.

After his retirement, Dr Herbert Wenzel was able to devote even more time to his numismatic interests. The lawyer, who was passionate about history, also completed another degree in theology with a special focus on Oriental rites and languages, graduating with honours. After spending extended periods on Mount Athos, he was ordained in 1974 and served for many years as a deacon of the Greek Orthodox Church in Vienna.

We thank the family for their trust in making the extraordinary collection of Habsburg coins of one of Austria's most distinguished numismatists available to other numismatics enthusiasts through several Künker auctions. We wish you, dear customers, much enjoyment in studying the catalogue and much success in bidding.

*Dr. Andreas Kaiser*

Osnabrück, April 2026

Dr Andreas Kaiser



1179



1181



1187



1206



1213



1192



1201



1194



1229



1197



1200



1226



1234



1235



## DIE HERRSCHERDYNASTIE HABSBURG



Haselburg-müller, Epitaph Rudolfs von Habsburg in der Krypta des Speyerer Doms, eigenes Werk, 2011,

[https://en.wikipedia.org/wiki/GNU\\_Free\\_Documentation\\_License](https://en.wikipedia.org/wiki/GNU_Free_Documentation_License),

Als der aus dem Gebiet der heutigen Schweiz stammende Graf Rudolf von Habsburg am 1. Oktober 1273 in Frankfurt auf Betreiben des Erzbischofs von Mainz, Werner von Eppstein und des Burgrafen von Nürnberg, Friedrich von Hohenzollern, zum deutschen König gewählt wurde, ahnte niemand, dass er eine Dynastie gründen würde, die zum mächtigsten Fürstengeschlecht Europas aufsteigen sollte. Die Wahl fand auf Drängen Papst Gregors X. statt, der nach dem kaiserlosen *Interregnum* (1250-1273) für das Reich ein rechtmäßiges und handlungsfähiges Oberhaupt wünschte, um einen Kreuzzug zur Wiedergewinnung des Heiligen Landes unter Führung eines Kaisers zu unternehmen.

Graf Rudolf war keineswegs ein armer Mann, wie es häufig in den Geschichtsbüchern steht. Immerhin erstreckte sich sein Besitz über das obere linke Rheinufer vom Bodensee bis zu den Vogesen. Schon sein Ahnherr Guntram, der in der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts gelebt haben dürfte, wurde „der Reiche“ genannt. Da Rudolf bei seiner Wahl den rheinischen Kurfürsten auch Besitzgarantien am Rhein versprochen hatte, musste er nach neuen Territorien im Osten suchen. Dem stand allerdings ein mächtiger Konkurrent, König Ottokar von Böhmen, entgegen. Dieser hatte nicht nur zwischen Ostsee und Adria ein mächtiges Reich aufgebaut, sondern auch die österreichischen Länder von den ausgestorbenen Babenbergern erheiratet. In der Schlacht auf dem östlich vor Wien gelegenen Marchfeld verlor Ottokar 1278 sein Leben und die Habsburger waren die neuen österreichischen Landesherren. Im Jahr 1282 belehnte Rudolf seine beiden Söhne Albrecht und Rudolf mit Österreich, der Steiermark, Krain und der Windischen Mark. Rudolf von Habsburg bemühte sich vergeblich um die von Gregor X. in Aussicht gestellte Kaiserkrone; ebenso gelang es ihm auch nicht, die Königswürde für sein Haus erblich zu machen. Sein Sohn Albrecht (regn. 1298-1308) wurde erst sieben Jahre nach dem Tod des Vaters deutscher König. Der Enkel Rudolfs, Friedrich („der Schöne“) war ein unglücklicher Gegenkönig zu Kaiser Ludwig dem Bayern, der ihn 1322 in der Schlacht bei Mühldorf am Inn besiegte. Diese Niederlage bedeutete einen tiefen Einschnitt für die Dynastie der Habsburger. Mehr als hundert Jahre spielten sie in der Reichspolitik keine Rolle mehr, sondern mussten sich auf die Mehrung ihrer Hausmacht beschränken, nicht selten durch vorteilhafte Eheschließungen. 1335 wurde Kärnten, 1363 Tirol, 1368 Freiburg im Breisgau und 1382 Triest erworben.

## Herzog Rudolf IV. fälscht eine Urkunde



Titelseite eines für Kaiser Maximilian I. 1512 angefertigten Exemplars des Privilegium Maius. Es zeigt den österreichischen Bindenschild mit der Erzherzogskrone darüber. Unbekannter Autor, 1512,

## Kaiser Friedrich III. bewältigt die Dauerkrise und verheiratet seinen Sohn Maximilian

Mit dem Tod König Rudolfs I. 1291 kam es in den Stammländern der Habsburger zum „Ewigen Bund“ der Kantone Uri, Schwyz und Unterwalden und einem Aufstand gegen die habsburgische Herrschaft. Zweihundert Jahre dauerte die Kraftprobe, die mit dem Sieg der Schweizer endete und mit dem Verzicht auf alles, was die Schweizer inzwischen erworben hatten. Mit Bruderzwisten verbundene Erbteilungen zwischen 1406 und 1411 brachten die Habsburger immer wieder in kritische Situationen. Aus ihnen gingen die Steirische (Leopoldinische), die Albertinische (Österreichische) und die Tiroler Linie des Hauses hervor.

Erst mit der Wahl des Habsburgers Kaiser Friedrich III. (regn. 1453-1493) aus der Leopoldinischen Linie kam ein Herrscher an die Macht, dessen Regierungszeit von äußerer Bedrängnis und innerer Anarchie geprägt war, der aber trotzdem die Grundlagen der habsburgischen Vorherrschaft in Europa legte. 1452 gelang ihm als erstem Habsburger, was seinem Ahnherrn Rudolf versagt geblieben war: Die Kaiserkrönung in Rom. Die römisch-deutsche Kaiserkrone blieb nun (mit einer kurzen Unterbrechung durch den Wittelsbacher Karl VII. 1742-1745) bis zum Ende des Reiches beim Haus Habsburg und Habsburg-Lothringen.

1477 gelang Kaiser Friedrich III. ein Meisterstück der habsburgischen Heiratspolitik. Er vermählte seinen einzigen Sohn Maximilian mit Maria von Burgund, der reichsten Erbin jener Zeit. Das brachte den Habsburgern Burgund, die Niederlande und das „Goldene Vlies“, aber auch die erbitterte Feindschaft Frankreichs ein, die gut zweihundert Jahre andauern sollte.

Dem Traum von der Größe des Hauses Habsburg wollte Herzog Rudolf IV. (auch der „Stifter“ genannt) näherkommen, als er sich 1356 bei der Festlegung der zur Kaiserwahl berechtigten Fürsten durch die „Goldene Bulle“ übergangen fühlte. In einem gefälschten Freiheitsbrief, der als eine der geschicktesten Urkundenfälschungen des Mittelalters gilt, beanspruchte er eine über die kurfürstlichen Privilegien hinaus gehende Sonderstellung. Dazu gehörten der Titel „Pfalzerzherzog“ und das Tragen einer Bügelkrone, die im Aussehen einer königlichen sehr nahekam. Der angemaaßte Titel eines *Archidux* (Erzherzog) wurde 1453, fast hundert Jahre später, durch den Habsburger Kaiser Friedrich III. zum Gesetz. Seitdem führen alle Mitglieder des Hauses Habsburg den Titel eines „Erzherzogs“ oder einer „Erzherzogin“.



Kaiser Friedrichs III. Hans Burgkmair d. Älteren (1473-1531) zugeschrieben, Gemälde, spätes 15./frühes 16. Jh., Öl auf Leinwand, Schloss Ambras Innsbruck, gemeinfrei.



*Herrschaftsgebiet der Habsburgermonarchie in Europa bei der Abdankung Karls V. im Jahr 1555. A. W. Ward u. a. (Hgg.), The Cambridge Modern History Atlas, London 1912, gemeinfrei.*

Maximilian, der als späterer Kaiser eine der fähigsten Gestalten seiner Familie werden sollte, führte als Erbe Herzog Sigismunds „des Münzreichen“ von Tirol die habsburgischen Linien wieder zusammen. Die Silberminen Tirols versetzten ihn in die Lage, die Ungarn wieder aus Österreich zu vertreiben. Er setzte die bewährte Heiratspolitik seines Hauses – *bella gerunt alii, tu Felix Austria, nube* („Die anderen führen Kriege, Du glückliches Österreich, heirate!“) – erfolgreich fort. Sein Sohn Philipp „der Schöne“ ehelichte Johanna „die Wahnsinnige“, die Erbin Kastiliens und Aragons. Dadurch kam Spanien mit seinen reichen Kolonien an das Haus Habsburg.

Maximilian gelang im hohen Alter noch eine weitere günstige Eheschließung: 1515 wurden seine beiden Enkel Ferdinand und Maria mit den beiden Kindern Königs Wladislaw von Böhmen und Ungarn vermählt. Nachdem 1526 der letzte Jagiellone bei Mohacs gegen die Türken gefallen war, erbt Ferdinand über seine Gemahlin die Königreiche Böhmen und Ungarn. Bis zum Ende der Monarchie 1918 gehörten Böhmen und Ungarn zur habsburgischen Herrschaft.

## Karl V. – „Plus ultra“ (und darüber hinaus...!)



*Allegorie auf Kaiser Karl V. als Weltherrscher. Peter Paul Rubens, Gemälde, um 1604, Öl auf Leinwand, Residenzgalerie Salzburg, gemeinfrei.*

Karl V., der älteste Sohn Philipps und Johannas, wurde 1530 in Bologna zum Kaiser gekrönt. Er herrschte in einem Reich – bedenkt man die spanischen Kolonien – „in dem die Sonne nicht untergeht“. Bei den Habsburgern galt aber, wie sonst auch im europäischen Hochadel üblich, das Erbrecht aller Söhne. Im Teilungsvertrag von Worms 1521 erhielt Karls jüngerer Bruder Ferdinand dementsprechend einen Teil der österreichischen Erblande; ein Jahr später den gesamten Besitz des Hauses Österreich, von den Vogesen bis zur ungarischen Grenze. Ferdinand wurde 1531 zum deutschen König gewählt und nach Karls Abdankung 1556 folgte er ihm im Kaisertum nach. Karls Sohn Philipp II. war als König von Spanien Herr über die überseeischen Kolonien, Burgund, die Niederlande, Mailand, Neapel, Sizilien und Sardinien sowie Portugal (seit 1580) mit seinen Kolonien. Mitglieder der Familie Habsburg heirateten im Laufe der Zeit immer wieder innerhalb des „spanischen“ und „deutschen“ Hauses, was zwar den Zusammenhalt begünstigte, aber auch die biologische Inzucht.

Seit der Mitte des 16. Jahrhunderts musste sich der österreichische Zweig der Habsburger außenpolitisch gegen die Türkeninvasionen wehren, während die Lage im Inneren durch die Reformation instabil war. Zudem führten familiäre Streitigkeiten 1564 zu einer neuerlichen Teilung in drei Linien: die Österreichische, die bis zu ihrem Aussterben die Kaiserwürde innehatte und

ihren Regierungsschwerpunkt nach Prag verlegte, sowie die Steirische und die Tiroler Linie, wobei auch diesmal die Steirische die verlöschenden anderen beerbte. Die Kaiserwürde ging 1619 an Ferdinand II. über, der nach dem Sieg über die protestantischen Stände in der „Schlacht am Weißen Berg“ 1620 in Österreich eine Gegenreformation durchsetzte. Die Tiroler Linie starb 1665 aus. Unter dem Erben, Kaiser Leopold I., war das Haus Habsburg nun wieder in einer kaiserlichen Linie vereint und unterlag keiner weiteren Teilung.

Das riesige spanische Erbe konnte jedoch nicht gehalten werden. Der Vertrag von Utrecht, der 1713 den Spanischen Erbfolgekrieg beendete, ließ Habsburg nur die südlichen Niederlande und Mailand; Neapel und Sizilien mussten schon 1735 an die spanischen Bourbonen abgetreten werden.

### Eine Tochter auf dem Thron – Karl VI., die „Pragmatische Sanktion“ und Maria Theresia



*Maria Theresia von Österreich und Franz Stefan von Lothringen im Kreise ihrer Kinder. Martin van Meytens, Gemälde, 1754, Öl auf Leinwand, Schloss Schönbrunn Wien, gemeinfrei.*

Kaiser Karl VI. blieben männliche Nachkommen versagt, wodurch auch die österreichische Linie vor dem Erlöschen stand. Um das Erbe zu sichern, erließ der Kaiser 1713 die „Pragmatische Sanktion“, ein bis 1918 gültiges Grundgesetz über die Erbfolge. Sie besagte, dass das Erbe unteilbar sein sollte und, falls kein männlicher Nachfolger vorhanden sei, die älteste Tochter des jeweils regierenden Kaisers vor den anderen Verwandten erben sollte. Das bedeutete *de iure* eine Trennung zwischen Kaisertum und habsburgischer Hausmacht, denn die römisch-deutsche Kaiserkrone durfte nur an Männer vergeben werden. Karl VI. starb 1740 und seine Tochter Maria Theresia übernahm die Regierung in den Erbländern, was ihr aber sofort von den Nachbarn, vor allem Spanien, Bayern und Sachsen, streitig gemacht wurde: der Österreichische Erbfolgekrieg brach aus. Die tatkräftige Erzherzogin wusste ihr Erbe bis auf Schlesien, das an Preußen fiel, zu behaupten und ließ sich zur Königin von Ungarn und Böhmen krönen. Sie selbst konnte die Kaiserkrone nicht tragen, nur ihr Gemahl, Franz Stefan von Lothringen, hätte zu dieser Würde berufen werden können. Die Kurfürsten verweigerten jedoch seine Wahl und entschieden sich für den Wittelsbacher Karl VII., der jedoch bald darauf starb. Nun konnte Franz I. Stefan 1745 zum Kaiser gekrönt werden und das Haus Habsburg-Lothringen trat in die Tradition des Römisch-Deutschen Reiches ein.

Über mangelnde Nachkommenschaft konnte sich Maria Theresia bei 16 Kindern nicht beklagen. Dieser Kinderreichtum verursachte das Problem, wie alle angemessen zu versorgen seien. 1765 gründete man aus dem reichen Erbe Franz Stefans den „Habsburgischen Familienfond“, der bis 1918 auch den ärmeren Familienmitgliedern einen gehobenen Lebensstil garantierte. Außerdem richtete man eine Sekundo- und eine Tertiogenitur ein: Das Großherzogtum Toskana, das Franz Stefan 1737 gegen sein Stammland Lothringen erhalten hatte, wurde 1765 seinem Sohn Leopold zugesprochen; sein dritter Sohn Ferdinand erhielt durch Einheirat das Herzogtum Modena und begründete die Tertiogenitur Habsburg-Este.

### Kaiser Franz II. (I.) – Das Ende des Reiches und das österreichische Kaisertum



Im Verlauf der napoleonischen Kriege erkannte Kaiser Franz II., dass die kaiserliche Würde machtlos geworden war und nahm als Franz I. 1804 den erblichen Titel eines „Kaisers von Österreich“ an. Zwei Jahre später legte er die Krone des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“ nieder, das damit zu existieren aufhörte. Der spätere Sieg über Napoleon brachte Österreich immerhin Salzburg und Venetien ein. Die politischen Angelegenheiten Österreichs wurden von Staatskanzler Clemens Wenzel von Metternich geführt, der schon nach dem Sturz Napoleons auf dem „Wiener Kongress“ eine maßgebliche Rolle bei der territorialen Neuordnung des Kontinents gespielt hatte.

Der Thronfolger, Kaiser Ferdinand I. „der Gütige“, dankte im Revolutionsjahr 1848 wegen Krankheit zugunsten seines 18jährigen Neffen Franz Josef ab. In dieser Zeit wurde der damals populärste Habsburger, Erzherzog Johann, von der Frankfurter Nationalversammlung zum „Reichsverweser“ ernannt. Mit einer Bürgerlichen verheiratet, gehörte er in der Folge nicht mehr zur Familie Habsburg und gründete sein eigenes Haus, die Grafen von Meran.

*Franz I. mit den Insignien des Kaisertums Österreich. Friedrich von Amerling, Gemälde, 1832, Öl auf Leinwand, Kunsthistorisches Museum Wien, gemeinfrei.*

## Die „Doppelmonarchie“ und das Ende der Habsburger



Das mittlere Wappen Österreich-Ungarns von 1915-1919; mit seinen zwei durch Personal- und Realunion zusammengehaltenen Reichshälften. Sodacan, Medium Coat of arms of the Austrian Empire, eigenes Werk, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en>, ohne Änderungen.

chemals türkischen Provinzen Bosnien und Herzegowina 1908 dar, der sich jedoch wegen ständigen Aufruhrs als nicht segensreich herausstellen sollte. Der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este und seine Gattin wurden am 28. Juni 1914 in Sarajevo von einem nationalistischen Attentäter erschossen. Die Kriegserklärung des greisen Kaisers an Serbien im Juli 1914 führte direkt in den Ersten Weltkrieg und war das Ende der alten Monarchie. Der letzte Kaiser von Österreich-Ungarn, Karl I., starb enttäuscht mit 35 Jahren verarmt auf Madeira. Die Nationalversammlung beschloss in einem Gesetz vom 3. April 1919 „...alle Herrscherrechte und sonstigen Vorrechte des Hauses Habsburg-Lothringen ...in Deutschösterreich für immerwährende Zeiten aufzuheben“.

Der junge Kaiser Franz Josef I. konnte die revoltierenden Länder seines Vielvölkerstaates kaum noch zusammenhalten. In Italien gingen die alten habsburgischen Provinzen an das italienische „Risorgimento“, die Vereinigungsbewegung zwischen 1815 und 1870, verloren: 1859 nach der verlorenen Schlacht von Solferino die Lombardei und 1866 Venetien. Auch die italienischen Habsburger in der Toskana und Modena mussten ihre Herrschaft aufgeben und ins „Exil“ nach Österreich fliehen.

Nach der Schlacht bei Königgrätz ging die führende Stellung Österreichs in Deutschland an Preußen verloren. Der Vielvölkerstaat konnte nach dieser katastrophalen Niederlage nur noch durch eine liberalere Innenpolitik und eine grundlegende Neuordnung des Reiches regiert werden. An die Stelle des „Kaisertums Österreich“ trat die „Doppelmonarchie“ Österreich-Ungarn, der „k. u. k. Staat“ mit den beiden Hauptstädten Wien und Budapest. Die Bevorzugung der Deutschen und Ungarn führte zu Unmut bei den übrigen Volksgruppen der Monarchie, insbesondere der Böhmen, die sich benachteiligt fühlten. Franz Josef hatte sich nicht zum König von Böhmen krönen lassen. Einen Gebietszuwachs stellte die Annexion der



Franz Joseph I., Kaiser von Österreich-Ungarn.  
Carl Pietzner, Fotografie, ca. 1885, gemeinfrei.

**HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH**


1,5:1

1179

1,5:1

**RÖMISCH-DEUTSCHES REICH**

- 1179 **Maximilian I., 1490-1519.** Dukat 1514, Hall. 3,31 g. Münzmeister Bernhard Beheim. Egg 3; Fb. 10; M./T. 77 (dort von 1511). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Fassungsspuren, berieben, fast sehr schön 3.000,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Erworben 1963 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.



1,5:1

1180

1,5:1

- 1180 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukat 1525, Wien. 3,43 g. Fb. 35; Markl 2 leicht var. (dort als Goldgulden bezeichnet). **GOLD. Von größter Seltenheit.** Winz. Probierspür am Rand, min. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Exemplar der Slg. Arthur Graf Enzenberg, Auktion Adolph Hess, Luzern, März 1935, Nr. 189 und der Auktion Hans M. F. Schulman, New York, 22. September 1956, Nr. 1907.



1,5:1

1181

1,5:1

- 1181 **Dukat 1545, Linz.** 3,48 g. Fb. 43; Markl 313 var. **GOLD. R Leicht gewellt, vorzüglich** 2.000,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Exemplar der Auktion Dorotheum Kunstabteilung 212, Wien, Mai 1958, Nr. 91.



2:1

1182

2:1

- 1182 **Dukat 1554, Wien.** 3,54 g. Fb. 36; Markl 19. **GOLD. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.750,--



1,5:1



1183



1,5:1

- 1183 Dukats 1555, Wien. 3,48 g. Fb. - (zu 36); M. z. A. -; Markl -.  
**GOLD. Unedierter Jahrgang.** Probierspuren am Rand, sehr schön 400,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Erworben 1968 von der Tiroler Münzhandlung Sigmund Werkner, Innsbruck.



1,5:1



1184



1,5:1

- 1184 Maximilian II., 1564-1576. Dukats 1574 KB, Kremnitz. 3,37 g. Fb. 57; Huszar 973.  
**GOLD. Schrötlingsriß,** gewellt, sehr schön + 400,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.



1,5:1



1185



1,5:1

- 1185 Rudolf II., 1576-1612. Dukats 1585, Wien. 3,47 g. Variante ohne Münzzeichen. Fb. 87; M. z. A. S. 71.  
**GOLD. RR Winz.** Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Exemplar der Auktion Dorotheum Kunstabteilung 191, Wien, April 1956, Nr. 289.



1,5:1



1186



1,5:1

- 1186 Dukats 1585 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 63; Huszar 1002. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön + 2.000,--



1,5:1



1187



1,5:1

- 1187 Dukats 1593, Wien. 3,46 g. Fb. 87; M. z. A. S. 79. **GOLD.** Min. gewellt, fast vorzüglich 500,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.



1188 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Dukat o. J., Hall. 3,48 g. Fb. 3379; M./T. 389; Prokisch 55 A/a. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 600,--



1189 **Matthias, 1608-1612-1619.** Dukat 1611, Wien. 3,43 g. Fb. 92; M. z. A. -. **GOLD. RR** Gewellt, sehr schön 1.000,--  
Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.



1190 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Dukat 1609, Klagenfurt. 3,44 g. Fb. 120; Herinek 21. **GOLD. R** Vorzüglich 1.000,--



1191 **2 Dukaten 1624, Wien.** 6,68 g. Fb. 169; Herinek 117. **GOLD.** Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--  
Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.



1192 5 Dukaten 1634, Wien. 17,21 g. •• FERDINANDVS • II • D • G • - • R • I • S • A • G • H • B • REX  
 Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom  
 Goldenen Vlies, unten in der Umschrift Münzmeisterzeichen Spitze (Matthias Fellner, Münzmeister in  
 Wien 1612-1637)//• ARCHID • AVS • DVX • - • BVR • CO • TYR C 1634 Gekrönter Doppeladler mit  
 Kopfscheinen und zwischen den Halsen Reichsapfel, in den Fängen Schwert und Zepter, auf der Brust  
 mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift  
 gekröntes, zweifeldiges Wappen (Österreich-Burgund). Fb. 152; Herinek 106.

**GOLD. Von größter Seltenheit.**

Mit eingeritzter Wertzahl V auf der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 8, Basel 1949, Nr. 626 und der Auktion Dorotheum  
 Kunstabteilung 170, Wien 1954, Nr. 215.



1193 Ferdinand III., 1625-1637-1657. 2 Dukaten 1642, Wien. 6,90 g. Mit Reichsapfel zwischen den  
 Adlerköpfen. Fb. 231; Herinek 121 a.

**GOLD. Von großer Seltenheit. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 4.000,--**

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 15, Basel 1955, Nr. 519.



- 1194 10 Dukaten 1645 (Jahreszahl im Stempel aus 1643 geändert), Wien. 34,44 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift Wardeinzeichen Vogel (H. J. Stadler, Wardein in Wien 1637-1644, Münzmeister 1644-1648)//Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen und zwischen den Hälsen Reichsapfel, in den Fängen Schwert und Zepter, auf der Brust mehrfeldiges, ovales Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift gekröntes, zweifeldiges Wappen (Österreich/Burgund). Fb. 209; Herinek 13.

**GOLD. Von großer Seltenheit.** Winz. gestopftes Loch, Felder bearbeitet, sehr schön + 7.500,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Exemplar der Auktion Otto Helbing 32, München, Mai 1910, Nr. 461 und der Auktion Gerhard Hirsch 13, München 1957, Nr. 460.



- 1195 Dukat 1650, Wien. 3,47 g. Fb. - (zu 235, dieser Jahrgang fehlt); Herinek 203.

**GOLD. Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 2.500,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Erworben 1981 von der Tiroler Münzhandlung Sigmund Werkner, Innsbruck.



- 1196 2 Dukaten 1654, Wien. 6,83 g. Fb. 231; Herinek 135.

**GOLD. Von größter Seltenheit.** Kl. Druckstellen auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 3.000,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Erworben 1967 von der Tiroler Münzhandlung Sigmund Werkner, Innsbruck.



1,5:1



1197



1,5:1

1197 Leopold I., 1657-1705. 2 Dukaten 1669, Wien. 6,90 g. Fb. 270; Herinek 182.

GOLD. RR Min. gewellt, sehr schön 2.000,--

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.

Exemplar der Auktion Dorotheum Kunstabteilung 212, Wien, Mai 1958, Nr. 154.



2:1



1198



2:1

1198 ★ Dukat 1689 KB, Kremnitz. Der geharnischte Kaiser steht r. mit Krone und umgelegtem Mantel, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm sitzt v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz, unten in der Umschrift gekröntes Wappen. Fb. 128; Herinek 355. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6971348-004).

GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



2:1



1199



2:1

1199 Die Malkontenten. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711. Dukat 1704 KB, Kremnitz. 3,47 g. • MON : NOV : - • AVR : R • HVNG • Gekröntes Wappen// PATRONA • - • HVNG : 1704 • Madonna mit Kind auf Mondsichel und Wolke. Fb. 160; Huszar 1521. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (51895791).

GOLD. Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 20.000,--

Die Malkontenten - die Unzufriedenen - war eine Adelsopposition, die sich seit dem 17. Jahrhundert gegen den Zentralismus der Habsburger wandte. 1703 kam es unter Franz II. Rakoczy zum offenen Aufstand. Zunächst war sein Kuruzzenheer so erfolgreich, dass es sogar Wien bedrohte. Prinz Eugen veranlasste deshalb noch die Befestigung der Stadt. Auf dem ungarischen Reichstag 1707 ließ Rakoczy die Habsburger absetzen. Nach mehreren militärischen Niederlagen musste er fliehen. Die Malkontenten schlossen 1711 ihren Frieden mit den Habsburgern.



- 1200 **Joseph I., 1705-1711.** Goldener Jeton zu einem 1 1/4 Dukaten 1705, auf seine Huldigung in Wien am 22. September. Krone mit Palmzweigen über sieben Zeilen Schrift//Aufrecht stehendes Schwert, von Lorbeerzweigen umwunden, oben strahlendes Gottesauge, unten + AMORE + ET - + TIMORE +. 25,88 mm; 4,28 g. Novák X/J 1 a; Slg. Julius 598 (dieses Exemplar); Slg. Montenuovo 1297 (dort in Silber). **GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.** Min. gewellt, fast Stempelglanz 2.000,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Exemplar der Slg. Julius, I. Teil, Auktion R. Gaettens 6, Heidelberg 1958, Nr. 598.



- 1201 **Karl VI., 1711-1740.** Goldmedaille zu 20 Dukaten o. J., von M. Donner, auf die Ingenieurakademie in Wien. Gekröntes Doppelmonogramm auf Altar mit der Aufschrift DEO / ET / CÆSARI, umher Fahnen und Kriegsgeräte, oben strahlendes Gottesauge in Wolken, im Abschnitt IMP • CAROLO • VI • C • A • CASTRO • PATRE / VETERAN • LIBERI • OPT • ART • / ERUDIUNTUR //Pallas Athene steht v. v. mit Lanze und Lorbeerkranz in Landschaft, den Kopf nach r. gewandt, l. ein Postament mit Emblemen der Wissenschaft, der Künste und des Handwerks, r. die Stiftskirche mit Gebäude. 49,68 mm; 69,80 g. Slg. Julius -; Slg. Montenuovo -; Welzl von Wellenheim 7704 (dort in Silber). **GOLD. Von allergrößter Seltenheit.** Kl. Probierspür am Rand, feine Kratzer, vorzüglich 12.500,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.



1,5:1



1202



1,5:1

1202 Dukat 1724, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,45 g. Fb. 520; Herinek 208.  
Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.

GOLD. Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



1203



1,5:1

1203 Dukat 1737, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,46 g. Fb. 520; Herinek 221.

GOLD. Vorzüglich + 2.000,--



1,5:1



1204



1,5:1

1204★ Dukat 1740, Wien. Fb. 375; Herinek 68. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung VF 35 (6841736-005).

GOLD. Sehr schön 600,--



1,5:1



1205



1,5:1

1205 Dukat 1740, Wien. 3,45 g. Fb. 375; Herinek 68.

GOLD. Sehr schön 600,--

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
Exemplar der Auktion Münchener Münzhandlung Karl Kreß 99, München 1955, Nr. 575.



1,5:1



1206



1,5:1

1206 Maria Theresia, 1740-1780. Dukat o. J. (1753/1754), Wien. 3,48 g. Eypeltauer 531; Fb. 418.

GOLD. RR Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
Der vorliegende Dukat soll in Anwesenheit des Kaiserpaars im neuen Münzhaus in Wien geprägt worden sein.



1,5:1



1207



1,5:1

- 1207 Dukat 1754, Wien. 3,48 g. Eypeltauer 61; Fb. 406.  
Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
Erworben 1968 von der Tiroler Münzhandlung Sigmund Werkner, Innsbruck.

**GOLD.** Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1208



1,5:1

- 1208 2 Souverain d'or 1757 WI, Wien, für die Österreichischen Niederlande. 11,08 g. Eypeltauer 410; Fb. 420.  
**GOLD.** R Winz. Schrötlingsfehler, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 1.250,--  
Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
Exemplar der Auktion Dorotheum Kunstabteilung 292, Wien 1967, Nr. 17.



1,5:1



1209



1,5:1

- 1209 2 Dukaten 1765 KB, Krennütz. 6,95 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.  
**GOLD.** Winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--



1,5:1



1210



1,5:1

- 1210 Dukat 1768 CK, Wien. 3,47 g. Eypeltauer 184 a; Fb. 415.  
Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
Erworben 1966 von der Münzen und Medaillen AG, Basel.

**GOLD.** R Vorzüglich/Stempelglanz 1.000,--



1211 **Franz I., 1745-1765. Dukat 1749 CA, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,46 g. Fb. 187; Herinek 71.**  
**GOLD. R Min. berieben, vorzüglich** 1.000,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.



1212 **Dukat 1751 WI, Wien. 3,46 g. Fb. 425; Herinek 13.**  
**GOLD. R Sehr schön** 600,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Exemplar der George L. Lee, Jr. Collection, Part I, Auktion Hans M. F. Schulman, New York, Februar 1958, Nr. 724.



1213 **Joseph II., 1765-1790. Dukat 1765, Wien. 3,49 g. Königsdukat. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Von zwei Greifen gehaltenes und gekröntes Wappen (Adler l., auf der Brust gekröntes Wappen von Österreich-Lothringen), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 432; Herinek 19.**  
**GOLD. RR Vorzüglich-Stempelglanz** 7.500,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Erworben 1958 von Beißer.



1214 **Dukat 1769 A/C-K, Wien. 3,48 g. Fb. 431; Herinek 22.**  
**GOLD. RR Vorzüglich** 1.000,--  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Erworben 1976 von der Tiroler Münzhandlung Sigmund Werkner, Innsbruck.



1,5:1



1215



1,5:1

1215 Dukaten 1776 A/C-A, Wien. 3,48 g. Fb. 431; Herinek 29.

**GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich/Stempelglanz**

1.250,--

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.

Exemplar der Auktion Dorotheum Kunstabteilung 212, Wien, Mai 1958, Nr. 276.



1,5:1



1216



1,5:1

1216 Dukaten 1780 A, Wien. 3,47 g. Fb. - (zu 439); J. 21.

**GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön/vorzüglich**

750,--

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.

Exemplar der Auktion Dorotheum Kunstabteilung 223, Wien, Juni 1959, Nr. 281.



1,5:1



1217



1,5:1

1217 2 Dukaten 1787 E, Karlsburg. 6,97 g. Fb. 200; J. 23.

**GOLD. Sehr schön**

1.000,--



1,5:1



1218



1,5:1

1218 Dukaten 1787 G, Nagybánya. 3,50 g. Fb. 204; J. 21.

**GOLD. R Winz. Kratzer, sehr schön/vorzüglich**

400,--

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.



1,5:1



1219



1,5:1

1219 Dukaten 1788 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21.

**GOLD. Winz. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich**

600,--

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.

Erworben 1963 von Günther Probst, Graz.



1,5:1



1220



1,5:1

1220 1/2 Souverain d'or 1790 A, Wien, für die Niederlande. 5,56 g. Fb. 444; J. 45.

**GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler, leicht justiert, min. gereinigt, fast vorzüglich

600,--

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
Erworben 1971 von Lanz, Graz.



1,5:1



1221



1,5:1

1221 Leopold II., 1790-1792. Dukat 1790, Kremnitz. Königsdukat. 3,47 g. Fb. 205; J. 73.

**GOLD.** Sehr schön

350,--

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
Erworben 1971 von Krauland.



1,5:1



1222



1,5:1

1222 Dukat 1790 A, Wien. 3,48 g. Fb. 449; J. 82.

**GOLD.** Sehr schön +

600,--

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.



1,5:1



1223



1,5:1

1223 Sovrano 1791 M, Mailand. 11,06 g. Fb. 739 d (dort unter Italien); J. 98 a.

**GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön

1.000,--

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.



1,5:1



1224



1,5:1

1224 1/2 Sovrano 1791 M, Mailand. 5,51 g. Fb. 739 e; J. 97 a.

**GOLD.** R Min. Justierspuren, sehr schön

600,--

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.



1,5:1



1225



1,5:1

- 1225 **Franz II., 1792-1804. Dukat 1792 A, Wien. 3,48 g. Fb. 464; J. 110; Schl. 16.**  
 Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Erworben 1958 von Alfio Rinaldi, Verona.

**GOLD. Vorzüglich 1.000,-**



1,5:1



1226



1,5:1

- 1226 **Zecchino o. J. (1798), Venedig. 3,48 g. Fb. 1516 (dort unter Venedig); J. 145; Schl. 96.**

**GOLD. RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich**

**1.500,-**

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Erworben 1968 von der Firma Sternberg, Zürich.



1227



1,5:1



1227

- 1227g **4 Dukaten 1804 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 458; J. 112; Schl. 13.**

**GOLD. R Winz. Probierspür am Rand, leicht überarbeitet, sehr schön**

**1.500,-**

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Exemplar der Auktion H. D. Rauch 3, Wien 1970, Nr. 43.



1,5:1



1228



1,5:1

### KAISERREICH ÖSTERREICH

- 1228g **Franz I., 1804-1835. Dukat 1808 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 164; Schl. 113.**

**GOLD. Min. justiert, vorzüglich**

**400,-**

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
 Exemplar der Auktion Dorotheum Kunstabteilung 191, Wien, April 1956, Nr. 384.





1,5:1



1233



1,5:1

1233g Dukaten 1832 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 467; J. 216; Schl. 211.

**GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz**

600,-

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.

Exemplar der Auktion Dorotheum Kunstabteilung 194, Wien, September 1956, Nr. 402.



1,5:1



1234



1,5:1



1234 Ferdinand I., 1835-1848. Goldener Jeton zu einem Dukaten 1835, unsigniert, auf seine Huldigung in Wien am 14. Juni durch die niederösterreichischen Stände. Büste r. mit Lorbeerkranz//Krone über fünf Zeilen Schrift, oben RECTA - TVERI. 18,04 mm; 3,48 g. Slg. Julius 3204; Slg. Montenuovo 2550 (dort in Silber).

**GOLD. R. Vorzüglich**

500,-

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.

Exemplar der Slg. Allitsch, Auktion Dorotheum Kunstabteilung 254, Wien, November 1962, Nr. 1412.



1,5:1



1235



1,5:1

1235 Sovrano 1838 V, Venedig. 10,02 g Feingold. Fb. 1505; J. 260; Schl. 323.

**GOLD. Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich**

2.000,-

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.



1,5:1



1236



1,5:1

1236g Dukaten 1840, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 18.

**GOLD. Vorzüglich**

500,-



1,5:1



1237



1,5:1

 1237g Dukaten 1845 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 467; J. 216; Schl. 211. **GOLD. Min. berieben, vorzüglich**

400,-

Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.

Exemplar der Auktion Numismatica 2, Wien 1973, Nr. 82.



1,5:1



1238



1,5:1

1238g Dukat 1848 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 225; J. 247; Schl. 284.  
Aus der Sammlung Kommerzialrat Dr. Herbert Wenzel, Wien.  
Erworben 1966 von R. Trebo, Innsbruck.

GOLD. Sehr schön 350,--



1,5:1



1239



1,5:1

1239g Revolution in Ungarn, 1848-1849. Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,44 g Feingold. Fb. 227; J. 266; Schl. 27.

GOLD. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--



1240



1,5:1



1240

1240 Franz Joseph I., 1848-1916. Tragbare Goldmedaille zu 8 Dukaten o. J. (1848/1849), von C. Lange. Verdienstmedaille, verliehen für außerordentliche Verdienste im zivilen Bereich oder besonderer ziviler Beiträge zum Reich. FRANCISCVS • IOSEPHVS • I • - D • G • AVSTRIAE • IMPERATOR Büste I. mit Lorbeerkranz, darunter Signatur: K. LANGE//MERITIS Gravur: Schönl, umher Eichenkranz. 32,86 mm; 27,78 g. Ortner/Ludwigstorff Teil II/Band 2, S. 55-56.

GOLD. Von großer Seltenheit. Nur 233 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 10.000,--



1241



1241g 8 Gulden (20 Franken) 1870, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 587.

GOLD. Fast vorzüglich 600,--



1242



1242g 8 Gulden (20 Franken) 1871, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 588.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich 600,--



1243



1243g 8 Gulden (20 Franken) 1873, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 590.

GOLD. Leicht gereinigt, sehr schön-vorzüglich 600,--



1244



1245



1244g 8 Gulden (20 Franken) 1874, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 591.

**GOLD.** Kl. Randfehler, fast vorzüglich

600,--

1245g 8 Gulden (20 Franken) 1875, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 592.

**GOLD.** Fast vorzüglich

600,--



1,5:1



1246



1,5:1

1246g Dukat 1879, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 543.

**GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

500,--



1,5:1



1247



1,5:1

1247g 8 Gulden (20 Franken) 1879, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 596.

**GOLD.** Fast vorzüglich

600,--



1248



1249



1250



1248g 8 Gulden (20 Franken) 1881, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 598.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

600,--

1249g 8 Gulden (20 Franken) 1883, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 600.

**GOLD.** Fast vorzüglich

600,--

1250g 8 Gulden (20 Franken) 1890, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 607.

**GOLD.** Kl. Kratzer, leichte Lackreste, vorzüglich

600,--



1,5:1



1251



1,5:1

1251g 20 Kronen 1894, Wien. 6,09 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 628.

**GOLD.** Prachtexemplar. Hübsche Goldpatina, fast Stempelglanz

600,--



1252★ 9 Dukaten 1896 KB, Kremnitz, nach dem Typ eines Talers des Kaisers Ferdinand I. (1526-1564). Millenniumprägung zur Jahrtausendfeier der Landnahme von Ungarn. 30,96 g Feingold. Fb. 257R; Herinek - (zu 1105); Schl. - (zu 148). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 69 ULTRA CAMEO (Top Pop) (6968731-002).

**GOLD.** Von großer Seltenheit. Nur 50 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Offizielle Nachprägung. Polierte Platte 6.000,--



1253g 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146.

**GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



1254



1254g 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146.

GOLD. Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



1255



1256



1255

1255g 4 Dukaten 1914, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 533. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (3354186-009).

GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

1256g Dukat 1914, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 578.

GOLD. Vorzüglich 400,--



1257



1,5:1



1257

### REPUBLIK ÖSTERREICH

1257g 1. Republik, 1918-1938. 100 Kronen 1924, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 676. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PL 63 Cameo (8588790-001).

GOLD. RR Nur 2.851 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 5.000,--



1258



1258g 100 Kronen 1924, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 676. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PL 62 Cameo (8588790-002).

GOLD. RR Nur 2.851 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz aus polierter Platte 5.000,--



1,5:1



1259



1,5:1

### DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

#### SALZBURG, ERZBISTUM

- 1259 Paris von Lodron, 1619-1653. 5 Dukaten 1628, auf die Domweihe. 17,23 g. Fb. 735; Probszt 1048 a; Zöttl 1262 (Typ 3 b). **GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich 3.500,--



1,5:1



1260



1,5:1

- 1260 Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 2 Dukaten 1688. 6,88 g. Fb. 831; Probszt 1755; Zöttl 2110. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (5961616-009). **GOLD. R** Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



1261



1,5:1

- 1261 Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753. Dukat 1752. Fb. 860; Probszt 2208; Zöttl 2846 (Typ 2). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (8583536-005). **GOLD. Vorzüglich +** 1.250,--



1,5:1



1262



1,5:1

- 1262 Sigismund III. von Schratzenbach, 1753-1771. Dukat 1760. Ohne Signatur unter dem Brustbild. Fb. 865; Probszt 2250; Zöttl 2910 (Typ 2). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (8583536-006). **GOLD. Vorzüglich** 750,--



- 1263 Dukat 1764. Fb. 870; Probszt 2256; Zöttl 2919 (Typ 5 a). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (8583536-001). **GOLD. R** Vorzüglich + 750,--
- 1264 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Dukat 1782, auf das 1.200jährige Stiftsjubiläum. Fb. 887; Zöttl 3131. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (8585939-003). **GOLD. R** Vorzüglich + 1.250,--



1265

**STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLÄNDEN**

**BADEN BEI WIEN**

- 1265 Goldmedaille 1883, von F. Leisek, auf das 3. niederösterreichische Landesschießen. Stadtwappen in Eichenkranz//Gekrönte weibliche Gestalt sitzt r. mit Krone und Kranz, die Rechte auf den niederösterreichischen Wappenschild gelehnt, r. vor ihr Schießscheibe mit Doppeladler. 33,53 mm; 10,34 g. Hauser 5119; Slg. Horsky 6025 (dort in Silber). **GOLD. In Gold von großer Seltenheit.** Leichte Fassungs Spuren, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1,5:1

1266

1,5:1

**WIEN**

- 1266 Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (um 1840), von K. Lange. Salvatormedaille. SVB VMBRA - ALARVM TVARVM Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, unten MVNVS / REIPUBLICÆ / VIENENSIS in verzierter Kartusche zwischen den Schilden von Österreich und Wien//SALVATOR - MVNDI Brustbild Christi I. mit Heiligenschein. Mit Randpunze: A in Kreis. 41,96 mm; 41,79 g. Forrer S. 298; Slg. Horsky - (vgl. 7023); Slg. Montenuovo -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 61 CAMEO (8443692-001). **GOLD. R** Feine Kratzer, polierte Platte 15.000,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1,5:1



1267



1,5:1

STADT

AUGSBURG

1267★ Dukat 1767, mit Titel Josephs II. Fb. 109; Forster 673; Vetterle 1767.1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (8534346-003).

GOLD. Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Bei dieser Münze handelt es sich um den letzten Dukaten der Reichsstadt.



1,5:1



1268



1,5:1

BAYERN

KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

1268 Ferdinand Maria, 1651-1679. 1/2 Dukat 1662, München. Präsent der bayerischen Landstände zur Geburt des Kurprinzen Maximilian Emanuel. 1,74 g. Fb. 204; Witt. 1362.

GOLD. R Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Nach bereits zehnjähriger Ehe war die Geburt des langersehnten Thronfolgers Maximilian Emanuel am 11. Juli 1662 für Kurfürst Ferdinand Maria eine so große Freude, dass er aus Dankbarkeit die Münchener Theatinerkirche und als Geschenk für seine Gemahlin Henriette Adelheid das Hauptgebäude des Nymphenburger Schlosses errichten ließ.



1,5:1



1269



1,5:1

1269★ Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. 1/2 Max d'or 1715, München. 3,19 g. Fb. 227; Hahn 204.

GOLD. Sehr schön

400,--



1,5:1



1270



1,5:1

1270 Karl Theodor, 1777-1799. Dukat 1781, München. Mit Münzmeisterzeichen ST • unter dem Kopf. Fb. 255; Hahn 349. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (8586367-008).

GOLD. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1271

- 1271 Dukat 1792, München, auf das Vikariat. 3,49 g. Büste r.//Doppeladler mit Kopscheinen, auf der Brust das mit dem Kurhut bedeckte, neunfeldige Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, umher Ordenskette. Fb. 261; Hahn 369.

**GOLD. Von großer Seltenheit.** Herrliche Goldpatina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--

Nach dem Tod Kaiser Leopolds II. nach nur eineinhalbjähriger Regierungszeit am 1. März 1792, übernahm Karl Theodor zum zweiten Mal das Reichsvikariat und übte es bis zum 14. Juli 1792 aus. Noch nie zuvor hatte ein Kurfürst aus dem Hause Wittelsbach in so kurzer Zeit nacheinander dieses Amtes walten müssen. Der Kurfürst, der seinen Traum vom bayerischen Königtum verwirklichen wollte, nutzte den Anlass für eine neue Vikariatsmünzserie.



1272

- 1272 ★ Ludwig I., 1825-1848. Dukat 1830. Divo/S. 24; Fb. 270 a; Schl. 80. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (Top Pop) (8534348-016).

**GOLD. Nur 1.731 Exemplare geprägt.** Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, fast vorzüglich

1.250,--



1273

- 1273 Ludwig II., 1864-1886. Goldabschlag von den Stempeln des 1/2 Gulden 1871. 10,51 g. Rand mit vertieften Vierecken. AKS 180 Anm.; J. zu 102; Schl. A 66; Witt. zu 3012.

**GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar.** Späterer Abschlag um 1902. Stempelglanz

7.500,--

Exemplar der Sammlung Ferrari, Auktion Schulman, Amsterdam 1926, Nr. 853; der Sammlung König Farouk von Ägypten, Auktion Sotheby + Co., Kairo 1954, Nr. 712 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4651.

Ludwig wurde am 25. August 1845 auf Schloss Nymphenburg geboren und verbrachte in seiner Kindheit viel Zeit in Hohenschwangau, dem Lieblingsschloss seiner Mutter Maria Friederike von Preußen. Als sein Vater König Maximilian II. am 10. März 1864 unerwartet verstarb, stand die preußisch-österreichische Auseinandersetzung um die Hegemonie in Deutschland unmittelbar bevor. Obwohl König Ludwig II., dessen Auffassung vom Königtum realitätsfern war, und sein Minister von der Pförtten 1866 zunächst zwischen den beiden deutschen Großmächten zu vermitteln versuchten, trat Bayern dann doch auf österreichischer Seite in den Deutschen Krieg ein und musste eine schwere Niederlage ertragen. Durch das Geschick Bismarcks, verbunden mit finanzieller Unterstützung, konnte König Ludwig II. überzeugt werden, 1871 Wilhelm I. von Preußen mit dem sogenannten Kaiserbrief die deutsche Krone anzubieten. Danach zog sich Ludwig, der 1867 die für den 12. Oktober fest geplante und vorbereitete Hochzeit mit der Herzogin Sophie Charlotte aus der bayerischen Nebenlinie spontan abgesagt hatte, aus der Politik völlig zurück und führte ein einsames Leben.

Sein Leben war nun weitgehend von der Förderung des Werkes von Richard Wagner, den er seit seiner Kronprinzenzeit verehrte, und vom Bau seiner Schlösser bestimmt. Der naturverbundene König, der kühne Ritte und nächtliche Ausfahrten unternahm und bald in der Bevölkerung große Verehrung erfuhr, war für seine Minister immer schlechter erreichbar. Die enormen Kosten seiner Bauten belasteten den angespannten Haushalt immer mehr und führten zu starker Kritik und Skepsis an seiner Regierung. Die Vermutung einer psychischen Erkrankung wie bei seinem Bruder Otto wurde durch ein umstrittenes ärztliches Gutachten vom 8. Juni 1886 bestätigt. Ludwig II. wurde am 9. Juni 1886 entmündigt, am folgenden Tag übernahm sein Onkel Luitpold als Prinzregent die Regierung. Der König fand drei Tage später, am 13. Juni 1886, zusammen mit seinem Arzt Dr. von Gudden unter mysteriösen Umständen den Tod. König Ludwig II. und seine Schlösser Neuschwanstein, Linderhof und Herrenchiemsee sind heutzutage der Inbegriff der Romantik und ziehen Heerscharen von Touristen nach Oberbayern. Der ungeklärte Tod des populären Königs gehört zu den großen Geheimnissen der bayerischen Geschichte.



1271 3:1



1273 3:1





**BRANDENBURG IN FRANKEN**

**BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT**

1274 Friedrich allein, 1495-1515. Goldgulden 1507 (Jahreszahl im Stempel aus 1502 geändert), Schwabach. 3,27 g. Fb. 306; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3136; v. Schr. 503 var.

**GOLD.** Winz. Probierspür am Rand, Kratzer, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 1213 (dort irrtümlich mit der Jahreszahl 1502) und der Auktion Fritz Rudolf Künker 391, Osnabrück 2023, Nr. 808.



**BRANDENBURG-PREUSSEN**

**BRANDENBURG, KURFÜRSTENTUM**

1275 ★ Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Dukat 1670 HB, Minden. FRID • WILH • D • G • M • BR • ET • ELEC Brustbild mit umgelegtem Mantel r. // • P • M • I • C • M • S • P (Verzierung) D • H • M • PR (Verzierung) • Fünffeldiges Wappen, an den Seiten H - B (Heinrich Bonhorst, Münzmeister in Minden, 1669-1671), darüber Kurhut, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 70. Fb. 2275; v. Schr. 116. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (8383383-002).

**GOLD.** Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--



**PREUSSEN, KÖNIGREICH**

1276 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Doppelter Friedrichs d'or 1800 A, Berlin. 13,23 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Olding 206; Schl. 517.

**GOLD.** Winz. Druckstellen, sehr schön

1.000,--

1277 Friedrichs d'or 1800 A. 6,62 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Olding 209 a; Schl. 528.

**GOLD.** Hübscher Prägeglanz, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

1278 Doppelter Friedrichs d'or 1801 A. 13,24 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Olding 206; Schl. 518.

**GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.000,--



1,5:1



1279



1,5:1

1279 1/2 Friedrichs d'or 1817 A. 3,33 g. Divo/S. 160; Fb. 2427; Olding 212; Schl. 559.  
**GOLD.** Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--



1280



1281



1280 Doppelter Friedrichs d'or 1840 A. 13,31 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Olding 215; Schl. 572.  
**GOLD.** Kl. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

1281 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Doppelter Friedrichs d'or 1841 A. 13,30 g. Divo/S. 164;  
 Fb. 2431; Olding 355; Schl. 597. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.750,--



1282



1,5:1



1282

1282 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (graviert 1846), von H. Lorenz, Werkstatt Loos. Prämie. Geflügelter  
 Genius steht nach l. und legt einen Kranz auf einen Altar, an dem Fernrohr, Heroldsstab, Lyra, Bücher  
 und Schriftrolle lehnen//Fünf Zeilen gravierte Schrift, umher Eichenkranz. 36,04 mm; 20,33 g. Olding -;  
 Sommer -. **GOLD.** Winz. Kratzer, kl. Probierspur am Rand, vorzüglich 2.000,--



1283



1284



1283 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,30 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Olding 355; Schl. 603.  
**GOLD.** Leicht gereinigt, sehr schön + 1.500,--

1284 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,24 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Olding 355; Schl. 603.  
**GOLD.** Fassungs Spuren, sehr schön 1.000,--



1,5:1



1285



1,5:1

1285 ★ Friedrichs d'or 1855 A. Divo/S. 168; Fb. 2435; Olding 358; Schl. 630. In US-Plastikholder der NGC  
 mit der Bewertung AU 55 (Top Pop) (8534348-009). **GOLD.** Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 1.500,--



1286



1,5:1



1286

**BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG**
**BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM**

- 1286 Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 10 Taler 1801 MC. 13,28 g. Divo/S. 43; Fb. 725; Schl. 156.1. GOLD. Min. Fassungsspuren, leicht gereinigt, vorzüglich 1.500,--



2:1



1287



2:1

**KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

- 1287 - als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Dukat 1726, Zellerfeld. Mit Münzzeichen E • P • H • Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt//Wilder Mann steht v. v., in der Rechten eine Tanne. Fb. 595; Smith 21; Welter 2219. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (Top Pop) (8217320-003). GOLD. Von größter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



1288



- 1288★ Georg IV., 1820-1830. 10 Taler 1827 B. 13,27 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 363. GOLD. Sehr schön + 750,--



1,5:1



1289



1,5:1

- 1289★ Wilhelm IV., 1830-1837. 2 1/2 Taler 1832 B. 3,33 g. Divo/S. 97; Fb. 1167; Schl. 386. GOLD. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



1290



1,5:1

**BREMEN**

**STADT**

1290 2 Dukaten 1667, mit Titel Leopolds I. 6,94 g. Gekrönter Stadtschild, von zwei Löwen gehalten, im Abschnitt darunter Verzierungen und • T • I • (Thomas Isenbein, Münzmeister der Stadt Bremen 1634-1669)//Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel. Fb. 411; Jungk 425.

**GOLD.** Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.

Attraktives Exemplar, min. gewellt, vorzüglich 7.500,--



1,5:1



1291



1,5:1

**EICHSTÄTT**

**BISTUM**

1291 ★ Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757. Dukat 1738. Mit dem stehenden Heiligen Willibald. Cahn 121; Fb. 910. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (Top Pop) (8534348-018).

**GOLD.** Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1292



1,5:1



1292

**ERFURT**

**STADT**

1292 Unter Schweden. Christina, 1632-1648. 5 Dukaten 1645. 17,68 g. Gekröntes Brustbild halbl. im Kleid//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Verzierungen. Ahlström 32; Fb. 927 ("Rare"); Gräßler/Walde -; Leitzmann -.

**GOLD.** Von größter Seltenheit.

Mit zeitgenössischer Trageöse und kl. Sammlerpunze "B" im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 7.500,--  
Aus altem Familienbesitz der 1960er Jahre.



1,5:1



1293



1,5:1

**STADT**
**FRANKFURT**

1293 Dukat 1636. 3,44 g. Fb. 972; J. u. F. 417 a.

**GOLD.** Min. gewellt, sehr schön

400,-



1,5:1



1294



1,5:1

1294★ Dukat 1790, auf die Wahl Leopolds II. zum römischen Kaiser. Fb. 1017; Förschner 391; J. u. F. 926. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (8534348-015).

**GOLD.** Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,-



1,5:1



1295



1,5:1

1295★ Dukat 1853. Divo/S. 71; Fb. 1027; Schl. 245. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6680892-005).

**GOLD.** R Nur 1.121 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich +

1.250,-



1,5:1



1296



1,5:1

**FÜRSTENTUM FRANKFURT**

1296★ Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815. Dukat 1809. 3,48 g. Münzmeister Johann Georg Bunsen. Wardein Johann Georg Hille. Mit geriffeltem Rand. Divo/S. 70; Fb. 2582; Schl. 656; Slg. Pick I (Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405) 838; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) - (vgl. 2533, dort mit glattem Rand); Slg. Walther 694.

**GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich

1.500,-



## HAMBURG

### STADT

- 1297 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1677, von J. Rethé oder seinem Sohn J. Reteke, auf die großen europäischen Bankstädte Amsterdam, Hamburg, Nürnberg und Venedig. QUATTUOR HIS SIGNIS PYRAMIS AUCTA DOCET Die personifizierte Göttin des Überflusses mit Füllhorn im rechten Arm und Stab in der Linken steht halbr., neben ihr stehen Warenballen, Kisten und Fässer auf dem Boden, auf einer Kiste die Initialen PBM (Peter Burmester, ältester Bankbürger), auf einem Fass die Signatur I•R, r. eine Säule mit den Wappen der vier Städte, im Hintergrund Teilansicht der Stadt, oben strahlender Name Jehovas, im Abschnitt \* HAMBURG \*/QUID PRUDENS CONCORS VIGILANS SOLLERTIA PRÆSTET • Die drei Personifikationen von Klugheit, Einigkeit und Wachsamkeit stehen v. v. mit ihren Attributen, oben das strahlende Symbol der Dreifaltigkeit, im Abschnitt verzierte Kartusche mit der Jahreszahl MDCLXXVII. 48,92 mm; 34,44 g. Gaed. 1609; Geschichte in Gold 88; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8714. **GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**

Winz. Kratzer, kl. Probierspür am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

25.000,--

Die Abgrenzung zwischen Johann Rethé (ca. 1615-1685) und seinem Sohn Johann Reteke (1645-1720) als Stempelschneider für die von 1672 bis 1683 geprägten Bankportugalöser (hier Nr. 8710-8719) ist leider nicht möglich. Beide waren im Auftrag der Hamburger Bank tätig. Siehe hierzu: D. Dorfmann, Die Medailleure Johann Retke (Reteke), Vater und Sohn, in Riga-Stockholm-Hamburg um 1615/20 bis 1720, in: Zeitschrift des Vereins für Hamburger Geschichte 46, 1960, S. 105-129.



1298



1,5:1



1298

- 1298 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1801, von A. Abramson, auf das neue Jahrhundert. Friedenswunsch. Hammonia umfasst mit dem linken Arm eine Rutenbündel und leert mit der Rechten eine Opferschale über einem brennenden Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist//Geflügelter Genius mit Ölzweig in der Rechten schreitet l. 38,43 mm; 17,47 g. Gaed. 1985; Geschichte in Gold 270; Hoffmann 137; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8821.

GOLD. R Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



2:1



1299



2:1

- 1299 Goldabschlag von den Stempeln des Dreilings 1807. 0,71 g. AKS 31 Anm.; J. 29 b Anm.; Schl. 346.19. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 PL (6385726-003).

GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike)

600,--



1,5:1



1300



1,5:1

- 1300 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1819, von H. F. Brandt, auf das 200jährige Bestehen der Hamburger Bank. Hammonia steht halbl. mit Mauerkrone und Regierungsstab, mit der Rechten hält sie eine Opferschale über den Altar des Vaterlandes//Der Eingang des Bankgebäudes. 41,17 mm; 34,73 g. Gaed. 2030; Geschichte in Gold -; Lehnert 23; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8835.

GOLD. Von großer Seltenheit. In beschädigtem Originaltut. Min. Randfehler, vorzüglich

5.000,--



1301

- 1301 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1828, von H. Gube, Werkstatt Loos, Berlin, auf das 50jährige Bestehen der Versorgungsanstalt. Hammonia sitzt fast v. v. auf einem Geldkasten mit Bienenkorb, in der Linken Kornähren//In zwei verschlungenen Kränzen die Jahreszahlen 1778 und 1828. 37,49 mm; 17,01 g. Gaed. 2044; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8845.

GOLD. R In leicht beschädigtem Originaltueti. Kl. Kratzer, winz. Probierspuren am Rand, vorzüglich 2.500,--



1302

- 1302 Dukat 1848. 3,61 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 322; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4791.

GOLD. Fassungs- und Bearbeitungsspuren, fast vorzüglich 350,--



1303

1,5:1

1,5:1

- 1303 Bankportugalöser zu 100 Mark 1863 (geprägt nach 1871), von H. Lorenz, auf die Einweihung der St. Nicolai-Kirche. Der Engel des Glaubens mit Flammenschwert und Palmzweig schwebt v. v., dahinter l. die brennende Kirche, r. der Neubau; unter dem Engel Stadtwappen//Ansicht der vollendeten Kirche. 42,65 mm; 34,58 g. Gaed. 2122; Geschichte in Gold 304; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8855.

GOLD. R Rückseite min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Die St. Nikolaikirche war anfangs nur eine kleine Kapelle, die dem Heiligen Nikolaus, dem Schutzpatron der Schifffahrt, geweiht war und wurde später zu einer dreischiffigen Hallenkirche ausgebaut. Kurz nach dem Hamburger Brand im Jahr 1842, als die alte St. Nikolaikirche abgebrannt war, entstand der Entschluss, die St. Nikolaikirche neu aufzubauen. Es wurde eine sogenannte "Schilling-Sammlung" als Spendenaktion begonnen. Der neue Kirchenbau entstand ein kleines Stück südöstlich des alten Standorts. Der Baubeginn war 1846, und am 27. September 1863 waren die Bauarbeiten so weit fortgeschritten, dass die Kirche eingeweiht werden konnte. Im Zweiten Weltkrieg diente der Turm der Nikolaikirche den Piloten zur Orientierung, und am 28. Juli 1943 wurde die Kirche durch Fliiegerbomben schwer beschädigt. In der Nachkriegszeit entschloss man sich, das Kirchenschiff abzureißen und nur den Turm stehenzulassen. Der Turm und einige Mauerreste der Kirche blieben als Mahnmahl gegen den Krieg stehen. Nachdem sich die Wohnbevölkerung in der Innenstadt Hamburgs verringert hatte, kam es zu der Überlegung, die Kirche aus der Innenstadt zu verlegen. Die "neue" Hauptkirche St. Nikolai wurde 1960-1962 in der bereits bestehenden Gemeinde St. Nikolai am Klosterstern in Hamburg-Harvestehude erbaut und ist eine der fünf Hamburger Hauptkirchen.



1304 Portugalöser zu 100 Mark 1879, von J. Lorenz, auf die 350-Jahrfeier des Johanneums. Hammonia mit dem Hamburger Stadtwappen sitzt nach l., umher Vierpass//Ansicht des inneren Klassenhofs des Johanneums, oben die Porträtmedaillons des Gründers Johannes Bugenhagen und des Rektors Johannes Gurlitt einander gegenüber. 42,66 mm; 36,65 g. Gaed. Nachtrag 2194; Geschichte in Gold 311; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8870. **GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz

6.000,-



1305 Portugalöser zu 100 Mark 1894, von J. von Langa und P. F. Düyffcke, auf die 500-Jahrfeier der Übergabe des Schlosses Ritzebüttel an die Stadt Hamburg. Brustbilder der Bürgermeister J. Versmann und K. Miles nebeneinander r., zu den Seiten ihre Wappen, darunter die Jahreszahlen 1894 - 1394//Segelschiff auf Meer, im Hintergrund das Schloss Ritzebüttel mit dem Schweizerhaus, unten Stadtwappen. 42,72 mm; 36,63 g. Gaed. Nachtrag 2453; Geschichte in Gold 316; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8885. **GOLD. Mattiert. Kl. Randfehler, vorzüglich**

5.000,-



**HESSEN**

**HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM**

1306 **Wilhelm VIII., 1751-1760. 1/4 Dukat 1752, Kassel. Fb. 1281; Müller 2605; Schön 91; Schütz 1773. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (1908833-009). **GOLD. Vorzüglich****

750,-



1307 **Friedrich II., 1760-1785.** Friedrichs d'or (5 Taler) 1771, Kassel. 6,63 g. Sternpistole. Fb. 1283; Müller 2705; Schütz 1901. **GOLD.** Etwas berieben, fast vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 338, Osnabrück 2020, Nr. 3478.



1308★ **Wilhelm IX. (I.), 1785-1803 (-1821).** 5 Taler (Wilhelms d'or, Pistole) 1799, Kassel. 6,62 g. Divo/S. 123; Fb. 1288; Müller 2902; Schl. 453.13; Schütz 2165. **GOLD.** R Kratzer, sehr schön + 2.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 3868.



1309 **Wilhelm II., 1821-1847.** 5 Taler 1823, Kassel. 6,55 g. Divo/S. 128; Fb. 1293; Schl. 463; Schütz 2308. **GOLD.** RR Nur 1.140 Exemplare geprägt. Fast sehr schön 1.000,--



1310 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** 5 Taler 1851. 6,68 g. Divo/S. 134; Fb. 1298; Schl. 482. **GOLD.** R Nur 596 Exemplare geprägt. Von polierten Stempeln, berieben, leichte Fassungsspuren, sonst vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachfolger 416, Frankfurt/Main 2016, Nr. 1212.



1,5:1



1311



1,5:1

**HOHENLOHE**
**HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, FÜRSTENTUM**

1311 Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805. Dukat 1770, Nürnberg. 3,49 g. Albrecht 168; Fb. 1348.

**GOLD. RR** Vorzüglich

4.000,-



1,5:1



1312



1,5:1

**JÜLICH-KLEVE-BERG**
**JÜLICH-BERG, HERZOGTUM**

1312★ Wolfgang Wilhelm, 1624-1653. Dukat 1650, Düsseldorf. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Achtfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Fürstenhut, umher Ordenskette. Fb. 1391; Noss 640. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (Top Pop) (2126385-011).

**GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich**

5.000,-



1,5:1



1313



1,5:1

**KÖLN**
**ERZBISTUM**

1313 Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden o. J. (1418), Rhens. 3,37 g. Fb. 793; Felke 938; Noss 286.

**GOLD. Kl. Prägeschwäche, sehr schön**

1.000,-

Exemplar der Sammlung Lückger, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 441, Frankfurt/Main 2024, Nr. 5460.



1,5:1



1314



1,5:1

1314 Salentin von Isenburg, 1567-1577. Dukat 1575, Deutz. 3,49 g. Fb. 813; Noss 85 a.

**GOLD. R Min. Zainende, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich**

1.500,-

Exemplar der Slg. Lückger, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 441, Frankfurt/Main 2024, Nr. 5535.



2:1



1315



2:1

1315 Clemens August von Bayern, 1723-1761. Karolin 1735, Bonn. 9,75 g. CLEM • AUG • D • G • AR • & EL • COL • S • A • P • M • T • O • EP • H • P • M • & O • U • B • D • Geharnischtes Brustbild l. im Deutschordensmantel und umgelegtem Hochmeisterkreuz//SALUS OMNIBUS IN TE SPERANTIBUS / IN HOC SIGNO VINCES Madonna sitzt v. v. mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm, davor verziertes Wappen mit dem Deutschordenskreuz auf Wecken und dem preußischen Adler als Mittelschild, r. die Signatur I • H (Johann Hittorf, Münzmeister in Bonn 1734-1738), im Abschnitt die Jahreszahl 1735. Fb. 834; Noss 691. **GOLD. Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 15.000,--  
Mit altem Beschreibungszettel.



1,5:1



1316



1,5:1

**STADT**  
1316 Goldgulden 1569, mit Titel Maximilians II. 3,22 g. Fb. 759; Noss 139. **GOLD. Sehr schön** 1.750,--



1,5:1



1317



1,5:1

**LÜBECK**  
1317 **STADT** Goldgulden o. J. (1341-1500). Florentiner Typ. 3,59 g. Behrens 66 e; Fb. 1472. **GOLD. R Vorzüglich** 1.500,--



1,5:1



1318



1,5:1

**MECKLENBURG**  
1318 **MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM** Adolf Friedrich III., 1708-1752. 5 Taler (Pistole) 1748, Stargard oder Neustrelitz. 6,60 g. Fb. 1737; Kunzel 554 A/a. **GOLD. R Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich** 1.750,--



- 1319 5 Taler (Pistole) 1749, Neustrelitz. 6,61 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild in verzierter Kartusche, mit angehängtem dänischen Elefantenorden, unten die Signatur H C - B (Heinrich Christoph Baumgart, Münzmeister in Neustrelitz 1749-1760). Fb. 1736; Kunzel 555 A/a (dort irrtümlich mit Signatur CHI beschrieben).  
**GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich**

8.000,-



- 1320 Taler (Gold) 1749, Neustrelitz. 1,34 g. Fb. 1739; Kunzel 559 A/a.

**GOLD. RR Leicht gewellt, vorzüglich**

2.000,-



- 1321 Dukat 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. Variante ohne Münzmeisterzeichen. 3,47 g. Deth./Ord. 141; Fb. 1839; Kellner 68 b; Pax in Nummis 152. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (8586367-015).

**GOLD. Prachtexemplar. Seltene Variante. Fast Stempelglanz**

1.000,-

**STADT**
**NÜRNBERG**


- 1322★ Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Die Arche Noah auf See//Taufbecken, oben eine f. fliegende Taube mit Ölzweig im Schnabel. Fb. -; Kellner -; Schl. -; Slg. Fassbender (Auktion Künker 165) 2900; Slg. Goppel -. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58 (61270283).

**GOLD. RR Vorzüglich**

2.500,-



1323 ★ 2 Dukaten 1700, auf das neue Jahrhundert. Lammprägung. 6,95 g. Fb. 1882; Kellner 51. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (8588509-002).  
**GOLD. RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--



1324 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,99 g. Fb. 1882; Kellner 51.  
**GOLD. Spätere Nachprägung. Fast Stempelglanz** 750,--



1325 ★ Doppelte Dukatenklippe 1700, auf das neue Jahrhundert. Lammprägung. 6,79 g. Fb. 1884; Kellner 52.  
**GOLD. RR Winz. Fassungsspuren, min. gewellt, sehr schön** 2.000,--



1326 ★ 1/2 Dukat 1700. Lammprägung. 1,74 g. Mit Signatur GFN (Georg Friedrich Nürnberger). Fb. 1887; Kellner 87.  
**GOLD. Kl. Zainende, vorzüglich** 500,--



1327 1/4 Dukat 1700. Lammprägung. Fb. 1890; Kellner 93. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (8583792-001).  
**GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 250,--



1,5:1



1328



1,5:1

1328 4 Dukaten 1703. Lammpprägung. 13,88 g. Drei Wappenschilde (Reichsadler und zwei Stadtwappen) mit Schleifen verbunden, in der Mitte die Signatur G F N • (Georg Friedrich Nürnberger, Stempelschneider in Nürnberg 1677-1716)//Das Lamm Gottes mit Fahne (PAX) schreitet nach vorn auf Erdhalbkugel. Fb. 1879; Kellner 46 Anm; Slg. Erlanger 581.

GOLD. RR Feine Goldpatina, kl. Probierspuren am Rand, kl. Kratzer im Feld der Rückseite, fast vorzüglich

5.000,-



1,5:1



1329



1,5:1

1329★ Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1750), Werkstatt Loos, auf die Taufe. Umschrift in Fraktur. Christus mit Wanderstab geht r. auf ein Kind zu, das unter zwei Bäumen am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt//Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blute Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes und Gottvater in Wolken. Slg. Erlanger 2219; Slg. Goppel 4384. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (53632960).

GOLD. Vorzüglich

2.000,-



1330



1330 20 Goldmark o. J. (nach 1923), 7,14 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Fischer 20.8; Schl. W 50.

GOLD. Von großer Seltenheit. Nur wenige Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich

1.000,-

Josef Wild wurde am 13. März 1872 in Nürnberg geboren. Nach den Lehr- und Gesellenjahren übte er sein Kunsthandwerk seit 1897 als Goldschmiedemeister und selbständiger Juwelier in einem gemieteten Laden in Nürnberg aus. Während der Inflationszeit nach dem Ersten Weltkrieg, als der Höhepunkt der Geldentwertung im Jahre 1923 erreicht war, begann Wild, mittels einer erworbenen Prägemaschine Münzen herzustellen, auf denen der Wert in Goldmark sowie in Dukaten angegeben war, wobei er einem Dukaten zehn Goldmark gleichsetzte. Wild wollte so dem deutschen Volk durch seine Goldmarkprägungen anstelle der wertlosen Geldscheine, die auf Millionen, Milliarden und Billionen lauteten, wieder einen sicheren Wertmesser geben und den verzweifelnden Menschen zeigen, was überhaupt eine Goldmark ist, nach der Industrie und Handwerk, Handel und Gewerbe, Importeure und Exporteure rechneten. Die hergestellten Münzen wurden jedoch sofort wegen des gesetzlichen Geldausgabemonopols der Reichsbank untersagt. Als Wild jedoch begann, Reichsgoldmünzen herzustellen, beging er das Verbrechen der Falschmünzerei. Er kam in Haft und wurde später wegen einer schweren Erkrankung in das städtische Krankenhaus Nürnberg verlegt, wo er am 31. März 1932 im Alter von 60 Jahren verstarb.



## PASSAU

### BISTUM

- 1331 ★ Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712. Goldmedaille zu 13 Dukaten 1705, von P. H. Müller. IOAN • PHIL • CARD • DE LAMBERG D • G • EP • PASAV • S • R • I • PR • Brustbild r. in geistlichem Ornat, darunter die Signatur P • H • M • F • 1705 •//PERAGIT TRANQVILLA POTESTAS QVOD VIOLENTA NEQVID (Raute) Ein Knabe führt einen nach vorne blickenden Löwen an einem Band nach l., am Boden zerbrochene Ketten. 47,37 mm; 45,04 g. Forster -; Kellner 131.

GOLD. Von größter Seltenheit. Bearbeitungsspuren am Rand, winz. Kratzer, vorzüglich 15.000,--



1332


**PFALZ**
**PFALZ, KURFÜRSTENTUM**

- 1332 **Karl Philipp, 1716-1742.** Karoline 1733, Münzstätte vermutlich Heidelberg. 9,66 g. Fb. 2029; Haas 17 A; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 395; Slg. Memmesh. 2412. **GOLD.** Fast sehr schön 1.000,--

Karoline mit der Jahreszahl 1733 sind ursprünglich in Heidelberg geprägt worden. Ein kaiserliches Schreiben von 1736 sollte die Ausgabe dieser geringhaltigen Münzen jedoch einstellen. Auf Anweisung des Kurfürsten wurden noch im selben Jahr heimlich weitere Stücke mit der Jahreszahl 1733 in Mannheim hergestellt. Außerdem behauptete die kurkölnische Regierung in Bonn, dass auch in Düsseldorf Karoline mit dieser Jahreszahl geprägt worden seien. Die Herkunft der Stücke wurde jedoch verschleiert. Aus diesem Grund kann der vorliegende Karoline keiner Münzstätte eindeutig zugewiesen werden.



1,5:1



1333



1,5:1

**POMMERN**
**POMMERN-STETTIN, HERZOGTUM**

- 1333 **Philipp II., 1606-1618.** Goldgulden 1613, Stettin. 3,19 g. Fb. 2080; Hildisch 31; Olding 36; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1078. **GOLD.** Von großer Seltenheit. Min. Fassungsspuren, sehr schön 2.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 346, Osnabrück 2021, Nr. 279.



1334


**REGENSBURG**
**STADT**

- 1334★ 5 Dukaten o. J. (1708-1710), mit Titel Josephs I. 17,38 g. Stempelschneider vermutlich Johann Pichler. \* MONETA (Raute) REIPUBLICÆ (Raute) RATISBONENSIS \* Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche//IOSEPHVS (Raute) D (Raute) G (Raute) - ROM (Raute) IMP (Raute) SEMP (Raute) AVG (Raute) Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen (Österreich/Lothringen), umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten der Schwanzfedern je eine Feder (Johann Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1700-1740). Beckenb. 305, V; Fb. 2487 ("Rare"); Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (8588512-001). **GOLD.** Von allergrößter Seltenheit. Laut Münzakt nur 7 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--

Egon Beckenbauer bemerkte zu diesem Stück, dass laut dem Ratsrechnungsbuch der Reichsstadt Regensburg im Jahr 1708 durch den Münzmeister Johann Michael Federer drei Stück und im Jahr 1710 vier Stück ausgeliefert worden waren.



1334 3:1





1,5:1



1335



1,5:1

- 1335 ★ 3 Dukaten o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 10,38 g. OMNIA IN MANU DOMINI · Stadtansicht von Regensburg, oben strahlender Name Jehovas, im Abschnitt RATISBONA und die Signatur B (Johann Christian Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766) in Barockumrahmung//FRANCISCUS I · D · G · ROM · IMP · SEMP · AVG · Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Signatur I · L · OEXLEIN · (Johann Leonhard Oexlein, Stempelschneider in Regensburg und Nürnberg, 1737-1787). Beckenb. 317, III; Fb. 2536 (dort ungenau beschrieben); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4796. **GOLD. RR** Min. berieben, vorzüglich 10.000,--



1,5:1



1336



1,5:1

- 1336 ★ 2 Dukaten o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 6,92 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 318 II; Fb. 2535 a (dort ungenau beschrieben); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4798. **GOLD. RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



1337



1,5:1

- 1337 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 448; Fb. 2535 b; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4799. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 PL (8217320-004). **GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike)** 3.000,--  
NGC-Slab mit fehlerhafter Fb.-Nr.



1338

1,5:1

1338

1338★ 5 Dukaten o. J. (1765-1790), mit Titel Josephs II. 17,04 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein und Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 221, V (dort irrtümlich Georg Christoph Busch als Münzmeister angegeben); Fb. 2560; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD.** Henkel- und Fassungsspuren, berieben, sehr schön 2.500,--



1339

1,5:1

1339

1339★ 5 Dukaten o. J. (1765-1790), mit Titel Josephs II. 17,15 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein und Johann Nikolaus Körnlein. Beckenb. 320, V; Fb. 2562; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 2.500,--



1340

1,5:1

1341

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 1340 Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.17 leicht var. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (3414903-014). **GOLD.** Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--
- 1341 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.12. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1



1342



1,5:1

- 1342 ★ Dukat 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Mit Münzzeichen gekreuzte Zainhaken. Clauß/Kahnt 315; Fb. 2702; Slg. Opitz -; Slg. Whiting 113. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45 (1839057-085). **GOLD.** Fast vorzüglich 1.500,--



1343



- 1343 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 10 Taler (Doppelter August d'or) 1783, Dresden. 13,37 g. Fb. 2875; Kahnt 1034. **GOLD.** Henkelspur, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1344



1,5:1

**SACHSEN, KÖNIGREICH**

- 1344 Friedrich August I., 1806-1827. 10 Taler (Doppelter August d'or) 1817 IGS. 13,24 g. Divo/S. 180; Fb. 2882; Schl. 757. **GOLD.** Prachtexemplar. Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



1345



1,5:1

- 1345 ★ Friedrich August II., 1836-1854. 5 Taler 1845 F. 6,65 g. Divo/S. 202; Fb. 2901; Schl. 843. **GOLD.** Nur 1.438 Exemplare geprägt. Min. Haarlinien auf der Vorderseite, fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1346



1,5:1

**SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM**

- 1346 ★ Wilhelm, 1640-1662. 1/2 Dukat 1654, Weimar. 1,72 g. Fb. 3021; Koppe 310. **GOLD.** R Fast vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 200, Osnabrück 2011, Nr. 1139.



2:1



1347



2:1



**SAYN**

**SAYN-ALTENKIRCHEN, GRAFSCHAFT**

- 1347 **Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach, 1741-1757. 2 Dukaten 1741, Schwabach, auf den Erbanfall der Reichsgrafschaft, nach dem Tod von Herzog Wilhelm Heinrich von Sachsen-Eisenach. 6,95 g. Münzmeister Johann Jakob Ebenauer. Stempelschneider Georg Wilhelm Vestner. Geharnischtes Brustbild r., unter dem Armabschnitt VESTNER//Aequitas mit Füllhorn steht nach l., in der Rechten eine Waage mit darüberstehender Victoria. Fb. -; Fischer/Maué 3.634; M.-J./V. 423 a; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4528; Slg. Wilm. 995. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 PL (Top Pop) (8218279-011). GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 7.500,--**



1,5:1



1348



1,5:1

**SCHLESIEN**

**LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM**

- 1348 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663. 2 Dukaten 1653. 6,86 g. F. u. S. 1724; Fb. 3199. GOLD. RR Sehr schön 4.000,--**



1,5:1



1349



1,5:1

- 1349 **Dukat 1656, Brieg. 3,41 g. F. u. S. 1746; Fb. 3200. GOLD. Kl. Fassungsspuren, Feld der Vorderseite min. geglättet (bearbeitet), sehr schön 750,--**


**STOLBERG**
**STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)**

- 1350★ Christoph Ludwig II. zu Stolberg-Stolberg und Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla, 1739-1761. Dukat 1743, Stolberg. Fb. 3336; Friederich 1853. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58 (56003786). **GOLD.** Min. gewellt, fast vorzüglich 2.500,--


**WÜRZBURG**
**BISTUM**

- 1351 **Julius Echter von Mespelbrunn, 1573-1617.** Dukat o. J. 3,47 g. Hüftbild des Heiligen Kilian v. v. mit Schwert und Krummstab, davor vierfeldiges Wappen//Madonna mit Kind auf Mondsichel über Doppeladler mit Schwert und Zepter. Fb. 3625; Helmschrott 102. **GOLD.** Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Julius Echter von Mespelbrunn, \*1545 in Mespelbrunn, wurde 1573 zum Fürstbischof von Würzburg gewählt. Seine Versuche, den Mainzer Erzbischofsstuhl zu besteigen, scheiterten dagegen. Er gilt als (erneuter) Gründer der Universität Würzburg 1582, als großer Bauherr von Kirchen und Schulen sowie als umtriebiger Betreiber der Gegenreformation im Bistum Würzburg. Konversionsunwillige Protestanten wurden zur Auswanderung gezwungen, die Gründung der Katholischen Liga 1609 vom Bischof unterstützt. Von einer antikatholischen Flugschrift der wöchentlichen Hexenverbrennung bezichtigt, konnte Julius Echter in der modernen Forschung rehabilitiert werden. Er starb am 13. September 1617.



- 1352 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Dukat 1762, Würzburg. 3,49 g. Stempelschneiderzeichen Œ · (Johann Leonhard Oexlein). Fb. 3723; Helmschrott 708. **GOLD.** Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich 3.000,--

**GOLDMEDAILLEN**



1,5:1

1353

1,5:1

**WEIMARER REPUBLIK**

- 1353 Goldmedaille 1928, von J. Bernhart, auf den Ost-West-Ozeanflug des Flugzeuges "Bremen". Brustbild von Hermann Köhl (Pilot, \*1888, †1938) v. v. mit Fliegerhaube//Die "Bremen" über dem Atlantik. Mit Randpunze: PREUSS • STAATSMUENZE • GOLD 900 FEIN. 36,26 mm; 22,94 g. Kaiser 935.2; Schl. 46. **GOLD. Vorzüglich** 2.500,--



1,5:1

1354

1,5:1

**DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK**

- 1354 Goldmedaille 1967, unsigniert, auf die 450-Jahrfeier der Reformation. Ansicht der Gustav-Adolf-Kapelle in Lützen//Gustav II. Adolf auf nach l. steigendem Pferd. 26,52 mm; 14,91 g. Schnell -; Slg. Opitz 4014; Slg. Whiting -. **GOLD. RR Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871



2:1



1355



2:1

REICHSKLEINMÜNZEN

- 1355 ★ 2 Pfennig 1874 J. J. 2 var. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF 45 (14098140).  
**Von allergrößter Seltenheit. Unikum. Sehr schön** 4.000,--

Mit einer Kopie der Expertise von E. Paproth.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 123, Osnabrück 2007, Nr. 6003.

Die Hamburger Münze begann offiziell erst 1875 mit der Prägung von Reichsmünzen. Unser Stück belegt aber, dass es schon vorher Prägeversuche gegeben haben muss. Der Kreis der Münze ist auf Vorder- und Rückseite ähnlich wie bei den 5- und 10-Pfennig-Stücken eine Art Seilkreis. Weder Jaeger noch Schaaf kannten dieses außergewöhnliche Stück, das wahrscheinlich eine Probeprägung ist.



1,5:1



1356



1,5:1

- 1356 ★ 10 Pfennig 1880 G. J. 13.  
**Von allergrößter Seltenheit, vermutlich 2. bekanntes Exemplar. Schön-sehr schön** 1.500,--

Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung, Heidrun Höhn 82, Leipzig 2015, Nr. 2962.



1357



1358



REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT

- 1357 Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1876. J. 19. **Vorzüglich** 750,--  
 1358 2 Mark 1896. J. 20. **Feine Patina, vorzüglich +** 400,--



1359



1360



1359

- |      |   |                              |          |
|------|---|------------------------------|----------|
| 1359 | 5 Mark 1896. J. 21.   | Vorzüglich-Stempelglanz      | 1.500,-- |
| 1360 | Friedrich II., 1904-1918. 2 Mark 1904. J. 22. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67 (Top Pop) (8555789-013).<br>Erworben bei der Firma H. S. Rosenberg, Hannover. | Hübsche Patina, Stempelglanz | 400,--   |



1361



1,5:1



1361

**BADEN**

- |      |  |  |          |
|------|--|--|----------|
| 1361 | Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1876. J. 26. | Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz | 1.500,-- |
|------|--|--|----------|



1362



1,5:1



1362

- |      |                     |   |          |
|------|---------------------|---|----------|
| 1362 | 2 Mark 1888. J. 26. | Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
|------|---------------------|---|----------|



1364



1363



1364

- |      |                     |  |          |
|------|---------------------|--|----------|
| 1363 | 2 Mark 1892. J. 28. | Reste von Zaponlack, fast Stempelglanz                 | 500,--   |
| 1364 | 5 Mark 1900. J. 29. | Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz | 1.000,-- |



1365



1366



1367



1365 Friedrich II., 1907-1918. 2 Mark 1911. J. 38.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz/Stempelglanz

500,--

**BAYERN**

1366 Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1876. J. 42.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

400,--

1367 Otto II., 1886-1913. 2 Mark 1888. J. 43.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.000,--



1,5:1



1368



1,5:1

1368 5 Mark 1888. J. 44.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, Stempelglanz

1.500,--



1369



1370



**BRAUNSCHWEIG**

1369 Ernst August, 1913-1918. 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 55.

R Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

1370 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 55.

R Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



- 1371 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 56. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 (8443588-001). R Polierte Platte 2.000,--
- 1372 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 58. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



**HAMBURG**

- 1373 Freie und Hansestadt. 2 Mark 1888. J. 61. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 1374 2 Mark 1901. J. 63. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (8588744-001). Fast Stempelglanz 150,--



- 1375 3 Mark 1913. J. 64. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 CAMEO (8218770-004). Prachtexemplar. Feine Patina, polierte Platte 1.000,--



**HESSEN**

- 1376 Ludwig III., 1848-1877. 2 Mark 1876. J. 66. Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1377

1377 5 Mark 1876. J. 67.

Winz. Kratzer, vorzüglich

750,--



1378



1,5:1



1378

1378 Ludwig IV., 1877-1892. 2 Mark 1888. J. 68.

R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



1379



1,5:1



1379

1379 2 Mark 1888. J. 68.

R Etwas fleckig, winz. Kratzer, vorzüglich

1.250,--



1,5:1



1380



1,5:1

1380 5 Mark 1888. J. 69.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt

6.000,--



1382



1381



1382

1381 2 Mark 1891. J. 70.

Vorzüglich 750,--

1382 5 Mark 1891. J. 71. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (8588742-001).

Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1383



1385



1384



1383 Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1895. J. 73.

Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1384 5 Mark 1898. J. 73.

Winz. Randfehler und Kratzer, fast Stempelglanz 1.500,--

1385 3 Mark 1910. J. 76. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62 CAMEO (8583385-004).

Feine Patina, polierte Platte 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 328, Osnabrück 2019, Nr. 5709 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 388, Osnabrück 2023, Nr. 1732.



1,5:1



1386



1,5:1

1386 3 Mark 1917. Regierungsjubiläum. J. 77.

R Polierte Platte, min. berührt 3.500,--



1387

 1387 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum. J. 77.**

R Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

3.000,--



1388



1389

**LIPPE**

 1388 **Leopold IV., 1904-1918. 2 Mark 1906. J. 78. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62 (8583385-005).**

Polierte Platte, min. berührt

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 388, Osnabrück 2023, Nr. 1734.

 1389★ **2 Mark 1906. J. 78. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 66 (61265247).**

Hübsche Patina, fast Stempelglanz

400,--



1390



1391


**LÜBECK**

 1390★ **Freie und Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 81. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 66 DCAM (Top Pop) (52082823).**

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte

600,--

 1391 **2 Mark 1904. J. 81. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67 (8555791-003).**

Hübsche Patina, Stempelglanz

400,--

Erworben bei der Firma Zschiesche &amp; Köder, Leipzig.



1393



1392



1393

 1392 **2 Mark 1911. J. 81. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 (Top Pop) (8443859-001).**

Polierte Platte

400,--

 1393★ **5 Mark 1904. J. 83. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65 (51116113).**

Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

2.500,--



1394

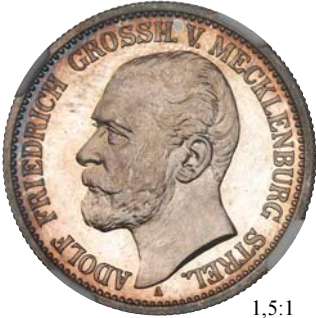


1395



**MECKLENBURG-SCHWERIN**

- 1394★ Friedrich Franz IV., 1897-1918. 2 Mark 1901. J. 85. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 (2160373-038). **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, polierte Platte 1.500,--
- 1395 2 Mark 1901. J. 85. **Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--



1,5:1



1396



1,5:1

**MECKLENBURG-STRELITZ**

- 1396★ Adolf Friedrich V., 1904-1914. 2 Mark 1905. J. 91. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 CAMEO (Top Pop) (2844498-007). **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, polierte Platte 2.000,--



1397



1398



- 1397 2 Mark 1905. J. 91. **Polierte Platte, min. berührt** 1.000,--
- 1398 2 Mark 1905. J. 91. **Polierte Platte, min. berührt** 1.000,--



1400



1399



1400

- 1399 3 Mark 1913. J. 92. **Herrliche Patina, fast Stempelglanz** 1.250,--

**OLDENBURG**

- 1400 Friedrich August, 1900-1918. 5 Mark 1900. J. 95. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 (8588742-002). **Patina, polierte Platte** 3.500,--



1401



1402



**PREUSSEN**

1401 Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1888 A. J. 101.

Polierte Platte 1.500,--

1402 5 Mark 1901 A. J. 104.

Feine Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--



1403



1404



**SACHSEN**

1403 Albert, 1873-1902. 2 Mark 1877. J. 121.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

1404 2 Mark 1888. J. 121.

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1405



1,5:1



1405

1405 Silberne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889. 800-Jahrfeier des Hauses Wettin. J. 123.

R Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



1407



1406



1407

1406 2 Mark 1891. J. 124. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 65 (Top Pop) (8555791-012).  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

1407★ 5 Mark 1901. J. 125. In US-Plastikhölder der PCGS mit der Bewertung MS 66 (81121988).

Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz 1.750,--



1408



2:1



1409



1408 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1892. Münzbesuch des Königs. J. 126.  
Winz. Haarlinien, polierte Platte 1.500,--

1409★ Georg, 1902-1904. Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903. Münzbesuch des Königs. J. 131.  
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 (6676486-013).  
Prachtexemplar. Min. Kratzer, polierte Platte 1.500,--



1410



2:1



1411



1410 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903. Münzbesuch des Königs. J. 131.  
Vorzüglich aus polierter Platte 1.000,--

1411 Friedrich August III., 1904-1918. Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1905. Münzbesuch des Königs. J. 137.  
Fast Stempelglanz 1.500,--



1412



1413



**SACHSEN-ALTENBURG**

1412 Ernst, 1853-1908. 2 Mark 1901. J. 142.  
Reste von Zaponlack, polierte Platte 600,--

**SACHSEN-COBURG UND GOTHA**

1413 Carl Eduard, 1900-1918. 2 Mark 1905. J. 147.  
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1414



1415


**SACHSEN-MEININGEN**

- 1414 Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 150. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 1415 5 Mark 1902. - Langer Bart -. J. 153a. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, polierte Platte 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 350, Osnabrück 2021, Nr. 2079.



1416



1417


**SCHAUMBURG-LIPPE**

- 1416 Georg, 1893-1911. 2 Mark 1904. J. 164. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 1417 2 Mark 1904. J. 164. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1418



1419



- 1418★ 5 Mark 1904. J. 165. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (4831250-001).  
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 1419★ 5 Mark 1904. J. 165. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (17254611).  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1421



1420



1421

**SCHWARZBURG-RUDOLSTADT**

- 1420 Günther, 1890-1918. 2 Mark 1898. J. 167. Reste von Zaponlack, polierte Platte 600,--

**WALDECK-PYRMONT**

- 1421 Friedrich, 1893-1918. 5 Mark 1903. J. 171. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1422

1422 5 Mark 1903. J. 171.



1423

**WÜRTTEMBERG**  
1423 Karl, 1864-1891. 2 Mark 1877. J. 172.



Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



1422

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1

1424 2 Mark 1880. J. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 CAMEO (8520802-002).  
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Polierte Platte

7.500,--



1424



1,5:1



1425

1425★ 2 Mark 1888. J. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6697453-002).

Prachtexemplar. Hübsche Patina, Stempelglanz 1.250,--



1426

1426 2 Mark 1888. J. 172.

Fast Stempelglanz 1.000,--



1428

1427 2 Mark 1888. J. 172.



1427

1428 5 Mark 1876. J. 173.



1428

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1429

1429 Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1916. Regierungsjubiläum. J. 178.



1,5:1

R Feine Patina, fast Stempelglanz

5.000,--



1429



1430

**ANHALT**

**REICHSGOLDMÜNZEN**

1430 Friedrich I., 1871-1904. 20 Mark 1875. J. 179. Sehr schön-vorzüglich 1.750,-



1431



1432



1433



1431 10 Mark 1896. J. 180. Leichter Bug, sehr schön 1.000,-  
 1432 10 Mark 1901. J. 180. Sehr schön-vorzüglich 1.250,-  
 1433 10 Mark 1901. J. 180. Sehr schön-vorzüglich 1.250,-



1434



1435



1436



1434★ 20 Mark 1896. J. 181. Sehr schön-vorzüglich 1.250,-  
 1435 20 Mark 1896. J. 181. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,-  
 1436 20 Mark 1896. J. 181. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,-



1437



1438



1439



1437 20 Mark 1901. J. 181. Sehr schön-vorzüglich 1.250,-  
 1438★ 20 Mark 1901. J. 181. Sehr schön-vorzüglich 1.250,-  
 1439 Friedrich II., 1904-1918. 20 Mark 1904. J. 182. Sehr schön + 1.250,-



1440



1441



**BADEN**

- |        |  |                                |        |
|--------|--|--------------------------------|--------|
| 1440   | Friedrich I., 1852-1907. 20 Mark 1872. J. 184. | Sehr schön-vorzüglich          | 750,-- |
| 1441 ★ | 5 Mark 1877. J. 185.                           | Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



1442



1,5:1



1442

- |      |                       |  |        |
|------|-----------------------|--|--------|
| 1442 | 10 Mark 1876. J. 186. | <b>Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz</b> | 750,-- |
|------|-----------------------|--|--------|



1443



1444



1445



1446



- |      |                       |                                       |        |
|------|-----------------------|---------------------------------------|--------|
| 1443 | 10 Mark 1888. J. 186. | Sehr schön-vorzüglich                 | 400,-- |
| 1444 | 20 Mark 1874. J. 187. | Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 1445 | 10 Mark 1897. J. 188. | Erstabschlag. Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 1446 | 20 Mark 1894. J. 189. | Winz. Randfehler, fast vorzüglich     | 750,-- |



1447



1448



1449



1450



- |      |   |   |          |
|------|---|---|----------|
| 1447 | 10 Mark 1903. J. 190.   | Fast vorzüglich   | 400,--   |
| 1448 | 10 Mark 1904. J. 190.   | Vorzüglich  | 400,--   |
| 1449 | Friedrich II., 1907-1918. 10 Mark 1911. Variante mit offener "0" in der Wertzahl. J. 191. | <b>Sehr seltener Jahrgang. Kl. Randfehler, vorzüglich</b> | 2.000,-- |
| 1450 | 10 Mark 1913. J. 191.   | Vorzüglich-Stempelglanz                                   | 750,--   |



1451



1452



1453



1454



1451 20 Mark 1911. J. 192.

Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

1452 20 Mark 1912. J. 192.

Vorzüglich 750,--

1453 20 Mark 1913. J. 192.

Vorzüglich 750,--

1454 20 Mark 1914. J. 192.

Kl. Kratzer, winz. Randfehler, vorzüglich + 750,--



1455



1456


**BAYERN**

1455 Ludwig II., 1864-1886. 20 Mark 1873. J. 194.

Sehr schön-vorzüglich 750,--

1456 20 Mark 1874. J. 197.

Sehr schön 750,--



1457



1458



1459



1460



1457 Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1893. J. 199.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich 400,--

1458 20 Mark 1895. J. 200.

Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 750,--

1459 20 Mark 1900. J. 200.

Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

1460 20 Mark 1905. J. 200.

Fast vorzüglich 750,--



1461



1,5:1



1462



1461 10 Mark 1901. J. 201.

Prachtexemplar. Erstabschlag. Fast Stempelglanz 500,--

1462 10 Mark 1903. J. 201.

Fast vorzüglich 400,--



1463



1464



1465



1466



- |      |                       |   |        |
|------|-----------------------|---|--------|
| 1463 | 10 Mark 1904. J. 201. | Winz. Kratzer, vorzüglich +                           | 400,-- |
| 1464 | 10 Mark 1905. J. 201. | Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich                      | 400,-- |
| 1465 | 10 Mark 1906. J. 201. | Min. Kratzer, vorzüglich                              | 400,-- |
| 1466 | 10 Mark 1911. J. 201. | Prachtexemplar. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |



1,5:1



1467



1,5:1

- |        |  |   |          |
|--------|--|---|----------|
| 1467 ★ | Ludwig III., 1913-1918. 20 Mark 1914. J. 202. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6067461-011). | R Von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz | 5.000,-- |
|--------|--|---|----------|



1468



1469



1470



1471



- |      |                       |                              |          |
|------|-----------------------|------------------------------|----------|
| 1468 | 20 Mark 1914. J. 202. | R Fassungsspuren, sehr schön | 1.250,-- |
|------|-----------------------|------------------------------|----------|

**BRAUNSCHWEIG**

- |        |   |                       |          |
|--------|---|-----------------------|----------|
| 1469 ★ | Wilhelm, 1830-1884. 20 Mark 1875. J. 203. | Sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 1470   | 20 Mark 1875. J. 203.                     | Sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 1471   | 20 Mark 1875. J. 203.                     | Sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |



1472



- |        |                       |                       |          |
|--------|-----------------------|-----------------------|----------|
| 1472 ★ | 20 Mark 1875. J. 203. | Sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
|--------|-----------------------|-----------------------|----------|



1473



1474


**BREMEN**

1473 Freie Hansestadt. 10 Mark 1907. J. 204.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,-

1474 10 Mark 1907. J. 204.

Sehr schön-vorzüglich

1.000,-



1475



1476



1475 20 Mark 1906. J. 205.

Vorzüglich

1.500,-

1476 20 Mark 1906. J. 205.

Winz. Kratzer, vorzüglich

1.250,-



1477



1478



1479


**HAMBURG**

1477 Freie und Hansestadt. 10 Mark 1873. J. 206.

R Sehr schön-vorzüglich/sehr schön

2.000,-

1478 10 Mark 1874. J. 207.

Sehr schön +

1.250,-

1479 10 Mark 1874. J. 207.

Sehr schön +

1.250,-



1480



1481



1482



1480 20 Mark 1877. J. 210.

Sehr schön +

750,-

1481 20 Mark 1878. J. 210.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,-

1482 20 Mark 1884. J. 210.

Sehr schön +

750,-



1483



1484



1483 10 Mark 1896. J. 211.

Sehr schön-vorzüglich

400,-

1484 10 Mark 1900. J. 211.

Sehr schön +

400,-



1485



1485 10 Mark 1909. J. 211.

1486 10 Mark 1913. J. 211.

1487 20 Mark 1900. J. 212.



1487



1486



Vorzüglich 400,--

Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Vorzüglich 750,--



1488



1489



1490



1491



**HESSEN**

1488 Ludwig III., 1848-1877. 5 Mark 1877. J. 215.

1489 10 Mark 1876. J. 216.

1490 Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1877. J. 218.

1491 5 Mark 1877. J. 218.

Vorzüglich 750,--

Fast vorzüglich 500,--

Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

Min. Justierspuren, vorzüglich 750,--



1492



1493



1494



1495



1492 10 Mark 1878. J. 219.

1493 10 Mark 1879. J. 219.

1494 10 Mark 1880. J. 219.

1495 10 Mark 1888. J. 219.

Sehr schön 400,--

Sehr schön 400,--

Sehr schön 400,--

Sehr schön 400,--



1496



1498



1497



1496 10 Mark 1890. J. 220.





























1497 10 Mark 1890. J. 220.

1498 20 Mark 1892. J. 221.

Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Sehr schön 1.000,--

Kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

		1499				1500			
1499	<b>Ernst Ludwig, 1892-1918.</b> 10 Mark 1893. J. 222.							Sehr schön +	1.000,--
1500	10 Mark 1893. J. 222.							Sehr schön	1.000,--
		1501				1502			
1501	20 Mark 1893. J. 223.							Sehr schön-vorzüglich	1.250,--
1502	20 Mark 1893. J. 223.							Sehr schön	1.000,--
		1503				1504			
1503	10 Mark 1896. J. 224.							Sehr schön	400,--
1504	10 Mark 1898. J. 224.							Sehr schön	400,--
		1505				1506			
1505	20 Mark 1901. J. 225.							Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	750,--
1506	20 Mark 1911. J. 226.							Winz. Kratzer, vorzüglich	750,--
		1,5:1		1507				1,5:1	
	<b>LÜBECK</b>								
1507	<b>Freie und Hansestadt.</b> 10 Mark 1901. J. 227.							Fast Stempelglanz	1.750,--
		1508		1509		1510		1511	
		1509		1510		1511			
1508	10 Mark 1904. J. 227.							Vorzüglich	1.250,--
1509	10 Mark 1906. J. 228.							Fleckige Patina, winz. Kratzer, vorzüglich	1.000,--
1510	10 Mark 1909. J. 228.							Vorzüglich-Stempelglanz	1.500,--
1511	10 Mark 1909. J. 228.							Fast vorzüglich	1.250,--



1512

1,5:1

1512

**MECKLENBURG-SCHWERIN**

1512 Friedrich Franz II., 1842-1883. 10 Mark 1872. J. 229. R Fast sehr schön 1.750,--



1513

1514

1513 20 Mark 1872. J. 230. Fast vorzüglich 1.750,--

1514 20 Mark 1872. J. 230. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1515

1516

1515 20 Mark 1872. J. 230. Sehr schön + 1.250,--

1516★ 20 Mark 1872. J. 230. Sehr schön + 1.250,--



1517

1518

1519

1517★ 20 Mark 1872. J. 230. Sehr schön 1.250,--

1518 10 Mark 1878. J. 231. Sehr schön 750,--

1519 10 Mark 1878. J. 231. Berieben, sehr schön 600,--



1,5:1

1520

1,5:1

1520 Friedrich Franz III., 1883-1897. 10 Mark 1890. J. 232. Erstabschlag, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



1521

1522

1521 10 Mark 1890. J. 232. Sehr schön 750,--

1522 10 Mark 1890. J. 232. Sehr schön 750,--



1523



1523 Friedrich Franz IV., 1897-1918. 10 Mark 1901. J. 233.

1524 20 Mark 1901. J. 234.



1524



Fast vorzüglich

3.000,--

Sehr schön +

3.000,--



2:1



1525



2:1

**MECKLENBURG-STRELITZ**

1525 Friedrich Wilhelm, 1860-1904. 20 Mark 1873. J. 236.

R Sehr schön +

5.000,--



2:1



1526



2:1

1526 20 Mark 1874. J. 238. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (Top Pop) (8446465-001).  
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

20.000,--



1527



1527 20 Mark 1874. J. 238.

R Schön-sehr schön

2.000,--



2:1



1528



2:1

1528 Adolf Friedrich V., 1904-1914. 10 Mark 1905. J. 239.

R Prachtexemplar. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz

6.000,--



1529



1530



**PREUSSEN**

1529 **Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 A. J. 242A.**

1530 10 Mark 1872 C. J. 242C.

Fast Stempelglanz

400,--

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



1531



1532



1533



1534



1531 20 Mark 1871 A. J. 243A.  
Die erste Reichsgoldmünze.

1532 20 Mark 1872 A. J. 243A.

1533 20 Mark 1873 A. J. 243A.

1534 20 Mark 1872 B. J. 243B.

Sehr schön

750,--

Winz. Randfehler und Kratzer, fast Stempelglanz

750,--

Min. Kratzer, fast Stempelglanz

750,--

Fast Stempelglanz

750,--



1535



1536



1537



1538



1535 20 Mark 1873 C. J. 243C.

1536 10 Mark 1874 A. J. 245A.

1537 10 Mark 1875 A. J. 245A.

1538 10 Mark 1877 A. J. 245A.

Fast Stempelglanz

750,--

Fast Stempelglanz

400,--

Vorzüglich

400,--

Vorzüglich

400,--



1539



1540



1541



1539 20 Mark 1874 A. J. 246A.

1540 20 Mark 1875 A. J. 246A.

1541 20 Mark 1876 A. J. 246A.

Fast Stempelglanz

750,--

Fast Stempelglanz

750,--

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1542

1542 20 Mark 1884 A. J. 246A.



1543

1543 Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247.



1544

Vorzüglich-Stempelglanz

750,-

Fast Stempelglanz

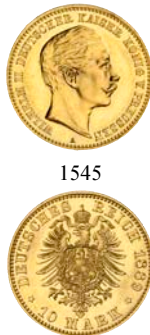
400,-

Fast Stempelglanz

750,-



2:1



1545

1545 Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1889 A. J. 249. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66+ (Top Pop) (8588513-001).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Erstabschlag. Fast Stempelglanz

10.000,-



2:1



2:1



1546

1546 10 Mark 1889 A. J. 249. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO (3933051-001).

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler, polierte Platte

8.000,-



2:1



1547

1547 10 Mark 1904 A. J. 251.



1548

1548 10 Mark 1911 A. J. 251.



1549

1549 10 Mark 1912 A. J. 251.

Fast vorzüglich

400,-

Leicht gereinigt, vorzüglich

400,-

Vorzüglich-Stempelglanz

500,-



1550



1551



1552



1553



1550	20 Mark 1894 A. J. 252A.	Kl. Randfehler, fast vorzüglich	750,--
1551	20 Mark 1896 A. J. 252A.	Vorzüglich	750,--
1552	20 Mark 1897 A. J. 252A.	Vorzüglich-Stempelglanz	750,--
1553	20 Mark 1899 A. J. 252A.	Vorzüglich-Stempelglanz	750,--



1554



1555



1556



1557



1554	20 Mark 1900 A. J. 252A.	Vorzüglich	750,--
1555	20 Mark 1901 A. J. 252A.	Vorzüglich	750,--
1556	20 Mark 1905 J. J. 252J.	Fast vorzüglich	750,--
1557	20 Mark 1912 A. J. 252A.	Vorzüglich	750,--



1558



1559



1560



1558	20 Mark 1913 A. Kaiser in Uniform. J. 253.	Vorzüglich-Stempelglanz	750,--
1559	20 Mark 1914 A. Kaiser in Uniform. J. 253.	Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz	750,--
1560	20 Mark 1915 A. Kaiser in Uniform. J. 253.	Seltener Jahrgang. Kl. Kratzer, vorzüglich	2.500,--

Die letzte Goldmünze, die im Deutschen Kaiserreich geprägt wurde, kriegsbedingt aber nicht mehr zur Ausgabe gelangte.



1561



1,5:1



1561

**REUSS JÜNGERER LINIE**

1561 Heinrich XIV., 1867-1913. 20 Mark 1881. J. 256. Sehr schön-vorzüglich 3.000,-



1562



1563



1564



1565



**SACHSEN**

1562 Johann, 1854-1873. 10 Mark 1873. J. 257. Vorzüglich 400,-  
 1563 20 Mark 1872. J. 258. Sehr schön-vorzüglich 750,-  
 1564 Albert, 1873-1902. 10 Mark 1881. J. 261. Sehr schön-vorzüglich 400,-  
 1565 20 Mark 1876. J. 262. Sehr schön-vorzüglich 750,-



2:1



1566



2:1

1566 20 Mark 1877. J. 262. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53 (37783261).  
 Sehr seltener Jahrgang in überdurchschnittlicher Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich 10.000,-



1567



1568



1567 20 Mark 1894. J. 264. Min. Randfehler, vorzüglich 750,-  
 1568 20 Mark 1895. J. 264. Sehr schön-vorzüglich 750,-



1569



1570



1571



1572



- 1569 **Georg, 1902-1904.** 10 Mark 1903. J. 265.  
 1570 20 Mark 1903. J. 266.  
 1571 **Friedrich August III., 1904-1918.** 10 Mark 1909. J. 267.  
 1572 20 Mark 1905. J. 268.

- Sehr schön-vorzüglich 400,--  
 Vorzüglich 750,--  
 Fast vorzüglich 400,--  
 Fast vorzüglich 750,--



1,5:1



1573



1,5:1

**SACHSEN-ALTENBURG**

- 1573 **Ernst, 1853-1908.** 20 Mark 1887. J. 269.

- Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



1574



1,5:1



1574

**SACHSEN-COBURG UND GOTHA**

- 1574 **Ernst II., 1844-1893.** 20 Mark 1886. J. 271.

- Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1575



1576



1577



- 1575 **Alfred, 1893-1900.** 20 Mark 1895. J. 272.  
 1576 **Carl Eduard, 1900-1918.** 10 Mark 1905. J. 273.  
 1577 20 Mark 1905. J. 274.

- Sehr schön-vorzüglich 2.500,--  
 Sehr schön + 1.500,--  
 Sehr schön 1.500,--



**SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**

1578	Carl Alexander, 1853-1901. 20 Mark 1892. J. 282.	Sehr schön	1.500,--
1579	20 Mark 1892. J. 282.	Sehr schön	1.500,--
1580	20 Mark 1896. J. 282.	Sehr schön +	1.750,--
1581	Wilhelm Ernst, 1901-1918. 20 Mark 1901. J. 283.	Kl. Randfehler, sehr schön	2.000,--



**SCHAUMBURG-LIPPE**

1582	Adolf Georg, 1860-1893. 20 Mark 1874. J. 284. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (8443858-001).	Prachtexemplar. Fast Stempelglanz	10.000,--
------	--	-----------------------------------	-----------



1583	20 Mark 1874. J. 284.	Kl. Randfehler, sehr schön	4.000,--
------	-----------------------	----------------------------	----------



1,5:1



1584



1,5:1

1584 Georg, 1893-1911. 20 Mark 1898. J. 285.

Kl. Randfehler, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1585



1,5:1

1585 20 Mark 1904. J. 285.

Gereinigt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1586



1,5:1



1586

**SCHWARZBURG-RUDOLSTADT**

1586 Günther Viktor, 1890-1918. 10 Mark 1898. J. 286.

Kl. Randfehler, sehr schön 1.750,--



1,5:1



1587



1,5:1

**SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN**

1587 Karl Günther, 1880-1909. 20 Mark 1896. J. 287.

Fast vorzüglich/vorzüglich 3.500,--



1,5:1



1588



1,5:1

**WALDECK-PYRMONT**

1588 Friedrich, 1893-1918. 20 Mark 1903. J. 288. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (8443858-002).

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



1589



1590


**WÜRTTEMBERG**

 1589 **Karl, 1864-1891. 20 Mark 1873. J. 290.**

1590 10 Mark 1876. J. 292.

Vorzüglich

750,-

Sehr schön +

400,-



1591



1592



1593



1594



1591 10 Mark 1888. J. 292.

1592 20 Mark 1874. J. 293.

1593 20 Mark 1876. J. 293.

1594 10 Mark 1890. J. 294.

Fast vorzüglich

400,-

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

750,-

Fast vorzüglich

750,-

Sehr schön +

400,-



1595



1596



1597



1598


 1595 **Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1896. J. 295.**

1596 10 Mark 1901. J. 295.

1597 10 Mark 1902. J. 295.

1598 10 Mark 1903. J. 295.

Vorzüglich

400,-

Vorzüglich

400,-

**Seltener Jahrgang.** Vorzüglich

500,-

Vorzüglich +

400,-



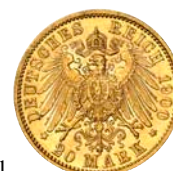
1600



1599



1601



1599 10 Mark 1909. J. 295.

1600 20 Mark 1894. J. 296.

1601 20 Mark 1900. J. 296.

Vorzüglich

400,-

Winz. Randfehler, vorzüglich

750,-

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

750,-



1603 3:1



1635 3:1



1602



3:1

**DEUTSCH-NEU-GUINEA**

1602 10 Neu-Guinea Mark 1895 A. J. 708.

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (8446464-001).

RR Nur 2.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 50.000,--



1603



3:1

1603 20 Neu-Guinea Mark 1895 A. J. 709.

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (8446464-002).

RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 50.000,--


**DEUTSCH-OSTAFRIKA**

- 1604 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a.  
Winz. Schrötlingsfehler im Rand, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 1605★ 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.  
Kl. Probierspür am Rand, vorzüglich 3.000,--
- 1606 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.  
Fast vorzüglich 3.000,--
- 1607★ 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.  
Kl. Kratzer, fast vorzüglich 3.000,--


**DANZIG**

- 1608 25 Gulden 1930. J. 11D11. In US-Plastikholder der ICG mit der Bewertung MS 65 (1219010103).  
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--


**WEIMARER REPUBLIK**

- 1609★ 2 Reichspfennig 1923 F. Fehlprägung infolge falscher Stempelkopplung mit der Rückseite des 2 Rentenpfennigs 1923 F (J. 307). J. 314.  
Von größter Seltenheit. Nur zwei Exemplare im Handel bekannt. Polierte Platte 5.000,--  
Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet und E. Paproth.  
Exemplar Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 410, Frankfurt/Main 2013, Nr. 3302.



1,5:1



1610



1,5:1

1610 50 Reichspfennig 1924 E. J. 318.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 6.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 252, Osnabrück 2014, Nr. 5183 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 364, Osnabrück 2022, Nr. 4606.



1611



1612



1611 5 Reichsmark 1925 E. **Rheinlande**. J. 322. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 ULTRA CAMEO (Top Pop) (8555789-019).

Polierte Platte 600,--

Erworben bei der Firma Ludwig Grabow, Berlin.

1612 3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck**. J. 323. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 CAMEO (8555793-006).

Polierte Platte 400,--

Erworben bei der Firma Ludwig Grabow, Berlin.



1613



1614



1615



1613 5 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven**. J. 326. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO (6772896-001).

Winz. Kratzer, polierte Platte 1.500,--

1614 5 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen**. J. 329. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 ULTRA CAMEO (8555789-018).

Polierte Platte 500,--

Erworben bei der Firma Ludwig Grabow, Berlin.

1615 5 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen**. J. 329. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 ULTRA CAMEO (6772896-002).

Feine Haarlinien, polierte Platte 400,--



1616

- 1616 3 Reichsmark 1927 A. **Universität Marburg**. J. 330. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 67 (Top Pop)** (8555793-003). Polierte Platte 400,--  
 Erworben bei der Firma Ludwig Grabow, Berlin.



1,5:1



1617



1,5:1



- 1617 5 Reichsmark 1928 E. **Eichbaum**. J. 331.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung. Nur 60 Exemplare in polierter Platte bekannt.** Feine Patina, polierte Platte 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 349, Osnabrück 2021, Nr. 6505.

Mit beiliegendem Bewertungszertifikat der NGC mit der Bewertung **PR 65 DCAM** (38156554). Das Stück wurde vom Sammler aus dem Holder entfernt.

Sold with NGC certificate **PR 65 DCAM** (38156554). The piece has since been removed from the holder by the collector.



1,5:1



1618



1,5:1



- 1618 5 Reichsmark 1929 G. **Eichbaum**. J. 331. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66 ULTRA CAMEO** (8555789-020). **Äußerst selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 1.500,--  
 Erworben bei der Firma Ludwig Grabow, Berlin.



1619

1619 5 Reichsmark 1933 J. Eichbaum. J. 331.

RR Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1620



1,5:1



1620

1620 5 Reichsmark 1929 A. Lessing. J. 336. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67 (8555793-008).  
Erworben bei der Firma Ludwig Grabow, Berlin.

Stempelglanz 200,--



1621



1622



1621 3 Reichsmark 1929 E. Verfassungstreue. J. 340. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 ULTRA CAMEO (Top Pop) (8555793-005).  
Erworben bei der Firma Ludwig Grabow, Berlin.

Polierte Platte 400,--

1622 ★ 5 Reichsmark 1930 A. Zeppelin. J. 343. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 66 CAM (54817214).  
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, polierte Platte

1.500,--



1623



1624



1623 ★ 5 Reichsmark 1930 A. Zeppelin. J. 343. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 66 (38943650).  
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, polierte Platte

1.250,--

1624 ★ 5 Reichsmark 1930 J. Zeppelin. J. 343. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 ULTRA CAMEO (6377069-002).  
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

750,--



1,5:1



1625



1,5:1

- 1625 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg**. J. 347. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 68 (Top Pop) (8555789-017). **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 750,--  
Erworben bei der Firma Ludwig Grabow, Berlin.



1627



1626



1628



- 1626 3 Reichsmark 1932 F. **Goethe**. J. 350. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66+ ULTRA CAMEO (Top Pop) (8555793-004). Polierte Platte 400,--  
Erworben bei der Firma Ludwig Grabow, Berlin.
- 1627 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe**. J. 351. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte, min. berührt 2.000,--
- 1628 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe**. J. 351. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte, min. berührt 2.000,--



1,5:1



1629



1,5:1

### DRITTES REICH

- 1629★ 1 Reichsmark 1933 J. J. 354. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (1912854-002). **Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2003, Nr. 6884.  
Das erste Vorkommen eines solchen Stückes siehe unsere Auktion 76, Osnabrück 2002, Nr. 4444.



1,5:1



1630



1,5:1

**BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

1630 2 Pfennig 1969 J. J. 381. RR Vorzüglich 750,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 375, Osnabrück 2022, Nr. 3140.

**LOT BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

1631 Vier aus den "ersten fünf" 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, Germanisches Museum), J. 389 (1955, Schiller), J. 390 (1955, Markgraf von Baden), J. 391 (1957, Eichendorff). Dazu: 50 Pfennig 1950 G. Bank deutscher Länder. (J. 379). 5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, vorzüglich-fast Stempelglanz 300,--  
Exemplare der Sammlung Reinhard Laufen.



1632



1633



**ZWEITER WELTKRIEG**

1632 **Prägungen der Reichskreditkassen.** 5 Reichspfennig 1941 A. J. 618. RR Vorzüglich 500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 197, Osnabrück 2011, Nr. 7884.

1633★ 10 Reichspfennig 1940 F. J. 619. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64 (1611178). R Fast Stempelglanz 400,--



1634



**DEUTSCHE KOLONIEN**

**DEUTSCH-NEU-GUINEA**

1634 2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 706. Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, polierte Platte, min. berieben 1.000,--



1635



1,5:1



1635

1635 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707. Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kl. Proberspur am Rand, polierte Platte, min. berührt 4.000,--



1636



1637



1638



1636 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

1.250,-

1637★ 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 50 (42127931).

Sehr schön-vorzüglich

1.000,-

**DEUTSCH-OSTAFRIKA**

1638 2 Rupien 1893. J. 714.

Prachtvolle Patina, vorzüglich

1.500,-



1,5:1



1639



1,5:1

**STAATLICHE NOTMÜNZEN**
**BREMEN**

1639 50 Bremer Verrechnungspfennig o. J. Probe in Silber. Glatter Rand. 26,78 mm; 6,96 g. J. zu N44; Schaaf 44 G1; Slg. Beckenbauer -.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz

2.000,-



1,5:1



1640



1,5:1

1640 1 Bremer Verrechnungsmark o. J. Probe in Silber. Glatter Rand. 29,21 mm; 9,27 g. J. N45 Anm.; Schaaf -; Slg. Beckenbauer -.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

2.000,-



1641

**DANZIG**

1641 5 Gulden 1927. J. 9D9. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6657098-017).  
Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1



1642



1,5:1

**PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN**

1642★ 20 Pfennig 1886 A, glatter Rand. Kupfer-Nickel Legierung. 22,98 mm; 6,24 g. Schaaf 6/G7; Slg. Beckenbauer -; zu J. 6. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2003, Nr. 5857 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 336, Osnabrück 2020, Nr. 7758.

Diese Münze weist keinerlei Unterschiede zu den Jahrgängen 1887 und 1888 auf. Obwohl das Stück bei Schaaf als Probeprägung aufgeführt ist, könnte es sich daher auch um eine reguläre Prägung handeln, die aber 1886 noch nicht zur Ausgabe gelangte.



1,5:1



1643



1,5:1

1643 50 Pfennig 1877, ohne Münzzeichen, glatter Rand. Gold. 19,76 mm; 7,87 g. Schaaf - (Stempelkoppelung der Vorderseiten 8/G 6 und 8/G 1); Slg. Beckenbauer -; zu J. 8. Späterer Abschlag. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 276, Osnabrück 2016, Nr. 6521.



1,5:1



1644



1,5:1

1644★ 5 Pfennig 1915 A, glatter Rand. Eisen. 18,45 mm; 2,31 g. Schaaf 12/M 7; Slg. Beckenbauer -; zu J. 12. Von großer Seltenheit. Fast Stempelglanz 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 91, Osnabrück 2004, Nr. 9434.



1,5:1



1645



1,5:1

- 1645 5 Pfennig 1915 G, glatter Rand. **Kupfer**. Schaaf 12/M 11; Slg. Beckenbauer 3071; zu J. 12. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 RB (Top Pop) (6483999-008).

Von großer Seltenheit. Fast Stempelglanz

1.250,--

Exemplar der Auktion Sincona AG 83, Zürich 2023, Nr. 2641.



1646



1647



- 1646 1 Mark 1915 A, geriffelter Rand. **Nickel**, die Vorderseite (Wertseite) hat sieben Messingstreifen, die Rückseite ist vollflächig plattiert mit Messing. 23,92 mm; 4,42 g. Schaaf 17/M 17; Slg. Beckenbauer -; zu J. 17.  
R Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 363, Osnabrück 2022, Nr. 3374.

- 1647★ 1 Mark 1919 G, geriffelter Rand. **Kupfer-Nickel-Zinn**. 24,39 mm; 5,24 g. Schaaf - (vgl. 17/G 6, dort in Kupfer); Slg. Beckenbauer - (vgl. 3112, dort in Kupfer); zu J. 17.

Von allergrößter Seltenheit, vermutlich Unikum. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.



1648



### PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN

#### BRAUNSCHWEIG

- 1648 **Ernst August, 1913-1918**. 3 Mark 1915 A, glatter Rand. **Neusilber**. 33,03 mm; 12,94 g. Schaaf 55/G 1 (dort irrtümlich das Material Silber angegeben); Slg. Beckenbauer 3249 (dieses Exemplar). zu J. 55.

Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Exemplar der Slg. Beckenbauer, Auktion Fritz Rudolf Künker 7, Osnabrück 1987, Nr. 3249 und der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“, Auktion Fritz Rudolf Künker 394, Osnabrück 2023, Nr. 5772.



1649



1650



#### LÜBECK

- 1649 **Freie und Hansestadt**. 2 Mark o. J., Münzzeichen A, geriffelter Rand, ohne Randschrift. **Aluminium**, mit jeweils vier Kupferstreifen auf der Vorder- und Rückseite. 28,04 mm; 3,34 g. Schaaf 81/G 4; Slg. Beckenbauer -; zu J. 81.  
RR Fast Stempelglanz

1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 363, Osnabrück 2022, Nr. 3380.

#### PREUSSEN

- 1650★ **Wilhelm I., 1861-1888**. 2 Mark 1875 A, geriffelter Rand. **Silber**. 28,05 mm; 10,44 g. Schaaf 96 / G 2; Slg. Beckenbauer 3280; zu J. 96 A.  
RR Hübsche Patina, vorzüglich +

2.500,--



1651



1,5:1



1651

- 1651 **Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1912 A, zum 25-jährigen Regierungsjubiläum, geriffelter Rand. Silber. 28,02 mm; 11,09 g. Schaaf 111 / G 1; zu J. 111.**  
**RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz** 2.000,--



1652



**PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK**

- 1652 ★ **50 Reichspfennig 1924 D. Einseitige Abschläge der Vorder- und Rückseite in Blei. 24,19 mm; 8,28 g und 24,96 mm; 8,97 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 318.** 2 Stück. **RR Fast Stempelglanz** 500,--



1653



- 1653 **3 Reichsmark 1932, ohne Münzzeichen, auf unterlegtem Riffelrand, erhaben: DREI REICHS MARK, dazwischen Ornamente. Silber. 28,93 mm; 13,85 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 349.**  
**RR Feine Patina, fast Stempelglanz** 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 386, Osnabrück 2023, Nr. 6385.



1655



1654



1655

**PROBEN DES DRITTEN REICHES**

- 1654 ★ **1 Reichsmark 1935, ohne Münzzeichen, glatter Rand. Stempelkoppelung der Vorderseite von J. 354 und der Rückseite von J. 368. Aluminium vergoldet. 22,53 mm; 1,64 g. Schaaf - (vgl. 354/M 1/368/G 1); Slg. Beckenbauer - (vgl. 3490, dort in Nickel); zu J. 354/368.**  
**RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--

Exemplar der Auktion Möller 16, Kassel 1995, Nr. 2874.

- 1655 ★ **5 Reichsmark 1935 A, Silber. Mit PROBE eingepunzt unter dem Nominal. Schaaf ad 359a/G 5; Slg. Beckenbauer -; zu J. 359. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (5737459).**  
**Mattiert. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--

Exemplar der Dr. James Eustace Bizzell Collection, Part II, Auktion Stack's Bowers, New York 2019, Nr. 40216.



1656



1657



- 1656★ 5 Reichspfennig 1935 A, geriffelter Rand. Mit PROBE unter dem Münzzeichen. **Messing**. 18,11 mm; 2,47 g. Schaaf - (vermutlich 363/G 2, dort ungenau beschrieben); Slg. Beckenbauer -; zu J. 363. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 750,--  
 Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.  
 Exemplar der Slg. Lothar J. Lorenz, Auktion Fritz Rudolf Künker 276, Osnabrück 2016, Nr. 6659.

- 1657★ 10 Reichspfennig 1935 A, geriffelter Rand. Mit PROBE unter dem Münzzeichen. **Messing**. 20,83 mm; 3,95 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 364. **Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz 750,--  
 Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.  
 Exemplar der Slg. Graichen, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 430, Frankfurt/Main 2022, Nr. 1689.



1658



1659



- 1658★ 50 Reichspfennig 19\_\_, ohne Münzzeichen, glatter Rand, mit geprägter Schrift "PROBE" auf der Vorderseite. **Kupfer**. 19,92 mm; 3,39 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 365/324. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich 500,--

- 1659★ 50 Reichspfennig 1939 A, glatter Rand mit 18 Ausbuchtungen. Mit PROBE unter der Wertzahl. **Zink**. 22,85 mm; 3,56 g. Schaaf - (vgl. 372/M 1, dort fälschlich mit 19 Ausbuchtungen); Slg. Beckenbauer -; zu J. 372. **RR Vorzüglich** 300,--  
 Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.  
 Exemplar Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 389, Frankfurt/Main 2006, Nr. 4352 und der Slg. Graichen, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 430, Frankfurt/Main 2022, Nr. 1701.



1660



1661



- 1660★ 50 Reichspfennig 1940 A, glatter Rand. **Zink**. Mit "Probe" im Stempel der Wertseite. 22,30 mm; 3,71 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 372. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 500,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 252, Osnabrück 2014, Nr. 5563.

- 1661★ 50 Reichspfennig 1941 ohne Münzzeichen, geriffelter Rand. **Aluminium**. 22,51 mm; 1,32 g. Schaaf 372/G 1; Slg. Beckenbauer -; zu J. 372. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 400,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 76, Osnabrück 2002, Nr. 4536.



1662



1663



### PROBEN AUS DER ZEIT ALLIIERTER BESETZUNG

- 1662★ 5 Reichspfennig 1947, ohne Münzzeichen, glatter Rand. Stempelkoppelung der Vorderseite von J. 316 und der Rückseite von J. 370 (aber entferntes Hakenkreuz). **Kupfer**. 18,90 mm; 2,75 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 316/374. **Von größter Seltenheit.** Fast Stempelglanz 750,--

- 1663★ 5 Reichspfennig 1945 D, geriffelter Rand. **Aluminium**. 19,08 mm; 0,95 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 374. **RR Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich** 400,--  
 Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.  
 Exemplar der Slg. Graichen, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 430, Frankfurt/Main 2022, Nr. 1712.



1664



1665

- 1664★ 5 Reichspfennig 1947 J, geriffelter Rand. Zink. 19,03 mm; 2,49 g. Schaaf 374/G 1; Slg. Beckenbauer -; zu J. 374. **Von großer Seltenheit. Weniger als sieben Exemplare bekannt. Fast Stempelglanz** 500,--  
 Mit Expertise von E. Paproth.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 76, Osnabrück 2002, Nr. 4538.
- 1665★ 10 Reichspfennig 1946 D, glatter Rand. Eisen, plattiert mit Messing. 21,13 mm; 4,02 g. Schaaf 375/M 1; Slg. Beckenbauer -; zu J. 375. **Von großer Seltenheit. Fast Stempelglanz** 750,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 76, Osnabrück 2002, Nr. 4539.



1,5:1

1666

1,5:1

- 1666★ 10 Reichspfennig 1947 A, glatter Rand. Mit slawischer 7 (Querstrich in der Ziffer in der Jahreszahl). Zink. 21,02 mm; 3,59 g. Schaaf 375/G 1; Slg. Beckenbauer -; zu J. 375. **Von größter Seltenheit. Das beste bekannte Exemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 4.000,--  
 Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.  
 Exemplar der Slg. Lothar J. Lorenz, Auktion Fritz Rudolf Künker 276, Osnabrück 2016, Nr. 6674.



1667

1668

- 1667★ 10 Reichspfennig 1947 J, glatter Rand. Zink. 21,03 mm; 3,41 g. Schaaf 375/G 2; Slg. Beckenbauer -; zu J. 375. **Von großer Seltenheit. Fast Stempelglanz** 500,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 76, Osnabrück 2002, Nr. 4540.
- 1668★ 50 Reichspfennig 1946 D, geriffelter Rand. Nickel. 22,69 mm; 3,84 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 375a. **R Vorzüglich** 500,--  
 Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.  
 Exemplar der Slg. Graichen, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 430, Frankfurt/Main 2022, Nr. 1731.



1,5:1

1669

1,5:1

- 1669★ 50 Reichspfennig 1947 J, geriffelter Rand. Aluminium. 22,55 mm; 1,32 g. Schaaf ad 375 a/G 1; Slg. Beckenbauer -; zu J. 375. **Von großer Seltenheit, wohl nur fünf Exemplare geprägt. Vorzüglich** 750,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 76, Osnabrück 2002, Nr. 4537.



### PROBEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 1670 ★ 2 DM 1950 D, mit vertiefter Randschrift EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT, dazwischen vertiefte Eichenblätter mit Eicheln. Ähren. Silber. 25,53 mm; 7,02 g. Schaaf 386/G 1; Slg. Beckenbauer -; zu J. 386.

Von allergrößter Seltenheit. Zweites bekanntes Exemplar im Handel. Prachtexemplar.  
Fast Stempelglanz

7.500,--

Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 269, Osnabrück 2015, Nr. 7375.

Im Zuge der Gründung der Bundesrepublik Deutschland begann die „Bank Deutscher Länder“, Vorläufer der Bundesbank, Anfang 1949 mit der Ausgabe der ersten Pfennig-Nominale der D-Mark. Die Reformen rund um die Einführung des Grundgesetzes im Mai desselben Jahres brachten auch Neuerungen für die Münzprägung mit sich. So sollte nun ab 1950 die neue Umschrift „Bundesrepublik Deutschland“ auf den Stücken zu lesen sein. Darüber hinaus sollten laut dem „Gesetz über die Ausprägung von Scheidemünzen“ auch größere DM-Nominale geprägt werden.

Im Dezember 1950 kam schließlich das erste 1 DM-Stück in den Umlauf, und auch die ersten Prägungen des neuen 2 DM-Stückes waren noch für dasselbe Jahr geplant. Sämtliche Prägwerkzeuge nach dem Entwurf des Münchner Künstlers Josef Bernhart waren zu diesem Zweck bereits angefertigt und an die Münzstätten ausgeliefert worden. Die massenhafte Prägung der Stücke verzögerte sich allerdings und so ging das Jahr 1950 zu Ende, ohne daß das neue 2 DM-Stück ausgegeben wurde. Daraufhin änderten die Münzstätten sämtliche Prägwerkzeuge auf 1951.

Die Münzstätte München hatte jedoch bereits einige wenige Probprägungen angefertigt und an die Hauptkasse der Bundesbank geliefert. Kurt Jaeger schreibt über den Verbleib dieser wenigen Stücke in seinem Katalog Deutsche Münzen ab 1871 „[...] sie sind aber bisher noch nicht aufgetaucht“. Das 2 Mark-Stück 1950 D fehlte unter anderem in den großen Probensammlungen wie der Slg. Beckenbauer oder der in der Auktion Herbert Grün Nr. 26 aus der im Jahr 1999 versteigerten Sammlung.

Wir freuen uns daher sehr, daß wir nun die Möglichkeit haben, mit diesem Exemplar ein Stück deutscher Münzgeschichte anbieten zu können. Nun haben Sammler die Gelegenheit, dieses „erste“ 2 DM-Stück der BRD zu erwerben.



1671

1671

- 1671 ★ 2 DM 1950 D, glatter Rand. Ähren. Kupfer-Nickel. 25,52 mm; 6,51 g. Schaaf zu 386/G 1 (dort in Silber); Slg. Beckenbauer -; zu J. 386.

Von allergrößter Seltenheit. Fast Stempelglanz

1.500,--

Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 5561.



- 1672 ★ 2 DM 1950 J, mit vertiefter Randschrift EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT, dazwischen vertiefte Eichenblätter mit Eicheln. Ähren. Kupfer-Nickel. 25,50 mm; 7,00 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 386. Von allergrößter Seltenheit. Unediert. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.

Exemplar der Slg. Graichen, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 430, Frankfurt/Main 2022, Nr. 1819.

In der 29. Auflage des Jaegerkatalogs (2025) wird lediglich die Variante 1950 D erwähnt, versehen mit dem Hinweis, dass entsprechende Stücke bislang noch nicht aufgetaucht seien. Tatsächlich wurden jedoch bereits bis 2019 mindestens drei Exemplare im deutschen Münzhandel versteigert. Nach unserem aktuellen Kenntnisstand existiert als bisher einziger belegter Nachweis einer Prägung dieses Jahrgangs in der Münzstätte Hamburg ein Paar einseitiger Abschläge von Vorder- und Rückseite. Diese wurden gemeinsam in der Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 5562 angeboten und versteigert.



- 1673 ★ 2 DM 1955 J, mit vertiefter Randschrift EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT, dazwischen vertiefte Eichenblätter mit Eicheln. Mit vergrößertem Durchmesser (geprägt auf dem 2 DM Rohling Max Planck, J. 392). Ähren. Kupfer-Nickel. 26,99 mm; 6,96 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 386. Von allergrößter Seltenheit. Einziges im Handel befindliches Exemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--

Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.

Exemplar der Slg. Graichen, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 430, Frankfurt/Main 2022, Nr. 1827.

Um eine mögliche Verwechslung mit der zeitgleich umlaufenden 1-DM-Münze zu vermeiden, wurde in den Münzstätten Hamburg, München und Stuttgart zunächst mit einer Vergrößerung des Durchmessers experimentiert. Letztlich entschied man sich jedoch dafür, die vergrößerten Schrötlinge für die Prägung der J.-Nr. 392 mit dem Motiv Max Planck zu verwenden.



1,5:1



1674



1,5:1



1674 5 DM 1955 G. Ludwig Wilhelm Markgraf von Baden, glatter Rand. Silber. 29,18 mm, 8,18 g. J. zu 390; Schaaf -.

Von größter Seltenheit. Polierte Platte

7.500,-



1,5:1



1675



1,5:1



1675 5 DM 1958 D. "Heimkehr der Saar". Alter Turm zu Mettlach//Reichsadler. Mit glatter Rand und Randpunze: PROBE. Silber. 29,02 mm; 9,06 g. Schaaf - (vgl. 392a/G 1); Slg. Beckenbauer -; zu J. -.

Von größter Seltenheit. Polierte Platte

7.500,-



1676



**PREUSSEN**

**VERPRÄGUNGEN**

1676 Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1894 A. Verprägung: 10 % dezentriert. Mit Randschrift. J. 104. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MINT ERROR MS 63 (6483999-010).

Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,-

Exemplar der Auktion Sincona AG 83, Zürich 2023, Nr. 2677.



1677



**ALLIIERTE BESETZUNG**

1677 10 Reichspfennig 1948, ohne Münzzeichen. Abschlag der Kehrseite mit glatter Vorderseite auf größerem Schrötling. KupfERNickel. 7,98 g. J. zu 375.

Polierte Platte

400,-

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 375, Osnabrück 2022, Nr. 3168.

## Liste der regelbesteuerten Lose unserer Sommer-Auktionen 443-444

### Hinweis:

★= Losnummern, die mit einem Stern gekennzeichnet sind, unterliegen der Regelbesteuerung.

### Wichtiger Hinweis:

Zum 01.01.2025 gilt eine neue, für die Staaten der Europäischen Union bindende Richtlinie. Diese EU-Richtlinie führt dazu, dass Ware, die vor der Versteigerung aus Drittländern in die EU eingeführt wurde, ab 2025 nicht mehr differenzbesteuert verkauft werden kann. Beachten Sie daher bitte unsere Auflistung der Lose, die der Regelbesteuerung unterliegen. Diese Liste finden Sie wie gewohnt am Ende des Kataloges. Bitte beachten Sie auch die damit verbundene Aufgeldregelung in §8 in unseren Versteigerungsbedingungen.

## List of lots subject to regular taxation in our Summer Auction Sales 443-444

### Note:

★= Lot numbers indicated with an asterisk are subject to regular taxation.

### Important note

As of January 1, 2025 a new European Union directive will be binding for all EU member states. This directive states that goods imported into the EU from third countries prior to the auction can no longer be sold subject to margin scheme taxation from 2025. Therefore, please note our list of lots that are subject to standard taxation. As usual, you will find this list at the end of the catalog. Please also note the associated premium regulation in §8 of our auction terms and conditions.

1.017	1.099	1.334	1.622	2.557	3.017	3.096	3.133
1.018	1.102	1.335	1.623	2.558	3.036	3.097	3.134
1.019	1.103	1.336	1.624	2.590	3.037	3.099	3.135
1.022	1.104	1.338	1.629	2.592	3.052	3.100	3.144
1.027	1.130	1.339	1.633	2.599	3.053	3.101	3.148
1.036	1.131	1.342	1.637	2.603	3.062	3.102	3.155
1.039	1.143	1.345	1.642	2.624	3.063	3.103	3.167
1.048	1.145	1.346	1.644	2.648	3.066	3.104	3.169
1.049	1.146	1.350	1.647	2.668	3.068	3.105	3.171
1.050	1.176	1.355	1.650	2.682	3.071	3.106	3.172
1.058	1.198	1.356	1.652	2.698	3.072	3.107	3.173
1.063	1.204	1.389	1.654	2.703	3.073	3.108	3.174
1.070	1.252	1.390	1.655	2.726	3.074	3.109	3.180
1.071	1.267	1.393	1.656	2.758	3.075	3.110	3.183
1.072	1.269	1.394	1.657	2.767	3.076	3.112	3.184
1.073	1.272	1.396	1.658	2.782	3.077	3.113	3.190
1.074	1.275	1.407	1.659	2.783	3.078	3.114	3.200
1.075	1.285	1.409	1.660	2.784	3.079	3.115	3.210
1.076	1.288	1.418	1.661	2.785	3.080	3.116	3.227
1.077	1.289	1.419	1.662	2.796	3.081	3.118	3.239
1.078	1.291	1.425	1.663	2.798	3.082	3.119	3.256
1.079	1.294	1.434	1.664	2.799	3.083	3.120	3.285
1.080	1.295	1.438	1.665	2.812	3.084	3.121	3.295
1.081	1.296	1.441	1.666	2.818	3.085	3.122	3.299
1.083	1.308	1.467	1.667	2.819	3.086	3.123	3.300
1.084	1.312	1.469	1.668	2.820	3.087	3.125	3.301
1.090	1.322	1.472	1.669	2.821	3.089	3.126	3.303
1.091	1.323	1.516	1.670	2.929	3.090	3.127	3.304
1.093	1.325	1.517	1.671	2.942	3.091	3.128	
1.094	1.326	1.605	1.672	2.946	3.092	3.129	
1.096	1.329	1.607	1.673	2.958	3.093	3.131	
1.098	1.331	1.609	2.552	3.004	3.095	3.132	

# HAMBURGER KUNSTHALLE



24. Apr 2026  
bis 11. Apr 2027

# SKULPTURAL

## Die neuen Galerien

Makedonien: Alexandros III,  
323–317 v. Chr., Foto: Christoph Irrgang Design: htz.de


Ermöglicht durch

Dorit & Alexander Otto  
**STIFTUNG** 

Gefördert von

 FREUNDE DER  
KUNSTHALLE

Mit außergewöhnlicher Unterstützung

 Musée d'Orsay

Medienpartner

 Hamburger Abendblatt

Kulturpartner

 NDR kultur

# UNSERE TERMINE 2026. WIR FREUEN UNS AUF SIE!



## Auktions- und Messetermine 2026

eLive Auction 92	18.-22. Mai 2026
Bratislava Collectors Days	5.-6. Juni 2026
Sommer-Auktionen 2026	23.-26. Juni 2026
eLive Auction 93	20.-24. Juli 2026
World's Fair of Money, Pittsburgh	25.-29. August 2026
Sberatel, Prag	4.-5. September 2026
Herbst-Auktionen 2026	21.-25. September 2026
Coinex, London	25.-26. September 2026
eLive Auction 94	5.-9. Oktober 2026
Munich Show, München	23.-25. Oktober 2026
eLive Auction 95	1.-4. Dezember 2026

Profitieren Sie von unserem Service und liefern auch Sie bei uns ein!

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Telefon: +49 541 96202 0 · Gebührenfrei: 0800 5836537

Fax: +49 541 96202 22 · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

eLive Auctions,  
Online-Shop  
und online bieten –  
direkt auf  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)



## Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- › Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- › Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- › Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- › Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- › Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- › Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- › Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

## Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- › Zuschlagpreis/Aufgeld: Für Lose, die der **Differenzbesteuerung** unterworfen sind, berechnen wir für Kunden in Deutschland und der Europäischen Union ein Aufgeld von 25% auf den Zuschlagpreis. Darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Für Lose, die der **Regelbesteuerung** unterliegen berechnen wir Kunden in Deutschland und in Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 20% auf den Zuschlagpreis zzgl. der Umsatzsteuer des jeweiligen EU-Mitgliedstaates auf den Gesamtbetrag (Zuschlagpreis + Aufgeld). Kunden **in Drittländern**, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, berechnen wir ein Aufgeld von 20%, wenn die Münzen durch uns **exportiert** werden.

### Beispiel 1, Differenzbesteuerung Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Rechnungs-Betrag (ohne Versandkosten**)	125 Euro

### Beispiel 2, Regelbesteuerung Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 20 %	20 Euro
Mehrwertsteuer (7%*)	8,40 Euro
Rechnungs-Betrag (ohne Versandkosten**)	128,40 Euro

### Beispiel 3, Export in Drittländer Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Rechnungs-Betrag (ohne Versandkosten**)	1.200 Euro

- › Bitte beachten Sie, dass einige Objekte der Auktion der Regelbesteuerung unterliegen. Diese Objekte sind auf der vorherigen Seite aufgelistet. Bitte beachten Sie hierzu die damit verbundene Aufgeldregelung in §8 in unseren Versteigerungsbedingungen sowie im vorhergehenden Beispiel 2.
- › Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- › Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. 25% Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- › Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) einsehen.

\* nach aktueller Rechtslage Stand November 2024; Einzelfälle können abweichen.

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Kundenbetreuung.

\*\* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

## Musterauftrag für schriftliche Gebote

### Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

### Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

### Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

### Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

### Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

### „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

### Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

**AUFTRAG FÜR DIE BERLIN-AUKTION 418**  
**BID FORM FOR THE BERLIN AUCTION SALE 418**

29. Januar 2025

Name: Max Mustermann

Strasse: Bahnhofstraße 22

PLZ/Ort: 00000 Musterstadt

Land: Deutschland

Telefon: 0099-452280

E-Mail: max.mustermann@muster.de

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Kunden-Nr. Customer no. 

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions of auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

Ich möchte telefonisch bitten.  
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:  
 I wish to bid via telephone.  
 Please, contact me during the auction under the following telephone number:

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:  
 If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by:  10%     20%     50%    .... %

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:  
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments	Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,-		2890	570,-	
131	220,-		oder		
245	130,-		2891	600,-	
380	1850,-				
700	270,-		3070	120,-	
1120	1.100,-		3085	300,-	
1558	300,-				

Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach Vereinbarung am folgenden Künker Standort abholen:  
 I will collect the objects at the following locations by prior appointment:  Osnabrück     München Maximiliansplatz     München Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.  
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before of the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee processing.

26.11.2022 Max Mustermann  
 Datum, Unterschrift  
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.  
 Date, Signature  
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG    USt-IdNr. DE 256 270 181  
 Nobbenhäger Straße 4a    Amtsgericht Osnabrück HRA 200 755  
 49076 Osnabrück, Germany    Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH  
 Tel +49 541 962020 - Fax +49 541 96202 22    Sitz Osnabrück - Amtsgericht Osnabrück HRB 20 12 74  
 service@kuenker.de - www.kuenker.de    Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker, Timo Niermann

## Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.



## Guidelines for successful participation in a written auction

- › Study the catalogue carefully and make a note of all the items that interest you.
- › Set your personal limit for each item, i.e. the maximum you are prepared to pay.
- › Fill out the attached form (see right) and enter your maximum bid for each item.
- › Send us your instructions well ahead of the deadline. If two or more bids are the same, the first one received will be accepted.
- › Your bids total 10,000 euros, but you only want to spend 2,000 euros? That's not a problem: you simply enter 2,000 euros as your total limit (excluding premium).
- › If you have any questions, our Customer Service team is there for you: call 0800 5836537 (toll-free).
- › If you would like to participate in our auctions by telephone, this is possible with an estimate of at least 500 euros per lot. Please let us know of your wish in writing at least one working day before the auction begins.

## How is the auction price determined?

The price stated in the auction catalogue is an estimated price determined by our experts. The minimum bid is 80% of this value. The hammer prices are often significantly higher than the estimated prices. As an auction house, we have to coordinate all written bids before the auction. The following examples are possible in the bidding process:

### Example 1 (estimated price: 1,000 euros)

There is no written bid: The auctioneer calls the lot in the auction at 800 euros. If only one bidder in the room bids on it, the room bidder wins with the bid of 800 euros.

### Example 3 (estimated price: 1,000 euros)

The auctioneer has only a written bid of 850 euros: The lot is called out at 800 euros. If no bidder in the auction room makes a counter-offer, the written bidder is awarded the bid at 800 euros.

### Example 2 (estimated price: 1,000 euros)

The auctioneer has received three written bids:

Bidder 1:	limit	2,900 euros
Bidder 2:	limit	1,800 euros
Bidder 3:	limit	800 euros

According to the auction rules, the auctioneer must overbid in the interest of bidders 1 and 2 (by about 5 to 10%). The starting price in the auction is therefore 1,900 euros in the interest of **Bidder 1** (although the estimate is 1,000 euros). If there are no higher bids from the room, **Bidder 1** wins with the bid of 1,900 euros. The maximum bid of 2,900 euros did not have to be exhausted.

### Example 4 (estimated price: 1,000 euros)

The auctioneer has only received one written bid of 1,200 euros:

The auctioneer calls out the lot at 800 euros. If there is no counterbidder in the room, the written bidder wins at 800 euros. If there are counterbidders in the room, the auctioneer bids for his written bidder up to a maximum of 1,200 euros, and only awards the bid to a counterbidder in the room if the bid exceeds 1,200 euros.

### Example 5 (estimated price: 1,000 euros)

There are three bids of 975 euros each: To avoid misunderstandings, the auctioneer slightly exceeds the first bid received, and accepts the bid at 1,000 euros.

## Answers to questions we are often asked

- › **Hammer Price/Premium:** For lots subject to **differential taxation**, we charge customers in Germany and the European Union a premium of 25% on the hammer price. This includes the statutory Value Added Tax. For lots subject to **standard taxation**, we charge customers in Germany and in European Union countries a premium of 20% on the hammer price plus the VAT of the respective EU member state on the total amount (hammer price + premium). We charge customers in **third countries**, e.g., Norway, Switzerland, USA, a premium of 20% if the coins are **exported** by us.

### Example 1 – Marginal Taxation Customer in Germany

Hammer Price	100 euros
Surcharge 25 % (incl. VAT)	25 euros
Invoice amount (not including shipping costs**)	125 euros

### Example 2 – Standard Taxation Customer in Germany

Hammer Price	100 euros
Premium 20 %, VAT (7 per cent*)	20 euros 8.40 euros
Invoice Amount (not including shipping costs**)	128.40 euros

### Example 3 – Export to Third Countries Customer in Norway

Hammer Price	1,000 euros
Premium 20%,	200 euros
Invoice Amount (not including shipping costs**)	1,200 euros

- › Please note that some objects in the auction are subject to standard taxation. These objects are listed on the previous page. Please note the associated commission regulation in §8 of our auction conditions and in the previous Example 2.
- › Since 1 January 2000, some gold coins minted after 1800 have been tax-free.  
If you have any questions about the VAT calculation, please call us toll-free at: 0800 5836537.
- › **Resale of unsold items:** You can purchase any lots that have not been sold at auction within four weeks of the auction at 80% of the estimated price (plus 25% premium including VAT). Please note: Many unsold lots are quickly sold.
- › **Our special service:** All bidders receive the list of results free of charge within two weeks of the auction.  
On the internet, you can view the auction's list of results immediately after the auction at [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

\* Information presented here applies according to current legislation as of November 2024; individual cases may differ.

If you have any questions, please contact our Customer Service.

\*\* Shipping and insurance costs are calculated according to expenditure.

## Sample order for absentee bids

### Name, address, telephone

Your full address is important so that we can accept and process your auction order. We need your telephone number so that we can contact you quickly if we have any questions about your bids.

### Your customer number

Your customer number helps us to process your auction order. It makes much of the preparatory work for the auction easier and helps to avoid mistakes.

### Exceeding your limit per individual lot

In practice, it has been shown that several bidders often end up with very similar bids. Therefore, it is recommended that you agree here to a slight increase in your bids. This increases your chances of winning the bid in competition with others.

### Limiting your total expenditure

Here you can limit the total amount of your bids and determine the maximum that you are willing to spend. The premium and VAT will be added later.

### Lot numbers and bids

List all the lots you are interested in, with their catalogue numbers, and determine for yourself how much you are willing to bid for each lot.

### 'Or' bids

If you are interested in several coins but only want to purchase one of them, you can simply connect your bids with the word 'or'.

### Sign your auction order...

...after you have checked all of your information again. Your signature is important because it confirms that you actually want to participate.

**AUFTRAG FÜR DIE BERLIN-AUKTION 418**  
**BID FORM FOR THE BERLIN AUCTION SALE 418**

29. Januar 2025

Name: Max Mustermann  
 Straße: Bahnhofstraße 22  
 PLZ/Ort: 00000 Musterstadt  
 Land: Deutschland  
 Telefon: 0099-452280  
 E-Mail: max.mustermann@muster.de

Kunden-Nr. Customer no. 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions of auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

Ich möchte telefonisch bieten.  
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:  
 I wish to bid via telephone.  
 Please, contact me during the auction under the following telephone number:

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:  
 If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by:  10%  20%  50%  ... %

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:  
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments	Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,-		2890	570,-	
131	220,-		oder		
245	130,-		2891	600,-	
380	1850,-				
700	270,-		3070	120,-	
1120	1.100,-		3085	300,-	
1558	300,-				

Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach Vereinbarung am folgenden Künker Standort abholen:  
 I will collect the objects at the following locations by prior appointment:  Osnabrück  München Maximiliansplatz  München Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.  
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before of the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee processing.

26.11.2022 Max Mustermann  
 Datum, Unterschrift  
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.  
 Date, Signature  
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG USH-IdNr. DE 256 270 181  
 Nobbenburger Straße 4a Amtsgericht Osnabrück HRA 200 755  
 49076 Osnabrück, Germany Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH  
 Tel +49 541 96202-0 Fax +49 541 96202 22 Sitz Osnabrück - Amtsgericht Osnabrück HRB 20 12 74  
 service@kuenker.de - www.kuenker.de Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker, Timo Niermann

## Why not come and visit us at the auction in person?

- ▶ We would be delighted to welcome you to Osnabrück. The flair of an auction and the atmosphere in the auction hall will be a special experience for you as a collector. Osnabrück is also always worth a visit, and more and more customers appreciate the personal attention they receive from our staff.
- ▶ Please call us well before the deadline so that we can give you tips for your journey and reserve a hotel room for you. You can call us toll-free at: 0800 5836537.
- ▶ As a successful bidder, you can take your newly-acquired items home with you in person.



## Versteigerungsbedingungen

### § 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

### § 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

### § 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

### § 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

### § 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

### § 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
bis zu	100.000 Euro	10.000 Euro
bis zu	500.000 Euro	20.000 Euro

### § 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

## § 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Bei **mehrwertsteuerfreier Ware** beträgt das Aufgeld einheitlich 20 %.

Bei **differenzbesteuertem Ware und Lieferung innerhalb der EU** beträgt das Aufgeld 25%, einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Bei **regelbesteuertem Ware und Lieferung innerhalb der EU** beträgt das Aufgeld 20 % zzgl. der Umsatzsteuer im jeweiligen EU-Mitgliedsstaat auf den Gesamtbetrag (Zuschlagspreis + Aufgeld).

Für Käufer mit Wohnsitz in **Drittländern** (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) aus einem EU-Mitgliedsstaat mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), können die Ware auch als **innereuropäische Lieferung** erwerben (bei Abholung bedarf es der Vorlage einer Gelangensbestätigung).

Wir behalten uns vor, keinen Versand in sanktionierte und Risikoländer durchzuführen. Bitte sprechen Sie bei Fragen unsere Kundenbetreuung an.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

## § 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

## § 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

## § 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen

Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

## § 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



## Auction Terms and Conditions

### § 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

### § 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

### § 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

### § 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de), as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de). For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

### § 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

### § 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
up to	100.000 Euro	10.000 Euro
up to	500.000 Euro	20.000 Euro

### § 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

### § 8 Premium and sales tax

The hammer price forms the basis for calculating the premium to be paid by the buyer.

For **goods exempt from VAT**, the premium is a standard 20%.

For **goods subject to margin scheme taxation and delivery within the EU**, the premium is 25%, including statutory VAT.

For **goods subject to the regular taxation scheme and delivery within the EU**, the premium is 20% plus VAT on the total amount (hammer price + premium) in the respective EU member state.

For buyers, who are residents of **non-EU countries**, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

Institutional buyers (registered coin dealers) from an EU member state with a valid VAT registration number can also purchase the goods as an **intra-Community delivery** (a confirmation of arrival is required upon collection).

We reserve the right not to ship to sanctioned or high-risk countries. Please contact our customer service department if you have any questions.

Any taxes (e.g., sales taxes, import sales taxes, etc.) and customs duties incurred abroad shall be borne by the buyer in all cases. The shipping costs will be charged to the buyer based on the costs incurred.

### § 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an “as seen” basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

### § 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

### § 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

### § 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

## Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gestopftes Loch	Trou bouché	Plugged	Foro tappato	запечатанное отверстие
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuire	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliiert	chased	cisé	cesellato	гравированный

## Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

## Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная





## Impressum

### Numismatische Bearbeitung

Sarah Donner, Julia Fesca M. A., Johanna Kleiner,  
Marc Niehsen M. A., Nadine Niermann,  
Dr. Justus Richter (Lektorat), Kerstin Schuster,  
Elena Tschaikowski, Katharina Vienup,  
Petra Wedekämper, Manuela Weiß, Felix Wunder M. A.

### Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg  
B. Seifert / O. Graf

### Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

### Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,  
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

## Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Straße 4a  
49076 Osnabrück  
Germany

Telefon +49 541 96202 0  
Fax +49 541 96202 22  
www.kuenker.de  
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181  
Sitz Osnabrück  
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:  
Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH  
Sitz Osnabrück  
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:  
Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker, Timo Niermann

## Bankverbindungen – Bank-Details

### Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück  
(for international payments)  
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00  
BIC: DEUTDE33B265  
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

### Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück  
(for international payments)  
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20  
Swift-Code: NOLADE22XXX  
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

### Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00  
BIC: DRESDEFF265  
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

### Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle  
IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00  
BIC: GENODEF1HTR  
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

### Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76  
BIC: HAUKDEFFXXX  
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

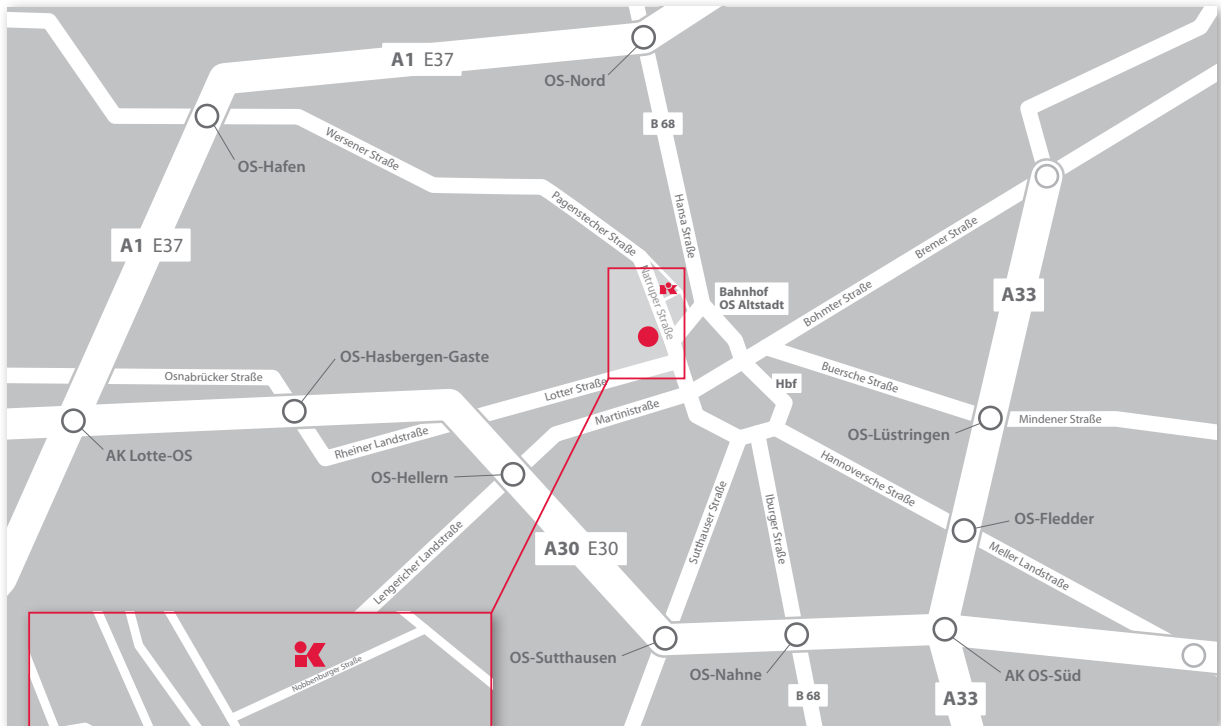
### HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52  
BIC: HYVEDEMMXXX  
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

### Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00  
BIC: OLBODEH2XXX  
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

# So sind Sie auf dem richtigen Weg zum Auktionshotel



## Hotel Remarque

Natrupe-Tor-Wall 1

49076 Osnabrück

Telefon: +49 541 60960

Unseren Besuchern stehen ausreichend  
Parkplätze in der öffentlichen Tiefgarage  
„Stadthaus“ zur Verfügung.

Busverbindung vom Hauptbahnhof:  
Mit der Buslinie M2 bis zur Haltestelle  
„Rißmüllerplatz“ Stadthaus.

 **KÜNKER**

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany

Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22

www.kuenker.de · service@kuenker.de

